

Chronik 2019



Aue – Bad Schlema

Zusammenstellung: Heinz Poller

Politisches Geschehen.....	3
Wirtschaftliches Geschehen.....	19
Soziales.....	30
Jubiläen.....	32
Feste.....	34
Ehrungen.....	39
Kulturelles Geschehen.....	41
Kirchliches Geschehen.....	48
Sport.....	50
Weitere Vorkommnisse in der Stadt.....	58

Informationen aus:

„Freie Presse“
 „WochenENDSpiegel“
 „Blick“
 Stadtverwaltung Aue-Bad Schl.

Bildnachweis: Privat, sowie

Beate Kindt-Matuschek, Ralf Wendland, Niko Mutschmann
 Uwe Zenker, Anna Neef, Birgit Hiemer, Georg Dostmann,
 Katja Lippmann-Wagner, H.J. Schwochow, Anna Neef
 Dirk Rückschloß

Politisches Geschehen

Überregional Bedeutsames

Aue und Bad Schlema bilden seit Beginn des Jahres 2019 die neue Große Kreisstadt "Aue-Bad Schlema". Aue-Bad Schlema hat nun nahezu 21.000 Einwohner in insgesamt vier Ortsteilen (Aue, Bad Schlema, Wildbach und Alberoda). Mit der Fusion soll mehr Geld in die Kassen gespült werden. Man rechnet mit 1,1 Millionen Euro mehr.

Die Fusion hat auch Auswirkungen auf das Schreiben der Ortschronik. Diese heißt ab diesem Jahr: Chronik der Stadt Aue-Bad Schlema und erfasst nun die Ereignisse aller vier Ortsteile.



Am 06.07.2019 ist es soweit: „Hurra wir sind Welterbe.“ Das Welterbe-Komitee der Unesco hat bei seiner 43. Sitzung in Baku die Aufnahme der „Montanregion Erzgebirge/Krusnohory“ auf die Liste des Welterbes beschlossen.

Damit ist ein 20 Jahre langes Ringen der Region um den Titel von Erfolg gekrönt. Es ist sowohl Ritterschlag als auch Anerkennung. Auch die Stadt Aue-Bad Schlema ist mit von der Partie. Mit den Zeugnissen des Uranbergbaus hat die Stadt ein besonderes Alleinstellungsmerkmal.

Neujahrsempfang



Es war der erste gemeinsame Neujahrsempfang der beiden Ortsteile Aue und Bad Schlema. Veranstaltungsort war das Kulturhaus „Aktivist“ in Bad Schlema. Etwa 400 Gäste aus allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens waren mit dabei. Der Grundtenor: Eine Liebesheirat war es nicht. Trotzdem, oder gerade deshalb gilt es, die Zukunft erfolgreich zu gestalten.



v.l. Christian Harnes, Frau Schellenberger, F. Schellenberger

Seit vielen Jahren zum Wohle ihrer Stadt und Gemeinde haben auch die Bürger gewirkt, welche an diesem Abend mit einer Ehrennadel ausgezeichnet wurden. Die Brückenehrendnadel der Stadt Aue erhielt Falk Schellenberger. Neben seinem Job als Bäckermeister, den er mit Herz und Seele ausübt, fand er immer wieder Zeit und Kraft, um sich in den verschiedensten Bereichen für seine Heimatstadt einzusetzen. Ob in der Handwerkskammer, dem FCE, dem EHV, ob bei städtischen Festen, in Kindergärten oder Vereinen, es gibt unendlich viele Beispiele für Schellis ehrenamtliches Engagement.

Die Bad Schlemaer Ehrennadel erhielt Christian Harnes, der bereits 1972 in die damalige Freiwillige Feuerwehr Niederschlema eintrat und sich seit dem mit zahlreichen Qualifikationen und in unzähligen ehrenamtlichen Stunden, zuletzt als Gerätewart und Maschinist für Löschfahrzeuge, für das Wohl seiner Mitbürger einsetzt. Manch ein Ausbildungsdienst der Jugendfeuerwehr wäre ohne ihn nicht denkbar gewesen.

Traditionell wird der Jungunternehmerpreis beim Neujahrsempfang der Stadt übergeben. Die drei Preisträger erhalten je einen Scheck im Wert von 750 €, 500 € und 250 €. Die Trophäe des Erstplatzierten gestaltete der bekannte Holzbildhauer Hartmut Rademann aus Schwarzenberg.



Der dritte Preis im Rahmen der Auszeichnung Jungunternehmer des Städtebundes Silberberg 2019 ging an Herrn Steve Serve von der Firma Car-Lack GmbH Schwarzenberg, der zweite Preis ging an Herrn Tobias Hinkel von der Firma Hinkel Gabelstapler & Fahrzeug Service und der erste Jungunternehmerpreis des Städtebundes Silberberg 2019 ging an Dirk Bauer-Reich - Geschäftsführer der Klesch GmbH - Pulverbeschichtungen aus Aue. Stellvertretend für den 1.Preisträger nahm Sandy Grüner den Preis entgegen.

Haushaltsplan

Die neue Einheitsstadt hat am 25.09.19 ihren ersten Haushaltsplan für das laufende Jahr beschlossen. Laut Haushaltsentwurf rechnet die Große Kreisstadt 2019 mit Einnahmen von 36 Millionen Euro. Dem gegenüber stehen Ausgaben von 35,7 Millionen Euro. Der aktuelle Haushalt macht deutlich, dass durch die Fusion sowohl der Personalbedarf als auch die Kosten dafür gestiegen sind. „Wir haben noch einen Verwaltungsstau aus Bad Schlema abzutragen“, erklärte Kohl.

Die besondere finanzielle Herausforderung des aktuellen Jahres im Ortsteil Aue sei die Entwicklung des Wellner-Areals. „Die Vermarktung oder gar die Eigennutzung des kommunalen Areals wird eine anspruchsvolle und kostenintensive Hauptaufgabe der Stadt sein, hinter der viele andere wünschenswerte Aufgaben zurückstehen werden“, heißt es im Haushaltsplan. Gleichfalls bereits vom Stadtrat vor Jahren auf den Weg gebracht, ist die Errichtung eines Sportzentrums auf dem ehemaligen Bahnbetriebswerkes Aue. Aufgrund von Erweiterungswünschen und gestiegener Baupreise wird derzeit mit Kosten von rund 1,2 Millionen Euro gerechnet. 2019 will die Stadt die Schuldentilgung für die beiden vormals eigenständigen Ortsteile Aue und Bad Schlema fortsetzen. Im Etat stehen dafür in Summe rund 659.000 Euro. Damit sinke die Schuldenlast pro Einwohner auf 398 Euro.

Oberbürgermeisterwahlen und wer noch das Sagen im Rathaus hatte

Seit der Fusion der beiden Kommunen am 1. Januar 2019 führte die Linken-Politikerin Heide-Marie Bamler als älteste Rätin die Amtsgeschäfte der Stadt vorübergehend. Sie erfüllte die Voraussetzungen des Paragraphen 54 der Sächsischen Gemeindeordnung und nahm somit als das „an Lebensjahren älteste, nicht verhinderte Mitglied des Gemeinderats die Aufgaben des Stellvertreters des Bürgermeisters“ wahr.



Der Stadtrat von Aue-Bad Schlema traf sich erstmals am 16. Januar 2019. Man setzte hierbei den Termin für die Oberbürgermeisterwahl auf den 26. Mai 2019 fest und wählte Steffen Möckel (Bild rechts) zum Amtsverweser. Der bisherige Bad Schlemaer Bürgermeister Jens Müller (Freie Wähler) bezeichnet die bevorstehende Entscheidung als naheliegend.



„Steffen Möckel war jahrelang Hauptamtsleiter, er kennt die Strukturen und die Mitarbeiter“, sagt er. Im Gegensatz zu einem fremden Dritten spare sich die Stadt so zudem ein zusätzliches Gehalt. Für Möckel, der bereits Beamter ist, wird vermutlich nur eine Zulage nötig. Dass weder Jens Müller selbst, noch sein Auer Amtskollege Heinrich Kohl (CDU), als Amtsverweser für die Einheitsstadt antreten, erklärt er damit, dass sich beide politisch „neutral verhalten“ wollen - auch angesichts der bevorstehenden Kommunalwahlen im Mai. Steffen Möckel löste Heide-Marie Bamler ab, um bis Mai den obersten Posten in Aue-Bad-Schlema zu besetzen. Dann soll das neue Oberhaupt gewählt werden.

Gleichzeitig wurden Müller und Kohl abberufen. Die gesetzliche Regelung trat in Kraft, weil durch die Fusion der Großen Kreisstadt Aue mit der Gemeinde Bad Schlema zum 1. Januar die bisherigen Bürgermeister Jens Müller (Bad Schlema) und Heinrich Kohl (Aue) in den Ruhestand versetzt wurden. So gehörte die Abberufung der bisherigen Rathauschefs und ihre Ernennung zum „Beigeordneten mit der Bezeichnung Bürgermeister“ zu den ersten Amtshandlungen des neuen Stadtoberhauptes Steffen Möckel. Die Ernennungsurkunden tragen das Datum 7. Januar 2019. Das Ordnungs- und Umweltamt, das Hauptamt, die Finanzen und die Wirtschaftsförderung übernimmt demnach Heinrich Kohl. Für Bauamt, Tourismus und Kultur sowie Bildung und Soziales ist Jens Müller (Freie Wähler) zuständig.

Der Ortsverband Aue-Bad Schlema der CDU stellte Ende Februar 2019 Franz-Heinrich Kohl zum Oberbürgermeisterkandidaten für die Große Kreisstadt Aue-Bad Schlema auf. OB-Kandidat Kohl will um die Sanierung der alten Loge kämpfen, so sagte er in einem Interview mit der Freien Presse. Er stellt kurz sein Wahlprogramm vor: Kampf gegen Ärztemangel, mehr öffentliche Sicherheit, guter Nahverkehr, mehr Digitalisierung, Service für Bürger im Rathaus.

Der Bad Schlemaer Ortsverband der Freien Wähler gab am 7. März 2019 bekannt, dass er Jens Müller als Kandidaten zur Oberbürgermeister Aue-Bad Schlema aufstellt. Für die Stadtratswahl kürte der Ortsverband zudem insgesamt 28 Kandidaten. Bei der Nominierungsveranstaltung des Ortsverbandes Schneeberg-Aue-Bad Schlema am 20. Februar 2019, schickte Die Linke Andreas Rössel als Kandidaten zur Oberbürgermeisterwahl ins Rennen. Der Bad Schlemaer war bereits 2014 für Die Linke im Gemeinderat.

Wie am 13. Juni 2019 bekannt wurde, unterstützt die politische Vereinigung „Wir sind Aue-Bad Schlema“ im laufenden OB- Wahlkampf ab sofort Heinrich Kohl.

In Aue-Bad Schlema gibt es mit Stand 26. Mai 2019 um 23.00 Uhr ein vorläufiges Ergebnis: Nach Auszählung aller 21 Wahlbezirke liegt Aues bisheriger OB Heinrich Kohl (CDU) demnach mit 36,0 Prozent aller Stimmen vorn. Ihm folgen der frühere Bürgermeister von Bad Schlema Jens Müller (Freie Wähler), mit 32,5 Prozent, Einzelkandidat Stefan Hartung (NPD)

mit 19,1 Prozent und Andreas Rössel (Linke) mit 12,4 Prozent der Stimmen. Da keiner der Kandidaten die Mehrheit von 50 % aller Stimmen erringen konnte, fand ein weiterer Wahlgang statt, bei dem gewählt ist, wer die meisten Stimmen erringt. Die Zweitwahl fand am 16. Juni 2019 statt.

Für die Wahl zum Oberbürgermeister traten im zweiten Wahlgang erneut alle vier Kandidaten an. Im zweiten Wahlgang konnte sich CDU-Mann Heinrich Kohl durchsetzen. Für Kohl, bekannt als OB der Stadt Aue, votierten 42 Prozent der Wähler. Der bisherige Bürgermeister von Bad Schlema, Jens Müller von den Freien Wählern, kam auf 32,9 Prozent der Stimmen. Auf Stefan Hartung, der als Einzelkandidat antrat, entfielen 18,2 Prozent und auf Andreas Rössel von den Linken 6,9 Prozent. Im zweiten Wahlgang lag die Wahlbeteiligung bei 48,2 Prozent. Noch am Wahlabend gratulierte Jens Müller dem Wahlgewinner Heinrich Kohl.



l.: Ernst Lauterjung

Danach gratulierte Hans Beck aus Aue und Ernst Lauterjung, einer der stellvertretenden Bürgermeister aus der Partnerstadt Solingen. „Wir sind inzwischen die einwohnerstärkste Stadt im Erzgebirge und wollen das auch bleiben“, so Kohl. Seine Hauptaufgabe sieht er darin, jetzt die Städtehe zu vollziehen und eine effektive Verwaltung aufzubauen. Bei den Pflichtaufgaben im Rahmen der Baumaßnahmen haben Schulen und Kitas den Vorrang. Zudem werden Straßen und Spielplätze eine Rolle spielen. Bad Schlema wird ein interessanter Ort für Wohnbebauung.

Heinrich Kohl übernahm dann am 1. August 2019 offiziell die Amtsgeschäfte von Steffen Möckel. Er löste damit den amtierenden Amtsverweser und Übergangsstadtschef ab. Dem neuen Stadtschef gibt Möckel als guten Tipp mit: „Tue der Stadt Bestes.“ Und er sagt: „Die Zusammensetzung des Stadtrates mit den vielen Parteien ist nicht einfach. Mehrheiten zu finden, wird da schwierig. Es braucht viel Fingerspitzengefühl.“ Der neue OB Kohl blickt selbst gelassen auf die bevorstehende Arbeit. Er sagt: „Ja, es braucht Talent und Fingerspitzengefühl. Und ich bringe viel Erfahrung mit.“ Zu seiner Wiederwahl und der offiziellen Amtsübergabe sagt er: „Es ist natürlich Freude dabei.“

Zu der Frage, wer den neuen Stadtschef vereidigen darf, gab es im Rat am 21.08.2019 Uneinigkeit. Es gab gleich mehrere Bewerber, deshalb wurde gewählt. Die Mehrheit entschied sich für Heide-Marie Bamler.

Jens Müller (Freie Wähler) weist daraufhin, dass jetzt vor allem die Gleichbehandlung der ehemals eigenständigen Kommunen wichtig sei. „Wir haben uns bewusst für eine Fusion von Bad Schlema und Aue entschieden und nicht für eine Eingemeindung von Bad Schlema nach Aue.“ Offen hält sich Jens Müller zunächst seine eigene politische Zukunft.

Wie am 15. Oktober 2019 berichtet, will Altbürgermeister Müller als Beigeordneter weitermachen. „Derzeit und auch weiterhin, werde ich das Amt des Beigeordneten ausüben.“ Neben der Leitung der Bereiche Kultur, Tourismus, Bauamt, Bildung und Soziales, obliegt ihm die Stellvertretung des Oberbürgermeisters bei dessen Abwesenheit.

Rund um Stadtratswahlen und Mandate

Wie in der Vereinbarung zum Zusammenschluss von Aue und Bad -Schlema festgelegt, setzt sich der Stadtrat der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema für die Dauer der laufenden Wahlperiode, also vom 01. Januar 2019 bis zur Kommunalwahl im Mai 2019, aus den bisherigen Stadträten von Aue und den Gemeinderäten von Bad Schlema zusammen. Es sind 40 Personen. Zwei Stadträte der Freien Wähler legten Ende Januar 2019 ihr Mandat nieder. Der Bad Schlemaer Stefan Espig verabschiedete sich aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen. Für ihn rückte Steffen Wünsche nach. Auch Thomas Franke schied aus, da er aus familiären Gründen nach Eibenstock gezogen war, weswegen er dem Gremium nicht weiter angehören durfte. Steffen Wünsche ließ sich zudem als Kandidat für die Kommunalwahl im Mai 2019 aufstellen, da er künftig gern im Stadtrat von Aue-Bad Schlema weiter mitarbeiten wolle. Wie die „Freie Presse“ am 6. März 2019 berichtete, wollte SPD - Stadtrat Frank-Michael Horbach bei den Stadt- und Ortschaftswahlen am 26. Mai 2019 für die Auer Liste der Unabhängigen (ALdU) antreten. Er stand in der Partei somit auf Listenplatz 3. Mit der neuen Legislaturperiode sollte der Wechsel von der SPD zur ALdU in Kraft treten. Bäckermeister Frank Schellenberger trat für die Freien Wähler im Rennen für den neuen Stadtrat Aue-Bad Schlema ebenfalls an, wie die „Freie Presse“ am 19. März 2019 berichtete. Er wolle seiner Heimatstadt damit etwas zurückgeben und sich für die Belange der Bevölkerung einsetzen.

Die Stadtverwaltung Aue-Bad Schlema bestätigte Ende März 2019, dass es mehr als 180 Bewerber um die 26 Plätze im künftigen Stadtrat gab. Bei den Wahlen am 26. Mai 2019 treten somit die CDU, die Freien Wähler, die SPD, Die Linke, die Auer Liste der Unabhängigen, die NPD, die AfD, Bündnis 90/Die Grünen und die Vereinigung „Wir sind Aue-Bad Schlema“ an.

Zur Wahl des neuen Stadtrats veröffentlichte die „Freie Presse“ in einem Artikel am 25. April 2019 eine Aufzählung der zur Wahl stehenden Kandidaten und jener, die ausscheiden werden. So schickten die Freien Wähler insgesamt 61 Kandidaten ins Rennen, darunter langjährige Räte wie Beatrice Meichßner. Die Stadträte Sabine Albani und Ralf Rapsky schieden hingegen aus. Die CDU trat mit gesamt 37 Kandidaten an, darunter Landtagsabgeordneter Thomas Colditz. Die Linke stellte 11 Kandidaten auf, wie den Oberbürgermeisterkandidaten Andreas Rössel. Stadtrat Boris Schröder trat nicht mehr an. Die SPD schickte 9 Kandidaten ins Rennen. Frank-Michael Horbach wechselte aus der Partei zur Auer Liste der Unabhängigen. Diese traten mit gesamt 12 Bewerbern an, darunter Stadtrat Tobias Andrä. Die NPD stellte 7 Kandidaten, darunter Oberbürgermeisterkandidat Stefan Hartung. Die WABS schickte gesamt 39 Kandidaten ins Rennen. Die bisher nicht im Stadtrat vertretenen Grünen stellten 6 Kandidaten auf. Nicht angetreten waren die FDP und die Piratenpartei.

Neun Parteien und Bündnisse bewerben sich zur Wahl am 26. Mai, so Freie Presse am 21. Mai 2019. Mit ihren Wahlprogrammen setzen sie Schwerpunkte für die Kommunalpolitik der nächsten Jahre. Für Ordnung und Sicherheit auf dem Postplatz setzen sich SPD, CDU und Aldus ein. Mit sicheren Radwegen und Tempolimits wollen Bündnis 90/ Die Grünen punkten. Die Linken fordern einen ortsteilverbindenden ÖPNV. Die WABS wollen mehr direkte Demokratie. Bei der CDU stehen Breitensport und Bibliotheksneubau, sowie Ausbau von Schulen und Kitas auf dem Programm. Die Freien Wähler und die WABS wollen den Wirtschaftsstandort der Einheitsstadt fördern. Die Linken möchten die Auer Innenstadt und die Marktpassage beleben. Die AfD setzt sich für mehr Ordnung und Sicherheit und eine gute medizinische Betreuung ein.

Bei der Wahl zum Stadtrat gab es eine Überraschung. Statt 26 wird es nur 25 Ratsmitglieder geben. Der Grund: Die AfD kann einen von drei gewonnenen Plätzen nicht besetzen, denn auf der Wählerliste der Partei stehen nur 2 Namen. Neu im Stadtrat sind neben der AfD

auch die Vereinigung „Wir sind Aue-Bad Schlema“ . Stärkste Fraktion bleiben die Freien Wähler, die mit zwei getrennten Listen angetreten waren.

Die Sitzverteilung gestaltet sich wie folgt: CDU: 6 Sitze, Freie Wähler Aue: 5 Sitze, Die Linke: 3 Sitze, AFD: 2 Sitze, Freie Wähler Erzgebirge: 3 Sitze, NPD: 2 Sitze, SPD: 1 Sitz, AldU: 1 Sitz, WABS: 2 Sitze



Namen der Ratsmitglieder: v.l. Dany Weber, Frank Löffler, Falk Schellenberger, Hans-Jürgen Bochmann, Andreas Rössel, Beatrice Meichßner, Heide-Marie Bamler, Rainer Pommer, Stefan Richter, Claudia Ficker. In der zweiten Reihe v.l.: Jan Flechtner, Stefan Hartung, Tobias Andrä, Lars Bochmann, Holger Eler, Dr. Oliver Titzmann, Claus-Dieter Reinhardt, Ronny Schamel, OB Heinrich Kohl. In der dritten Reihe v.l. Konrad Barth, Hans Beck, Thomas Colditz, Rolf Niemann, Rainer Pöschl, Uwe Haas, Yvonne Bochmann. (das Foto entstand im August 2019 zur konstituierenden Sitzung)

Yvonne Bochmann ist neu in den Stadtrat von Aue-Bad Schlema gewählt worden. Weil ihr die Zeit fehlt, wollte sie ihr Mandat aber nicht antreten. Diesen Wunsch wiesen ihre Ratskollegen überraschend zurück. Mit großer Mehrheit entschied das Gremium, dass bei der Bad Schlemaerin keine Hinderungsgründe vorliegen.

Ortschaftsratswahlen

Mit der Wahl von Ortschaftsräten und der Einführung von Ortschaftsverfassungen soll nach Gemeindefusionen, den jeweiligen Ortsteilen eine gewisse Eigenständigkeit zugebilligt werden. Die Bürgerinnen und Bürger haben damit vor Ort eine neue Möglichkeit, auf die Kommunalpolitik oder das Gemeindeleben Einfluss zu nehmen.

Wie in der Vereinbarung zur Fusion von Aue und Bad Schlema festgelegt, wird es in der neuen Stadt vier Ortschaftsräte geben. In der ehemaligen Gemeinde Wildbach, die 1994

nach Schlema eingemeindet worden war, gibt es seit dieser Zeit einen Ortschaftsrat, dieser besteht bis zur Neuwahl am 26. Mai 2019 fort. Ab 01. Januar 2019 gibt es weitere Ortschaftsräte in Aue und Bad Schlema, die bis zur Neuwahl im Mai aus den bisherigen Stadt -bzw. Gemeinderäten (Aue und Bad Schlema) bestehen. Zur Kommunalwahl am 26.Mai 2019 werden die genannten drei neu gewählt, sowie erstmals ein Ortschaftsrat in Alberoda.

Dem Ortschaftsrat steht ein Ortsvorsteher vor. Um diese Funktion gab es in Aue und Bad Schlema einige Überraschungen.

Bei der ersten Sitzung des Ortschaftsrates Aue am 26. Februar 2019 erhob Beatrice Meichßner den schweren Vorwurf der Betrügerei. So sei der Termin absichtlich unglücklich gelegt worden, da die Hälfte der Räte der Freien Wähler nicht anwesend waren, sondern in die Partnerstadt Kadan gereist waren. Meichßner kündigte an, die Kommunalaufsicht einzuschalten. Indes gewann der CDU-Landtagsabgeordnete Thomas Colditz die Wahl zum Ortsvorsteher von Aue.

Zu einigen Überraschungen kam es bei der Wahl des Ortsvorstehers von Bad Schlema. Kandidat Rolf Niemann (Linke) sprang kurzfristig ab, für ihn sprang Stefan Hartung (NPD) ein. Die Wahl gewann schließlich Dr. Oliver Titzmann (Freie Wähler). Seine Stellvertreterin wurde Katrin Rosenkranz (Freie Wähler), nachdem das Los entschied. Es stand unentschieden zwischen ihr und Andreas Rössel (Die Linke).

Zur Kommunalwahl am 26.Mai 2019 wurden auch vier Ortschaftsräte gewählt.

Hier die Ergebnisse:

Ortschaftrat Aue:CDU: Thomas Colditz, Hans Beck, Rainer Pommer, Stefan Richter,
Die Linke:Heide-Marie Bamler,**NPD:**Sylvia Held, **AldU:** Thobias Andrä; **FWA Aue:** Falk Schellenberger, Beatrice Meichßner,Holger Erler, Danny Weber, Ronny Schamel.

Ortschaftsrat Alberoda:CDU: Alexander Lang; **FWAue:** Heiko Fetting, Thomas Dumcke;
GfA:Karsten Wilhelm,Gunter Faber,Dirk Eibisch, Claudia Förster,Andreas Päßler

Ortschaftsrat Bad Schlema:CDU: Wolfgang Krones; **Die Linke:** Andreas Rössel;
NPD: Stefan Hartung;**FWE:**Oliver Titzmann, Uwe Haas, Bernd Richter,Katrin Rosenkranz;
WABS:Lutz Hörnig, Simone Köhler

Ortschaftsrat Wildbach:FWE: Claus-Dieter Reinhardt, Marion Thomas,Philipp Sonntag,
Andre Hofmann,Peter Meichsner,**CDU:** Ute Rink, **WABS:**Yvonne Bochmann,
Benjamin Huster.

Aus Stadtrat, Ausschüssen und der Stadtverwaltung

Nachdem man feststellte, dass es an den Hauptverkehrsadern in Aue zu laut sei, wollte man dem Lärm den Kampf ansagen. Wie die „Freie Presse“ am 5. Januar 2019 berichtete, beschloss der Auer Stadtrat bereits im Herbst 2018 einen Lärmaktionsplan. Hierbei wollte man das Tempolimit auf 30 km/h senken und eventuell Flüsterasphalt aufziehen. Das Landesstraßenbauamt lehnte diese Pläne jedoch entschieden ab und verwies darauf, dass dies zum einen zu mehr Stau führe, und zum anderen der Flüsterasphalt erst bei höheren Geschwindigkeiten wirke.

Um Überflutungen zu verhindern oder zumindest zu mindern, wurden in Aue seit 2002 mehrere Hochwasserschutzmaßnahmen umgesetzt. Ab dem zweiten Quartal 2019 sollten dahingehend weitere Pläne realisiert werden, da im Bereich des Schwarzwassers noch Lücken vorhanden seien. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis 2020 an. Die Freie Presse berichtete darüber am 7. Januar 2019.

Es ist eine Marathonsitzung gewesen. Beim ersten Treffen des neuen Stadtrates von Aue-Bad Schlema am 16. Januar 2019 im Auer Rathaus, wurden Ausschüsse gebildet, Stellvertretende Bürgermeister gewählt und der Termin der Oberbürgermeisterwahl festgelegt: Diese findet am 26. Mai, zeitgleich zur Europa- und Kommunalwahl, statt. Als Kandidaten für die Wahl ins Spiel gebracht haben sich bisher Heinrich Kohl (CDU) und der NPD-Politiker Hartung.

Mit einer Beschwerde zur Ratssitzung hatte sich NPD-Politiker Hartung an die Kommunalaufsicht gewandt. Darin bemängelt er nach eigenen Angaben Unstimmigkeiten bei der Besetzung der Ausschüsse. Hartung meinte, den Freien Wählern als größere Fraktion hätten acht Plätze zugestanden. Der Hauptamtsleiter Steffen Gerisch wies das bereits in der Sitzung als falsch zurück. Laut Gemeindeordnung müssten für die Berechnung der Plätze die Wahlergebnisse von 2014 herangezogen werden. Und damals waren die Freien Wähler (FW) in Aue und in Bad Schlema noch zwei getrennte Vereinigungen, während die CDU als eine Partei antrat.

Der Stadtrat beschloss am 30. Januar, einen Heraldiker zur Erstellung eines Entwurfs eines gemeinsamen Wappens für die Große Kreisstadt Aue-Bad Schlema zu beauftragen. Außerdem wurden Beschlüsse im Rahmen verschiedener Planungsvorhaben gefasst.

Nachdem der Stadtrat in einer Sitzung Anfang Januar 2019 einstimmig zustimmte, sahen Pläne der Stadtverwaltung vor, dass die Auer Wohnungsbaugesellschaft (WBG) ein neues Wohngebiet zwischen Zschorlauer Straße und Hubertusstraße in Aue erschließen sollte. Hierfür werde die Stadtverwaltung der WBG das gut 5,5 Hektar große Gebiet für 91.000 Euro verkaufen, welche im Gegenzug das Gebiet „Neudörfel 1“ selbst erschließen solle.

In seiner Sitzung Anfang Januar 2019 beschloss der Stadtrat von Aue-Bad Schlema, dass man 70.000 Euro in die Freiwillige Feuerwehr Alberoda und in den Kauf einer neuen Kleinkehrmaschine investieren wolle.

Der Stadtrat debattierte im Januar 2019 über eine eventuelle Werbefläche an einem Hausgiebel an der Bahnhofsstraße in Aue. Einige Räte sprachen sich dagegen aus, da das Haus auf der Kulturdenkmalliste des Freistaats stehe. Die Mehrheit votierte am Ende der Debatte dennoch für den Bau einer Werbefläche, auch da man diese für Wahlwerbung nutzen könne.

Ordnungsbürgermeister Heinrich Kohl stellte nach einem Antrag von Stefan Hartung Mitte Februar 2019 in Aussicht, dass der Stadtrat künftig mit Tablet-Computern ausgestattet werde. Hartung hatte angeregt, dass man Beschlussvorlagen in Zukunft digital, statt mit Papier verschicken könne. Kohl wollte damit allerdings bis nach den Kommunalwahlen am 26. Mai 2019 warten, da ab diesem Zeitpunkt der Stadtrat schrumpfe und man somit weniger Tablets benötige.

Wie die „Freie Presse“ am 7. Februar 2019 berichtete, konnte das im Fusionsvertrag vorgesehene Budget von 3000 Euro für die Ortsteile von Aue-Bad Schlema in Kürze bereitstehen. Allerdings musste man noch eine faire Lösung finden, da es in Alberoda noch keinen neuen Ortschaftsrat gab. Somit würden nur 3 von 4 Ortsteilen das Geld erhalten.

Die Fusion zwischen der Stadt Aue und der Gemeinde Bad Schlema ist per 1. Januar dieses Jahres vollzogen. Dadurch wurden 36 Ortseingangsschilder im Stadtgebiet Aue-Bad Schlema aktuell erneuert. Beim Wechsel der Schilder im Februar 2019 haben sich die Bürgermeister der neuen Stadt, Heinrich Kohl und Jens Müller, zusammen mit Amtsverweser Steffen Möckel, der bis zur Wahl im Mai die Geschäfte der fusionierten Stadt führte, es nicht nehmen lassen, bei der Montage eines der Schilder mit dabei zu sein.



Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema erteilte am 27. Februar 2019 den Zuschlag für die Leistung „Straßenbauarbeiten“ im Rahmen der Baumaßnahme „Ertüchtigung Eisenbrückenweg in Aue (Alberodaer Straße bis Wachbergstraße) zur Anbindung von Gewerbebetrieben an das überörtliche Verkehrsnetz“ auf das Angebot des Bieters Wolfgang Günther Söhne GmbH Co. KG, Langenweißbach mit einer Brutto-Angebotssumme von 419.340,98 Euro.

Bei einer Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses Anfang März 2019 entschieden die Räte, dass man dem Bauantrag für ein doppelseitiges Werbeplakat an der Schwarzenberger Straße (B101) in Aue nicht zustimme. Eine beleuchtete Reklamewand an der Erdmann-Kircheis-Straße in Aue erhielt allerdings die Zustimmung. Begründet wurde dies damit, dass die Räte sich an einer Empfehlung des Rathauses orientierten: dieses hatte sich pro Werbewände positioniert, aber contra Werbeplakat.

Anfang März 2019 stellten Kurchefin Kathrin Bösecke-Spapens und Generalplaner Jürgen Schmiedgen erstmals die Pläne hinsichtlich der Sanierung des Actinon in Bad Schlema der Öffentlichkeit vor. Die Bauarbeiten sollen 2020 beginnen und voraussichtlich im Jahr 2025 beendet werden. Das Bad soll während der Bauarbeiten geöffnet bleiben, jedoch müssten Gäste sich auf Einschränkungen vorbereiten. Eine Summe von 14 Millionen Euro sei dafür vorgesehen. Im Zuge der Modernisierung sollen drei neue Becken, ein Schwimmbecken im Außenbereich, ein Solebecken und ein Radon-Therapiebecken entstehen.

Die „Freie Presse“ veröffentlichte am 13. März 2019 die Pläne der Stadtverwaltung hinsichtlich der Grund- und Oberschule Aue Zelle. So hatte man die Idee einer extra Fahrspur, auf welcher Eltern kurz anhalten dürfen, um ihre Kinder aus dem Auto zu lassen. Außerdem wurde angeregt, dass man mehrere Papiercontainer auf der Zufahrt Richtung Schulhof versetzen könne, um damit die Sichtverhältnisse zu verbessern.

Statt des Gemeindeanzeigers soll künftig eine Bade- und Kurzeitung in Bad Schlema erscheinen. Damit kehre man zum Kern zurück, da es bereits ab 1925 eine solche Zeitung gab. Man wolle in dem Blatt weiterhin wie bisher informieren. Der Stadtrat Aue – Bad Schlema kritisierte jedoch, wieso es keine gemeinsame Zeitung geben solle. Freie Presse berichtete am 12. März 2019 darüber.

Nach Angaben der Stadtverwaltung ist das Grün auf dem Postplatz, das bei einem Umbau Mitte der 1990er-Jahre angelegt worden war, unansehnlich geworden. Das wurde im April 2019 bekannt. Neue Dachplatanen, saftig grüne Wiesen und geschwungene Staudenbeete sollen neuen Pep reinbringen. Zugleich bekommen die Buswartehäuschen einen neuen Farbanstrich. Der Stadtrat stimmte dem Bauprojekt mehrheitlich zu - allerdings erst nach einer langen Debatte über Sinn und Unsinn der geplanten Maßnahme. Denn die neuen

Pflanzen und Bäume müssten erst anwachsen; das dauere ein bis zwei Jahre. Geplant ist nämlich bislang, die Schönheitskur - für die gut 45.000 Euro anfallen - zu einem großen Teil aus Fördermitteln des Freistaats für den Tag der Sachsen zu bezahlen. Dafür muss das Bauprojekt jedoch vor dem Fest im September 2020 abgeschlossen sein - so lautet eine der Bedingungen. Heißt umgekehrt: Wird das neue Grün erst 2021 gepflanzt, kann die Stadt nicht auf die Fördermittel zurückgreifen.

Wie die Stadtverwaltung Aue im April berichtete, gab es eine Finanzspritze für die geplanten Bauarbeiten am Sportplatz Auerhammer. Der Austausch des Kunstrasenbelags wurde vom Haushaltsausschuss des deutschen Bundestags mit 120.000 Euro unterstützt.

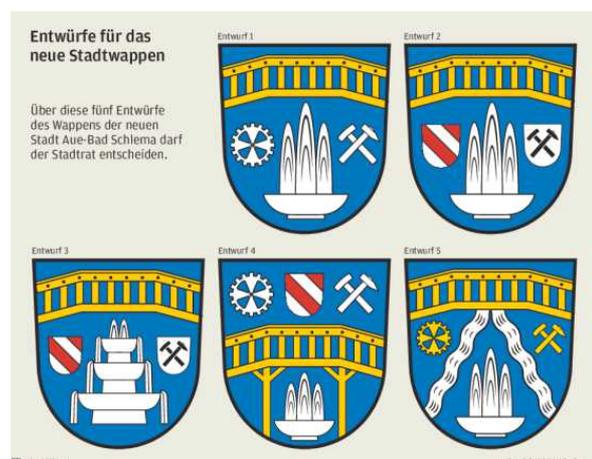
In seiner Sitzung am 29. Mai 2019 hat der Stadtrat eine neue Polizeiverordnung beschlossen. Zugleich wurde das Alkoholverbot auf dem Postplatz, entlang der Poststraße und auf einem Teilstück der Schneeberger Straße erneut verlängert. Begründet wurde die Maßnahme mit dem Erfolg: Die alkoholbedingten Straftaten sind stark zurückgegangen, so Karin Szelig. Kontrolliert werde täglich bis 23 Uhr.



Die Stadt Aue-Bad Schlema erhält für verschiedene Projekte im Stadtumbau, der Stadtentwicklung und des Denkmalschutzes knapp 3,2 Millionen Euro zusätzliche Förderung vom Freistaat Sachsen und vom Bund. Innenstaatssekretär Prof. Dr. Günther Schneider hat der Stadt dazu am 05. Juli 2019 gleich mehrere Fördermittelbescheide überreicht. So ist in Aue beispielsweise geplant, die Gebäude der ehemaligen Auer Besteck- und Silberwarenwerke weiter zu sanieren.

Zudem soll das alte Amtsgericht an der Schwarzenberger Straße zu einer Kindertagesstätte umgebaut werden und auf dem brachliegenden Bahnbetriebswerksgelände ein Freizeitzentrum mit Sportanlagen entstehen. In Bad Schlema ist unter anderem vorgesehen, eine Turnhalle und das Außengelände einer Schule neu herzurichten und zudem die Kindertagesstätte am Kohlberg zu erweitern.

Heraldiker Michael Zapfe hat im September 2019 verschiedene neue Wappen vorgeschlagen. So steht die Radonquelle von Bad Schlema bei allen Entwürfen in der Mitte. Gleichfalls überall vertreten - als Symbol für Aue - ist die Brücke. Ebenfalls auf allen Entwürfen vertreten sind Schlägel und Eisen. Sie stehen für den Bergbau in den Orten. Das Zahnrad, steht für die industrielle Entwicklung der Stadt. Neu im Entwurf ist das rot-weiße Wappen der Schönburger. Da Alberoda und Wildbach unter dieser Herrschaft gegründet wurden, werden damit diese beiden Ortsteile repräsentiert.



Die im Entwurf fünf dargestellten Flüsse sollen den Zusammenfluss von Mulde und Schwarzwasser darstellen und als Zeichen des Zusammenwachsens stehen.

Die Stadt Aue-Bad Schlema hat sich ein Herz gefasst und es auf dem Markt aufgestellt. Das Geld für die neue Sitzgelegenheit kam vom Land Sachsen. Als Teilnehmer des Innenstadtwettbewerbs „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen“ hatte sich Aue 2018 gegen 17 andere Kommunen durchgesetzt. Mit dem Projekt „Das lila Herz schlägt“ gewann die Stadt im vergangenen Jahr den mit 30.000 Euro dotierten ersten Preis. Mit einem Teil davon, wurde nun auch die Bank finanziert.



Die Adern werden quer durch die Stadt verlaufen und sollen sportliche, kulturelle, bergbautechnische und religiöse Einrichtungen verbinden. Auch das neu zur Stadt hinzugekommene Bad Schlema wird über die Route "Gesundheit und Natur" eingebunden.

In seiner Sitzung am 17.Dezember diskutierte der Stadtrat über die Möglichkeit, einen Bürgerhaushalt einzuführen. Bei einem Bürgerhaushalt können die Bürger direkt mitbestimmen, wofür die Stadt Geld ausgeben soll. So könne man als Bürger z.B. den Wunsch nach einer Bank an einem Wanderweg äußern. Die Idee müsse aber noch vom Stadtrat bestätigt werden. Da man sich nicht einigen konnte, wurde vorgeschlagen, das Thema 2020 erneut auf die Tagesordnung einer Ratssitzung zu setzen.

Das Auer Stadtfest fällt im Juli 2020 aus, so hat es der Stadtrat am 17.Dezember einstimmig beschlossen. Grund ist, dass der Tag der Sachsen nur zwei Monate später stattfinden soll. Da rechne man mit 250 000 Besuchern. Begründet wurde das seitens der Stadtverwaltung damit, dass es zu teuer sei und einen großen Personalaufwand bedeuten würde.

Der Stadtrat beschäftigte sich mit dem Entwurf des Stadtleitbildes. Mit diesem will sich die große Kreisstadt Aue-Bad Schlema einen Leitfaden geben, wie sie Verkehr, Wirtschaft, Tourismus bzw. Einkaufen entwickeln möchte. Heinrich Kohl: „es ist kein neues Grundgesetz für die Stadt, sondern eine Handlungsempfehlung.“ Es sollen neue Industrie- und Gewerbeflächen geschaffen werden, aber auch Stadtführer ausgebildet, die regelmäßig Führungen anbieten.

Aus den Parteien und Vereinigungen

Auf dem Kreisparteitag der Satiriker, am 2. Februar 2019 in Schwarzenberg, beschloss Die Partei, dass man mit zwei Kandidaten bei den Stadtratswahlen in Aue antreten wolle. Spitzenkandidat für Landtagswahlen war Tom Rodig aus Leipzig.

Städtepartnerschaft

Aus der Aue- Bad Schlemaer Partnerstadt Guingamp machen derzeit (vom 17.April bis zum 17.Juni 2019) drei Studentinnen aus der Universität von Guingamp ihr Praktikum in Aue. Salomé MORIN (Rathaus Bad Schlema/ Tag der Sachsen) Enora PELLAN (als Sprachassistentin am Clemens-Winkler Gymnasium und an der Auer Oberschule Zelle) Stella TREHOREL (in dem Textil- und Modengeschäft Style! In Schwarzenberg) Die Studentinnen wurden am 09.Mai 2019 mit einem kleinen Empfang im Auer Rathauses willkommen geheißen.



Der am 17. Mai 2019 eingeweihte Raum „Solingen“ in den Geschäftsräumen des Auer und Solinger Geschäftsmanns Diplom Ökonom Markus Klein, der durch seine beiden Büros in Aue, als auch in Solingen, sozusagen als inoffizieller Botschafter der Partnerstadt Solingen in Aue gilt, erhielt heute am 18. Juli 2019 überraschenden Besuch. Horst Klein, der frühere leitende Verwaltungsdirektor der Stadt Solingen, der mit seiner Partnerin Ute Klein privat in Aue weilte, kam auf eine Stippvisite vorbei. Nachdem im April 1990 die Partnerschaft zwischen Aue und Solingen feierlich besiegelt werden konnte, leistete die Solinger Verwaltung Aufbauhilfe, für die

sich vor allem Horst Klein engagierte. Zu den Verdiensten Kleins gehörte auch, dass zahlreiche Solinger Verwaltungsmitarbeiter über Wochen in Aue arbeiteten und den Mitarbeitern der Stadt Aue mit Rat und Tat zur Seite standen. 2012 erhielt er als Anerkennung für seine Verdienste die Brückenehrendnadel.

Insgesamt 25 Pilgerfreunde aus der Interessengruppe „Jakobsweg Silberberg“ haben sich am 25. Juli 2019, dem Tag des Heiligen Jakobus, in der Auer Partnerstadt Kadan auf den Weg nach Bärenstein gemacht. Nach einer kurzen Andacht im Kloster begann der etwa 35 km langer Pilgerweg. Auf dieser Strecke musste die Gruppe 1.300 Höhenmeter bewältigen. Der Weg führte sie bei 36 Grad durch schattige Wälder, vorbei an bunten Bergwiesen mit tollen Ausblicken, aber auch auf kilometerlangen schattenlosen Asphaltstraßen zum Ziel.

Bürgerinitiative

Eine Bürgerinitiative kämpfte bis zum Schluss gegen die Fusion von Aue und Bad Schlema an. Man befürchtet Nachteile für die Gemeinde Bad Schlema. Doch das Bürgerbegehren gegen die Fusion wurden vom Gemeinderat nicht angenommen. Aus Kostengründen zog die Bürgerinitiative „Wir sind Bad Schlema“ Ende Januar 2019 ihre im Vorjahr eingereichte Klage vor dem Verwaltungsgericht Chemnitz gegen die Fusion von Aue und Bad Schlema zurück. Das Klageverfahren hatte sich dadurch erledigt und die zum 1. Januar 2019 vollzogene Fusion war somit endgültig rechtskräftig. Die Bürgerinitiative „Wir sind Bad Schlema“ gründete den Verein „Wir sind Aue-Bad Schlema“, wie die „Freie Presse“ am 6. März 2019 berichtete. Ziel sei es, in die Lokalparlamente der neuen großen Kreisstadt zu ziehen. Da die Mitglieder des Vereins sich als „Freie Wählerschaft“ bewarben, sorgte dies für Kritik seitens der Partei der Freien Wähler. Vorstandsmitglied Steffen Barth erklärte daraufhin, dass man lediglich nicht parteigebunden sei.

Gedenktage



Oberbürgermeister Kohl gab zur Kranzniederlegung anlässlich des Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar 2019 auch einen Einblick in das Schicksal der Familie Teubner aus Aue. Bekannt ist Kurt Teubner, Sohn des Schnitzers und Bildhauers Emil Teubner und selbst Künstler und Ehrenbürger der Stadt Aue. 1928 hatten die jüdische Bürgerin Susanne Zivi und der Kunstmaler Kurt Teubner geheiratet. Nach 1933 war die Familie Teubner vermehrt mit Schikanen und Unterdrückungen konfrontiert.

So wurde Kurt Teubner wegen seiner Ehe mit einer Jüdin und als Kommunist nicht in die Reichskammer der bildenden Künste aufgenommen. „Weder durch Herkunft, Geschlecht, Rasse, Weltanschauung oder Religion, Krankheit und Behinderung, dürfen Menschen Opfer von Gewalt, Anfeindungen oder Ächtung werden.“, so Bürgermeister Kohl.

Oberbürgermeister H. Kohl sprach anlässlich des Gedenkens an den 17. Juni 1953 über die damals stattgefundenen Unruhen. Die anwesenden Stadträte hörten einen Erlebnisbericht einer jungen Beteiligten aus Berlin, vorgetragen von einer Schülerin des Clemens Winkler Gymnasiums.



Am Sonnabend, dem 06. Juli 2019, fand anlässlich des Bergmannstages eine Kranzniederlegung im Auer Ortsteil Bad Schlema statt. Mit der Kranzniederlegung am Ehrenhain wird jedes Jahr der verstorbenen Bergleute gedacht. Rainer Lätzsch, Vorsitzender des Landesverbandes der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine sprach in seiner Rede über die schwere Arbeit der Bergleute unter Tage, in Dunkelheit, Nässe und bei schwerer gesundheitlicher Arbeit in Hütten und Aufbereitungsbetrieben. Für viele Berg- und Hüttenleute waren Krankheit und ein früher Tod die Folge ihrer Tätigkeit.

Ordnung und Sicherheit

Nach Mitternacht zum 11. Januar 2019 standen im Wohnzimmer von Susann Weißbach in der Auer Lindenstraße, plötzlich die Stereoanlage und eine Kommode in Flammen. Ein lauter Knall hatte die junge Mutter zum Glück rechtzeitig geweckt. Sie versuchte sofort, das Feuer mit einem Eimer Wasser zu löschen. Leider ohne Erfolg.

Darum eilte sie in den Hausflur, um ihren Nachbarn zur Hilfe zu holen. Die Kinder Jonathan (fünf) und Jakob (sieben Monate) waren allein zurückgeblieben. Lars Merkel öffnete die Tür beinahe fachmännisch mit einer Deutschland-Card! Die Mutter stürmte sofort zu ihren Kindern, weckte sie und lief mit ihnen sowie den anderen Hausbewohnern, aus dem Haus ins Freie. Da ihre Wohnung nun saniert wird, lebt die Familie derzeit in einem Apartment in der Stadt.

Die Stadt Aue ehrte am 18. Januar 2019 beim Neujahrsempfang den 44-jährigen Lars Merkel.

Ein heftiges Gewitter mit Starkregen zog am Abend am 21. Mai 2019 über Aue. Unter anderem musste die Bahnhofstraße gesperrt werden, weil sie komplett unter Wasser stand. Auf der Bockauer Straße hieß es auch teilweise *Land unter*. Geröll wurde auf die Straße gespült, das mit Schaufeln und Besen von den Einsatzkräften beseitigt wurde. Auch dort war eine Sperrung nötig.

Ein Brand im Asylbewerberheim am 12. Juni in Alberoda forderte sechs Verletzte. Der Brand war in einem leer stehenden Zimmer ausgebrochen, Brandstiftung konnte nicht ausgeschlossen werden. Eine Person wurde von der Polizei in Gewahrsam genommen.

In Aue hat es am 2. Juli 2019 auf dem Gelände des Auerhammer Metallwerkes gebrannt. Laut Polizei war eine Belüftungsanlage in Flammen aufgegangen, wahrscheinlich durch einen technischen Defekt. Verletzt wurde niemand, aber nach ersten Schätzungen beläuft sich der Sachschaden auf mehrere hunderttausend Euro.

Aufregung in Aue auf dem Anton-Günther-Platz. Dort ist am 18. Juli 2019 die Höhenrettung Aue-Schwarzenberg angerückt. Zum Glück nur für eine Übung. Die Kameraden sollten einen schwer verletzten Mann retten, der aus dem Riesenrad gestürzt war und in rund 16 Metern Höhe hing. Vier Höhenretter stiegen mit ihrer Ausrüstung das Riesenrad hoch. Außerdem war die Drehleiter der Auer Feuerwehr in Einsatz, um Ausrüstung in die luftige Höhe zu bringen. Schließlich wurde der Mann gesichert und von den Rettern abgeseilt. Die Übung dauerte etwa eine Stunde.



Am 23. September 2019 musste die Feuerwehr zu einem Brand in Aue ausrücken. Im Obergeschoss eines Häuserblocks in der Kobaltstraße, brannte das Schlafzimmer einer Wohnung. Nachdem das Feuer gelöscht werden konnte, ermittelt nun die Polizei gegen die Mieterin wegen des Verdachts der schweren Brandstiftung.

Nach ersten Erkenntnissen hatte die 69-Jährige das Feuer selbst gelegt. Dazu habe sie brennendes Papier in einen Kleiderschrank gesteckt und danach die Rettungskräfte alarmiert, heißt es von der Polizei. Die Frau kam in eine psychiatrische Abteilung. Verletzte habe es nicht gegeben. Derzeit wird von einem Schaden im fünfstelligen Bereich ausgegangen. Die betroffene Wohnung sei nicht mehr bewohnbar.

Einen Fördermittelbescheid über 360.000 Euro bekam Heinrich Kohl, bei der jüngsten Sitzung des Kreis- und Finanzausschusses im November von Landrat Frank Vogel überreicht. Das Geld ist für den Neubau eines Feuerwehr-Gerätehauses im Ortsteil Alberoda bestimmt. Bei den Mitteln handelt es sich um eine Festbetragsförderung, die in Form von Zuwendungen des Freistaates Sachsen in 2019 und 2020 an die Stadtverwaltung fließt. Künftiger Nutzer des neu zu errichtenden Gerätehauses wird die Ortsfeuerwehr Alberoda sein.

Polizeirevier Aue

Ende Februar 2019 wurde bekannt, dass das Polizeirevier Aue sachsenweit der Rekordhalter in Sachen Überstunden war. 2025 Stunden Mehrarbeit wurden aus dem Jahr 2018 übernommen. Als Gründe hierfür sah Revierleiter Uwe Kuhn die zahlreichen Veranstaltungen hinsichtlich Heimspielen des FCE, welche als Großeinsätze zählen sowie die Bergparaden und Weihnachtsmärkte. Zudem werde mehr Personal abgebaut, als neues dazu komme.

Die registrierten Straftaten im Erzgebirgskreis gingen im Jahr 2018 zurück, wie eine von der „Freie Presse“ am 12. April 2019 veröffentlichte Statistik aufzeigte. Insgesamt 10.129 Straftaten erfasste man im Jahr 2018 – 1674 weniger als im Vorjahr. Trotz dessen berichtete Sonja Penzel, Polizeipräsidentin, dass Teilnehmer in Bürgergesprächen von einem niedrigen Sicherheitsgefühl sprachen. Aus diesem Grund wolle sie künftig mehr Polizisten ausrücken lassen.

Nach drei Tagen Stadtfest hat die Polizei am 22.07. 2019 Bilanz gezogen. Zwischen Freitag und Sonntag konnten nur 14 veranstaltungstypische Straftaten verzeichnet werden, die oft mit einem erheblichen Alkoholkonsum einhergehen, darunter Sachbeschädigung, Diebstahl und Körperverletzung.

Ein "Irrer" raste am 9. Dezember 2019 mit 150 km/h in die Innenstadt von Aue. Augenzeugen berichten, dass der Fahrer aus Richtung Brünlasberg bereits auf der 3. Fahrspur Richtung Innenstadt raste. Zwei in Fahrtrichtung Schneeberg, an der roten Ampel stehenden Fahrzeuge, konnten nicht ausweichen, es kam zum Frontalzusammenstoß.

Rund um das Geschehen am Heiligabend in St. Nicolai

Die Kirchgemeinde St. Nikolai hatte für Bedürftige ins Pfarrhaus geladen. Keiner sollte am 24. Dezember allein sein und ohne Geschenke den Weihnachtsabend verbringen müssen. Doch dann gab es Streitigkeiten mit einem arabischen Mann (genaues Herkunftsland ist Gegenstand der Ermittlungen), der daraufhin der Veranstaltung und des Pfarrhauses verwiesen wurde. Kurze Zeit später (gegen 22:20 Uhr) tauchte dieser jedoch mit 7 weiteren (arabischen) Männern wieder im Pfarramt auf. Es kam zu einer Rangelei, wobei ein Mitarbeiter der Kirchgemeinde mit einem Messer so schwer verletzt wurde, dass er noch in der Nacht operiert wurde, so der Außendienstleiter der Polizeidirektion Chemnitz. Mindestens noch eine weitere Person wurde ebenfalls verletzt und mit dem Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht. Ein 53 Jahre alter Verdächtiger aus Syrien sitzt wegen Anstiftung zum versuchten Totschlag in U-Haft. Neben dem 51 Jahre alten Deutschen wurde ein 34-jähriger Iraner leicht verletzt. Trotz des Vorfalls wolle die Kirche grundsätzlich an solchen Veranstaltungen festhalten. Der Großteil der rund 100 Menschen in Aue habe stundenlang friedlich gefeiert, bis die offensichtlich persönliche Auseinandersetzung eskaliert sei. Die evangelisch-lutherische Gemeinde St. Nicolai in Aue warnt auf ihrer Homepage vor einer Instrumentalisierung der Tat. „Wir verwahren uns dagegen, diese Straftat zum Anlass zu nehmen, alle Fremden als potenzielle Gewalttäter zu betrachten“, heißt es dort.

Am Samstag, den 28. Dezember suchten etwa 450 Personen, darunter auch zahlreiche Lokalpolitiker das Friedensgebet in der St. Nicolaikirche. Superintendent Dieter Bankmann warb dafür, das es in Aue friedlich bleiben möge. Etwa zeitgleich folgten gut 2000 Menschen auf dem Altmarkt einer NPD-Kundgebung.

Aus dem Landkreis

Es war ein regelrechtes Schneechaos im Erzgebirge - und das an einem Sonntag (3. Februar 2019), an dem viele Wintersporttouristen das Erzgebirge besuchten. Ein Schneetief brachte jede Menge Schnee bis zum frühen Abend. Bis zu 30 cm Schnee in nur 12 Stunden sollten fallen, zum Teil war es sogar noch mehr. Ab den Mittagsstunden gab es dann arge Probleme auf den Straßen im Erzgebirge. Neben geringen Sichtweiten durch starken Schneefall, standen viele Touristen mit ihren Autos quer. Die Winterdienste kamen trotz massivem Technik- und Personaleinsatz kaum hinterher, zumindest die Hauptstraßen befahrbar zu halten. Die gleiche Schneemenge fiel auch am nächsten Tag, so dass man über 65 cm in Aue gemessen hat, denn es hat 48 Stunden durchgeschneit. Im oberen Gebirge wurde die 1- m Grenze weit übertroffen.

Am 30. Januar 2019 begannen die Abbrucharbeiten der alten Rechenhausbrücke in Bockau. Eine 2017 gegründete Bürgerinitiative, welche genau dies verhindern wollte, begegnete dem Ganzen wütend. Sie sahen die Brücke als Teil ihrer Heimatgeschichte. Um zumindest einen Teil davon zu erhalten, wollte die Initiative sich darum kümmern, ein paar Steine zu sichern, um ein Denkmal zu errichten.

Wie die „Freie Presse“ am 12. Februar 2019 berichtete, wolle das Kultusministerium ab dem Schuljahr 2019/20 die aus dem Landkreis Zwickau kommenden Auszubildenden in gastronomischen Berufen künftig nach Falkenstein, statt nach Schneeberg schicken. Damit wären künftige Klassenbildungen am dortigen BSZ für Ernährung nicht mehr möglich. Dorothea Wild, Schulleiterin des BSZ Schneeberg/Schwarzenberg, schlug vor, dass die Auszubildenden aus dem Landkreis Zwickau stattdessen selbst wählen, welche Berufsschule sie besuchen wollen.

Sturmtief „Eberhard“ zog am 10. März 2019 über das Erzgebirge hinweg und richtete erheblichen Schaden an. Vielerorts knickten Bäume um, auf der Bundesstraße 169 zwischen Aue und Lößnitz stürzte ein Baum auf einen vorbeifahrenden Geländewagen und verletzte den Fahrer schwer. Die Feuerwehren mussten zu 95 sturmbedingten Einsätzen ausrücken, welche bis zum 11. März 2019 andauerten.

In der Nacht des 25. März 2019 ereignete sich in einem Waldstück zwischen Erla und Antonsthal ein Unglück. Ein Mann war in einen alten Stollen geklettert, um Bilder zu machen und stürzte dabei 20 Meter in die Tiefe. Die Feuerwehr, die Grubenwehr der Wismut, die sächsische Bergsicherung, die Bergwacht, ein Fachberater vom Oberbergamt Freiberg sowie der Bergbau- und Höhenrettungszug der Stadtfeuerwehr Annaberg-Buchholz wurden alarmiert. Auch die Schnelleinsatzgruppe des DRK Aue-Schwarzenberg und der Versorgungszug der Johanniter Aue waren vor Ort. Der Mann konnte schließlich schwer verletzt gerettet werden. Ein Feuerwehrmann wurde leicht verletzt.

Um die Flüsse wieder voll mit Äschen zu bekommen, züchtete der Anglerverband Südsachsen etwa 30.000 dieser Fische in einem eigenen Schutzprogramm. Ziel sei es, die fast ausgestorbene Art wieder anzusiedeln, da sie seit der Jahrtausendwende am Schwinden war. Bereits seit 2012 betreibt der Anglerverband dieses Projekt. Freie Presse berichtete am 30. April 2019.

Der Jobcenter-Standort in Schwarzenberg, wurde aufgegeben und zog am 8. Mai 2019 mit in das Dienstgebäude des Landratsamtes in Aue. Das Amt setzte damit seine Standortkonzeption im Jobcenter weiter um. Als Grund dafür nannte man die gesunkene Anzahl an zu betreuenden Bedarfsgemeinschaften und daraus resultierender Personalreduzierung.

Die Melegny Automotive Bernsbach GmbH plant, wie auf der Homepage des Unternehmens zu lesen ist, „nach über 100 Jahren Firmen-Vorgeschichte am Lauter-Bernsbacher Standort, eine strategische Neuausrichtung, verbunden mit einer Standortverlagerung. Davon betroffen ist auch der Standort Lößnitz. Wie die „Freie Presse“ am 04. Mai berichtete, baut das Unternehmen für 40 Millionen Euro eine komplett neue Fabrik im Gewerbegebiet Reinsdorf bei Zwickau, direkt an der Autobahn 72. Zur Begründung heißt es seitens des Unternehmens: Die beiden Standorte werden den gegenwärtigen Wettbewerbsbedingungen nicht mehr gerecht und machen eine strategische Verlagerung der Produktion vom Berg ins Tal notwendig.

Das Erzgebirge hat einen Waldfriedhof. Es war kalt und es fiel Schnee, als dieser am 4. Mai 2019 in Oberpfannenstiel eröffnet wurde. Musikalisch wurde die Veranstaltung von den Grünhainer Jagdhornbläsern umrahmt. Die Andacht sprach Pastorin Katrin Bonitz von der Evangelisch-methodistischen Kirche. Die Waldflächen gehören zum Forstbetrieb Aue und befinden sich im Eigentum der Familie Meisgeier. Zur Eröffnung des Waldfriedhofs wurde ein Baum gepflanzt.

Insgesamt 182.099 Wähler haben am 26. Mai 2019 ihre Stimme für Europa abgegeben. Das sind 64,4 Prozent der Wahlberechtigten, 17,5 Prozent mehr als zur letzten Europawahl. Einen besonders hohen Zugewinn konnte dabei die „Alternative für Deutschland - AfD“ erreichen. Mit einem Plus von 16,7 Prozent wurde sie die stimmenstärkste Partei für Europa im Erzgebirgskreis. 28,1 Prozent der Wähler machten ihr Kreuz bei der AfD.

In den zurückliegenden fünf Jahren hat der Erzgebirgskreis in Baumaßnahmen an Schulen in seiner Trägerschaft etwa zwölf Millionen Euro investiert. Davon fließen allein 2,3 Millionen Euro in die Sanierung des Clemens-Winkler-Gymnasiums in Aue. Brandschutz, Heizung, Lüftung, sanitäre und elektrische Anlagen werden 2019 erneuert. In jedem Zimmer wird ein Internetzugang installiert, weitere W-Lan-Zugangspunkte sorgen für flächendeckend verfügbares W-Lan.

Ein Zug fährt wie von Geisterhand über die Gleise. Wieder war das Erzgebirge für eine Weltpremiere gut. Zum ersten Mal, so wurde im Bahnhof Schlettau verkündet, bewegte sich am 17. September 2019 ein fahrerloser aber mit der neuen Mobilfunktechnologie 5G vernetzter Triebwagen über die Schiene.

Am 22. November 2019 ist für das Jahr 2019 der Regionalpreis des Erzgebirges für ehrenamtliches Engagement verliehen worden. Im Kulturhaus Aue wurden zwölf Preisträger in den Kategorien „Engagement für das Gemeinwohl“, „Engagement für eine lebenswerte Heimat“, „Engagement für Kultur, Sport und Tourismus“ sowie mit dem Sonderpreis, „Jung und engagiert im ERZ“ mit dem sogenannten "Erzgebürger" ausgezeichnet.



Die Laudationen auf die Preisträger trugen auch bekannte Persönlichkeiten wie beispielsweise Schauspielerin Teresa Weißbach und Eric Frenzel (per Videobotschaft) vor.

In Schwarzenberg hat ein Unfallverursacher in der Nacht vom 11. Dezember 2019 ein Trümmerfeld mit sieben beschädigten Fahrzeugen hinterlassen. Ein 20-Jähriger war gegen 2:45 Uhr auf der B 101 in einer lang gezogenen Rechtskurve nach links von der Straße abgekommen. Das Auto durchbrach eine Hecke und riss einen Hydranten aus seiner Verankerung. Auf einem Parkplatz prallte das Fahrzeug dann gegen einen abgestellten VW. Der drehte sich durch den enormen Aufprall aufs Dach. Dabei beschädigte er noch mehrere Pkw und eine komplette Müllstation. Schlamm spritzte bei dem Unfall bis unters Dach eines dreistöckigen Altbaus. Der Fahrer wurde bei dem Unfall verletzt.

Wirtschaftliches Geschehen

Industrie- und Gewerbevereinigung (IGA)



Unter dem Motto „Bunt ist meine Lieblingsfarbe“ fand die 22. Auer Business- und Modegala im Mercedes-Autohaus Oppel Anfang April 2019 statt. Eine Mischung aus Tanz, Musik, Akrobatik und Erotik begeisterte das Publikum. Die Gala erinnerte an Walter Gropius, den Gründer des Bauhauses, aus dessen Mund das Motto des Abends einst kam.

Unter dem Motto „Mein Herz schlägt hier“ fand am 3. Mai 2019 die Shoppingnacht erstmals in der gemeinsamen Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema statt. So waren sowohl die Geschäfte der Auer Innenstadt, als auch die der Bad Schlemaer Kurpassage bis 22 Uhr geöffnet. Auf dem Auer Altmarkt erwartete die Besucher eine Feuershow, eine Modenschau und ein Schaufensterwettbewerb zum Thema „Tanz in den Mai“. Ein Shuttlebus verkehrte zudem zwischen Aue und Bad Schlema.

Mit dem ERZGesund-Siegel wurden im November neun Firmen ausgezeichnet. Hintergrund: Seit drei Jahren beteiligen sich 270 Firmen im Erzgebirgskreis mit 350 Teilnehmern an einem Projekt der IGA. Dabei geht es um Maßnahmen zur Gesunderhaltung der Mitarbeiter(innen), zum Beispiel um richtige Bewegung, Stressbewältigung und Ernährung.

Baugeschehen und Planungen

Wie die „Freie Presse“ am 30. Januar 2019 berichtete, waren die neuen Gewerbeflächen auf dem alten Güterbahnhof in Aue sehr begehrt. Der Regionalverkehr Erzgebirge kaufte bereits einen Hektar des Areals für den Bau einer Fahrzeughalle. Nun meldeten sich neue Interessenten für die verbleibende Fläche. Die Umgestaltung des Gewerbegebiets hatte bereits 2009 begonnen und sollte bis Ende 2019 abgeschlossen sein.

Bis Ende 2019 wollte die Stadt Aue den früheren Güterbahnhof für 4,3 Millionen Euro in ein Gewerbegebiet umgestalten. In einer Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses Mitte März 2019 wurden die Arbeiten zum Bau einer neuen Zufahrtsstraße dafür an die Strabag AG vergeben. Laut Ordnungsbürgermeister Heinrich Kohl gab es bereits drei Interessenten, wie eine noch unbekannt Firma, welche dort einen Neubau ihrer Industrieanlagen plane.

Am 6. Februar 2019 berichtete die Freie Presse, dass mehrere neue Wohngebäude in Aue in den kommenden Monaten geplant sind. Entstehen sollen diese an der Hebbelstraße, an der Gartenstraße auf dem Zeller Berg und an der Prof.-Richard-Beck-Straße.

Mitte Februar 2019 stand der Rohbau für die neue Bushalle des RVE am alten Auer Bahnhof. Voraussichtlich im Frühjahr 2020 sollte die größte Fahrzeughalle des Unternehmens fertig gestellt sein. Die etwaigen Kosten belaufen sich 7,2 Millionen Euro, wobei der Freistaat Sachsen einen Großteil als Fördermittel zuschießt.

Sie bietet Platz für 48 Busse, selbst Doppeldecker könnten hineinpassen. Auch können dort künftig viele Arbeiten erledigt werden, für welche man früher nach Johanngeorgenstadt fahren musste. Dadurch schone man die Umwelt. Da die Busse nach Fertigstellung zudem im Inneren parken werden, sind sie im Winter bereits aufgeheizt und im Sommer nicht zu warm. Die neue Garage konnte schon früher als geplant, im August 2019 in Betrieb genommen werden. Die Freie Presse berichtete darüber am 20. August 19.

Die Freie Presse berichtete am 7. März 2019 über den Streit um ein Baugrundstück in Aue, welcher bereits mehrere Jahre andauerte. Streitpunkt war ein kleines Grundstück auf dem Zeller Berg, welches sich gegenüber des Prießnitzheims befindet. Mehrere Stadträte forderten nun, dass ein Mediator klären sollte, ob ein Friedensangebot noch möglich sei. Dieser versuchte am 25. März 2019, den Streit um das Baugrundstück vor dem Prießnitzheims in Aue zu schlichten. Das Gespräch verlief zwar offen, jedoch fand man keine Lösung.

Der Stadtentwicklungsausschuss vergab in einer Sitzung Mitte März 2019 die letzten beiden Bauaufträge für die Sanierung der ehemaligen Wellner-Fabrik in Aue. Die GSG Baugesellschaft aus Lauer-Bernsbach wurde für 235.000 Euro mit den Außenanlagen beauftragt. Für 146.000 Euro sollte die Rüdiger Baugesellschaft aus Aue zudem die Baumeisterarbeiten

übernehmen. Ordnungsbürgermeister Heinrich Kohl verriet außerdem, dass es einen interessierten potentiellen Investor für den mittleren Teil gebe. Es handle sich um einen einheimischen Unternehmer.

Kreisverkehr oder Großkreuzung vor der Schwimmhalle Zeller Berg?, das ist die Frage. In der Maisitzung des Stadtentwicklungsausschusses, so die Freie Presse am 06. Juni, präsentierte ein Verkehrsplaner zwei Varianten für den Umbau der Kreuzung Gartenstraße, Dr. Otto-Nuschke-Straße, Robert-Kochstraße. Zur Diskussion stand der Ausbau der Ampelkreuzung und eine Kreisverkehrslösung. Die Stadtverwaltung wolle zunächst Kosten für die Planung im Haushaltsplan 2020 veranschlagen und später nochmals die Varianten diskutieren.



Das Gelände an der Hakenkrümme bei Aue ist derzeit kaum wiederzuerkennen. Wo einst ein Wald war, schweift der Blick über eine nahezu öde Fläche, unterbrochen nur von Häufen gefällter Bäume und gestapelter Äste. Ein Kahlschlag auf knapp acht Hektar Fläche - für einen guten Zweck. „Das ursprüngliche Gelände liegt 25 Meter tiefer“, sagt Manfred Speer.

Die mächtige Aufschüttung enthält nach Angaben der Wismut circa 585.000 Kubikmeter radioaktiven Schlamm und eine Million Kubikmeter Abraum, Schlacken, Asche, Schutt, Fäkalien und Müll.

Die Arbeiten an der Hakenkrümme sollen laut Wismut im September beginnen und bis Ende 2022 dauern. Das Vorhaben kostet 4,5 Millionen Euro, zwei Drittel bezahlt die Wismut, ein Drittel tragen die Stadt Aue-Bad Schlema und der Erzgebirgskreis. Die Altlasten werden abgedeckt und weitgehend gegen Sickerwasser abgeschirmt. „Hinterher ist das hier eine begrünte Landschaft mit Wanderwegen“, sagt Speer. Am 15. Oktober startete das Großprojekt mit einem offiziellen Spatenstich unter reger Beteiligung der Öffentlichkeit.

In der Stadtratssitzung am 29. Mai 2019 wurde informiert, dass die Kosten für das neue Sport- und Freizeitzentrum am Güterbahnhof weiter steigen. Die Kostensteigerung geht auf das nun größere Mehrzweckgebäude zurück. Bauamtsleiter Immo Rother hofft auf Fördermittel. Insgesamt soll das Sport- und Freizeitzentrum acht Millionen Euro kosten.

Wie Immo Rother am 4. Juni 2019 berichtete, hatten sich im Laufe des 3. Juni plötzlich erhebliche Bauteile des Anbaus der alten Loge gelöst und waren auf den Gehweg an der Schlemaer Straße gefallen. Der Bauhof sperrte den Bereich daraufhin ab. Die Stadt steht allerdings vor einem bislang ungelösten Problem, der Finanzierung. In den kommenden Jahren sind eben keine Mittel eingeplant. In der Vergangenheit hatte sich der Stadtrat von Aue bereits mehrfach für die Sanierung der alten Loge an der Schneeberger Straße ausgesprochen. So gab es im Sommer 2018 sogar Pläne, das Haus Schritt für Schritt bis 2022 zu sanieren. Die damalige Kostenschätzung: rund 2,4 Millionen Euro. Doch weil Fördergelder bislang ausgeblieben sind, hat sich nichts getan.

Wie aus der Tagesordnung der Sitzung des Stadtrates am 06. November 2019 hervorging, will die Stadt, das bauhistorisch bedeutsame Gebäude zum Standesamt umbauen.

Wie die Freie Presse am 05. Juni 2019 berichtete, will die RZLL Lewerenz Gruppe an ihren Bauplänen festhalten, ein Wohn- und Geschäftshaus in Bad Schlema zu errichten. Die Firma hatte sich die Kaufoptionen für mehrere Grundstücke unter dem Musikbrunnen gesichert. Nun hat die Stadtverwaltung die Kaufoptionen bis 2020 verlängert.

Nach einem Bericht der Freien Presse am 22. August befinden sich im Umfeld der alten Wilisch-Villa in Bad Schlema noch radioaktive Altlasten aus der Zeit des Uranbergbaus. Diese werden im Rahmen der Bergbausanierung beseitigt, anschließend wird alles verfüllt und begrünt.



Sanierung geht weiter

Sachsens Wirtschaftsminister Martin Dulig und Christian Hirte, Parlamentarischer Staatsminister im Bundeswirtschaftsministerium haben am 05. Juli 2019 im Kulturhaus Aktivist ein Abkommen unterzeichnet, um weitere 229 Millionen Euro für die Altlastenbeseitigung des Uranbergbaus zur Verfügung zu stellen.

Die Gebrüder Unger, Geschäftsführer des Blauen Engel in Aue, so die Freie Presse am 26. Juli 2019, investierten seit 2016 1,4 Millionen Euro in das traditionelle erste Haus am Platz. Damit verschönern sie nicht nur das Stadtbild, sondern bieten für ihre Gäste auch ein hohes Niveau der Versorgung. In das Haus sollen 2020 weitere 30.000 € investiert werden.

Das frühere Schulgebäude an der Geschwister-Scholl-Straße 14 in Aue soll zum Wohnhaus umgebaut werden, so Freie Presse am 31. Juli 2019. Im Erdgeschoss könnte zudem eine Tagespflege einziehen. Das sehen aktuelle Pläne einer Schwarzenberger Immobilienfirma vor. Diese hatte das unter Denkmalschutz stehende Gebäude auf dem Zeller Berg, das früher als Haus 2 des Clemens-Winkler-Gymnasiums genutzt wurde, im September 2017 vom Erzgebirgskreis gekauft. Laut der Beschlussvorlage sollen in dem Haus insgesamt 30 Wohnungen entstehen, die nur über wenige Barrieren verfügen und somit unter anderem für gehbehinderte Menschen geeignet sind. Im Inneren soll ein neuer Aufzug eingebaut und von außen sechs Balkons angebaut werden. An der, der Straße zugewandten Seite, ist laut Stadtverwaltung zudem das Errichten von zwei Terrassen geplant.

Der große, bekannte Auer Einkaufsmarkt Simmel-Center baut bei laufendem Betrieb, so Freie Presse am 28. Juni 2019. Die Parkplätze mussten nach 15 Jahren erneuert werden. Außerdem wird eine moderne Frischetheke errichtet. Die Kosten werden sich auf insgesamt 300.000 € belaufen.

„Die Entwicklung der Radwege benötigt viel Zeit“ so titelte Uwe Stab im April im „Auersbergboten“. Zwischen Aue und Wolfsgrün kommen die Radfahrer bisher auf 12 km gut voran. Ein weiterer Kilometer ist zwischen Alberoda und Bad Schlema ausgebaut worden. Aber zu beiden Seiten stehen dort Sperrschilde, denn es muss noch eine Brücke zur Bahnquerung ausgebaut werden. Ebenfalls gesperrt ist die Eisenbrücke, weil dort Stahlseile gestohlen wurden. Wenn einmal alles realisiert ist, kann man von Hartenstein bis Eibenstock mit dem Rad fahren, berichtete die Freie Presse am 12. November 2019.

Die Freie Presse berichtete in ihrer Ausgabe vom 14. November 2019 über den Stand der Arbeiten am neuen Sport- und Freizeitzentrum. Im Bau waren zum Zeitpunkt der Berichterstattung Fundamente für Ballfangzäune. Die Bauarbeiten sollen sich bis 2021 hinziehen. Die Gesamtkosten wurden nun mit 6,5 Millionen Euro angegeben.

Will man den Welterbetitel mit Leben erfüllen, führt an der Erhaltung des „Aktivist“ kein Weg vorbei. Das Haus ist allerdings grundhaft sanierungsbedürftig und nur noch eingeschränkt nutzbar. Die bauliche-, energetische und brandschutztechnische Sanierung soll geschätzt vier bis fünf Millionen Euro kosten. Deshalb setzt die Stadt Aue-Bad Schlema auf einen Bundeswettbewerb namens „Nationale Projekte des Städtebaus“. Sollte man den Zuschlag bekommen, kann mit einer hohen Förderung gerechnet werden. Neben einer Uranerlebniswelt, die nochmals vier bis fünf Millionen Euro kostet, ist auch ein Welterbe - Infopoint geplant, der eine Ergänzung zu den in Schneeberg und Schwarzenberg angedachten Welterbe- Besucherzentren darstellt. (Bericht der Freien Presse am 03.Dezember 2019)

Häuserabriss

Anfang Februar 2019 wurden die Abrissarbeiten der alten Turnhalle an der Schulbrücke 2 begonnen. Nach dem Abbruch soll die Freifläche als Parkplatz genutzt und der angrenzende Giebel der Gebäude Bahnhofsstraße 17 und 19 saniert werden. Das Haus war im Jahr 1965 zu einer Turnhalle umgebaut worden. Zuvor befand sich dort ein Kino mit 634 Plätzen, die sogenannten Apollo-Lichtspiele.



Im Mai 2019 begannen die Abbrucharbeiten der ehemaligen Kaufhalle auf dem Auer Eichert. Die Abbrucharbeiten sind Anfang Oktober 2019 abgeschlossen worden. Gefördert wurde der Abbruch aus dem Programm für Integrierte Brachflächenentwicklung im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.

Die freie Fläche wurde begrünt, 6 Stellplätze für Pkw wurden geschaffen, perspektivisch ist denkbar, im Rahmen des integrierten Quartiersmanagements in Regie der Stadtwerke Aue-Bad Schlema eine E-Tankstelle mit Aufstellflächen für PKW's zu errichten Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. 80.000,00 EUR. Die Eigenmittel der Stadt betragen ca. 16.000,00 EUR.

Berufsausbildung

Nhon Tran Thi (links) und Quyen Ngo Nhu gehören zur Klasse mit vietnamesischen Schülern, die an der Evangelischen Berufsfachschule in Aue im März 2019 ihre Ausbildung zum Altenpfleger beginnen. Tran Thu Thao kommt aus der Provinz Hai Duong, nahe der vietnamesischen Hauptstadt Hanoi. Die 19-Jährige kam mit 13 weiteren jungen Frauen und Männern aus Vietnam im September vergangenen Jahres nach Deutschland. Gemeinsam bilden sie ab März eine eigene Klasse. Die Schüler werden in Aue und Umgebung wohnen, für die Unterkünfte sorgt die Diakonie. Bezahlt werden sie von von ihrem Ausbildungsgeld.

Hausverkäufe

Für ein Gebäude am Altmarkt und das Schieckhaus werden neue Eigentümer gesucht. Über die Versteigerung der Häuser berichtete die Freie Presse am 22. August 2019. Die Versteigerung soll am 28. August 2019 im Hotel Elbflorenz in Dresden stattfinden. Das Grundstück von Aldi- und Jawoll-Markt an der Bundesstraße 169 hat, laut Freier Presse vom 21. Dezember 2019, den Besitzer gewechselt. Es wurde von einer börsennotierten Investmentgesellschaft aus Israel übernommen. Sowohl Aldi, als auch Jawoll haben langfristige Mietverträge, so dass sich auf absehbare Zeit für die Kunden nichts ändert.

Verkehr

Vier Monate nach dem Start der Expressbuslinie 383 von Aue nach Chemnitz zog der Regionalverkehr Erzgebirge (RVE) als Betreiber Anfang Januar 2019 positive Bilanz. Die mit öffentlichen WLAN ausgestatteten Busse seien besonders bei Pendlern, Schülern und Studenten in den frühen Morgenstunden gefragt.

Lutz Zulauf, Planungschef der Regionalverkehr Erzgebirge GmbH (RVE), erstattete Anfang Februar 2019 Bericht über die Entwicklung des Öffentlichen Nahverkehrs im Erzgebirge. So hatten die Neuerungen den ÖPNV um einiges attraktiver gemacht. Besonders positive Resonanz habe man mit der Expresslinie 383 zwischen Aue und Chemnitz erzielt. Aus diesem Grund plante man, die Linie weiterhin fortzuführen. Um zudem für gute Anschlüsse zur Bahnstrecke Chemnitz-Thalheim-Aue zu sorgen, überlegte man, einen Bus von Schwarzenberg bis Zwönitz einzusetzen.

Mehrere Sperrungen und Umwege werde es im Jahr 2019 in Aue geben, wie die „Freie Presse“ am 5. Februar 2019 berichtete. Den Beginn macht die halbseitige Sperrung der Dr.-Otto-Nuschke-Straße von März bis Mai 2019. Vom 22. Juli bis voraussichtlich 16. August 2019 soll die Bahnhofsbrücke im Zuge von Sanierungsarbeiten voll gesperrt werden, vom 17. August bis 30. Oktober dann halbseitig. Parallel dazu wolle man im Sommer zudem die Fahrbahn der Löbnitzer Straße in zwei Abschnitten sanieren.

Die Bürgerinitiative B196 aus Bad Schlema forderte ein Tempolimit von 40 km/h und einen Blitzer an der Bundesstraße aufgrund des Verkehrslärms. Der Lärmpegel erreiche tagsüber bis zu 65 Dezibel, was bereits gesundheitsgefährdend ist. Schon 2018 errang die Initiative einen Erfolg, als ihre Forderung Bestandteil des Lärmschutzaktionsplans von Bad Schlema wurde. Für den 22. März 2019 lud Landrat Frank Vogel nun Vertreter der Bürgerinitiative und der Stadt Aue-Bad Schlema zu einem Gespräch ins Landratsamt ein. Auch Mitarbeiter des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr wurden eingeladen.

Für den Tag der Sachsen 2020 in Aue – Bad Schlema geht die Stadtverwaltung davon aus, dass die Eisenbahnstrecke Aue – Chemnitz immer noch gesperrt sein wird. Stattdessen wolle man auf die Bahnstrecke Zwickau – Aue ausweichen und die Gäste am früheren Haltepunkt in Niederschlema empfangen, wo diese von Shuttlebussen erwartet werden. So wolle man auch den Kurort besser in die Festplanungen einbinden. Da das Bahnhofsgebäude jedoch in einem desolaten Zustand sei, erklärte Jens Müller, dass man dort erst reinigen und aufräumen müsse. Freie Presse berichtete darüber am 8. März 2019.

Am Donnerstag des 25. April 2019 streikten die Busfahrer der Betriebshöfe des Regionalverkehrs Erzgebirge GmbH (RVE) in Annaberg, Aue, Schwarzenberg, Marienberg, Zschopau und Lugau. Ab 2 Uhr blieben die Busse für 24 Stunden auf den Höfen stehen. Man forderte eine Lohnerhöhung von 27,3 Prozent, welche der Geschäftsführer Roland Richter jedoch für absurd hielt.

Anfang Februar 2019 war bekannt geworden, dass Autofahrer in Aue dieses Jahr starke Nerven und viel Geduld brauchen. Denn die Bahnhofsbrücke soll zwischen Juli und Oktober

saniert werden. Kosten: rund 250.000 Euro. Zeitgleich soll die Fahrbahn der Lößnitzer Straße (Bundesstraße 169) im Bereich bis zur McDonalds-Kreuzung Stück für Stück erneuert werden.

Vom 18. Februar bis 16. März ist die Trasse wegen Erneuerung der Gasleitung im Bereich Bahnhofstraße zwischen der Clara-Zetkin-Straße und der Ausfahrt des Parkplatzes Schulbrücke voll gesperrt.

Zu einer wahren Langzeitbaustelle wird außerdem die benachbarte Rudolf-Breitscheid-Straße. Bis zum Jahr 2021 will der Zweckverband Abwasser Schlematal, einen sogenannten Mischwasserkanal verlegen. Der 1. Abschnitt ist zwischen Bahnhofstraße und Einmündung der Straße Am Neumarkt komplett gesperrt. Das gilt voraussichtlich bis Mitte Juli.

Seit 01. April 2019 fährt der Bus vom Postplatz auf den Eichert zur besseren Anbindung des Wohngebietes nicht nur samstags einmal mehr, sondern auch fünfmal sonntags. Damit der Bus ungehindert fahren kann, ist der Hinweis an die Anwohner wichtig, bitte die Park- und Halteverbote in den Bushaltestellen und Wendebereichen unbedingt zu beachten.

Ab Ende des nächsten Jahres sollen Straßenbahnen Chemnitz und Aue verbinden, doch die Bauarbeiten für den Ausbau der Strecke verzögern sich weiter.

Schon die Planung der Bauarbeiten war von Verzögerungen geprägt gewesen. Ursprünglich sollten Ende 2018 die Straßenbahnen von Chemnitz nach Aue fahren. Zusätzliche Arbeiten bei der Planung des Vorhabens sowie das Warten auf den Planfeststellungsbeschluss verzögerten den Baubeginn jedoch erheblich. In Aue sorgte das zuletzt für Frust: Denn zum Tag der Sachsen im September 2020 wird deshalb kein Zug nach Chemnitz fahren.

Am 27. Juni 2019 teilte der Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) als Bauherr mit, dass das Eisenbahnbundesamt den Planfeststellungsbeschluss für den Ausbau der Strecke Thalheim-Aue erteilt und damit Baurecht hergestellt habe. Das bedeutet: Die nächste Ausbaustufe des Chemnitzer S-Bahn-Verkehrsprojektes kann endlich starten!

Der geplante Baustart an der Bahnstrecke nach Chemnitz, so Freie Presse am 31. Juli 2019 ist nun schon wieder verschoben worden. Ein neuer Termin steht aber bereits fest.

Wie die Freie Presse am 27. August 19 berichtete, machte der Fernbusanbieter FlixBus bisher einen Bogen um die Region. Das soll sich 2020 ändern. Tobias Andrä hatte das Unternehmen angeschrieben und tatsächlich soll es auf dem Weg nach Berlin ab April 2020 einen Halt in Aue-Bad Schlema geben.

Stadtwerke Aue GmbH



Golf der Stadtwerke

Am 18. Januar 2019 wurde ein E-Golf an die Stadtwerke Aue übergeben. Die Reichweite liegt bei rund 200 Kilometern. Das ist ausreichend für die Touren der Mitarbeiter in der Region. Seit Ende Februar 2018 ist das erste Elektroauto des städtischen Betriebshofes unterwegs. Da es in der Innenstadt eingesetzt wird, war eines der Kriterien für die Anschaffung, dass dieses Fahrzeug extrem leise ist.

Die Stadtwerke Aue GmbH wird als Investor im Jahr 2019 eine LED-Werbewand am Hausgiebel des Optik-Geschäftes Fleck in Aue errichten. Dies berichtete die „Freie Presse“ am 5. März 2019. Auf der Videoleinwand soll Standbild-Reklame von regionalen Firmen zu sehen sein.

Die Auer Stadtwerke, die seit Mitte Januar 2019 offiziell Stadtwerke Aue-Bad Schlema heißen, haben die Namensänderung nun auch optisch unterstrichen. So wurden die Schaufenster des Firmensitzes in der Auer Mühlestraße 4, am 26. Februar 2019 mit der gemeinsamen Stadtsilhouette von Aue- Bad Schlema neu beklebt.

Für den Eichert in Aue, so Freie Presse am 05. September 2019, wollen die Stadtwerke Aue-Bad Schlema eine Art Zukunftsplan erarbeiten lassen, konkret ein energetisches Quartierskonzept. Damit soll das Wohngebiet grüner und attraktiver werden. Nun ist für das Projekt der Auftakt erteilt, wie die Stadtverwaltung berichtet. Als erster Schritt wird der Eichert dabei Ende 2019 gemeinsam mit der Firma Tilla analysiert und etwa die städtebauliche sowie soziale Situation erfasst. Bis März 2020 soll das fertige Quartierskonzept dann stehen. Daraus könnten sich im Anschluss Investitionsprojekte ableiten lassen, etwa der Ausbau der zentralen Wärmeversorgung, eine bessere Versorgung mit schnellem Internet und die Errichtung von Stromtankstellen für Elektroautos. Ziel ist es, laut Stadtwerke, einer Überalterung des Eicherts entgegenzuwirken und das Viertel attraktiver für jüngere Menschen zu machen.

Am 12. November 2019 waren etwa 50 Einwohner des Stadtteils Eichert ins Verwaltungsgebäude der Stadtwerke Aue-Bad Schlema gekommen, um sich über das neue Quartierskonzept zu informieren. Dabei wurden auch Wünsche nach einer besseren Busanbindung zum Klinikum und auf den Zeller Berg vorgetragen. Das Durchschnittsalter liegt auf dem Eichert über 65 Jahren.

Industrie

Die „Freie Presse“ berichtete am 27. Februar 2019 über die Firma Siebenhügel BMK, welche sich seit Januar 2018 in dem leerstehenden ehemaligen Praktiker-Markt in Bad-Schlema eingemietet hatte. Mangels räumlicher Kapazitäten in Kirchberg, dem Gründungsort der Firma, beschloss man einen Umzug nach Bad Schlema. Die Firma fertigt unter anderem Montagearbeitsplätze an. Wie lange man den Standort in Bad Schlema halten könne, war allerdings noch unklar, da das Unternehmen sich auf einem stetigen Wachstumskurs befand.

Die Firma Klesch wächst. Der Kunststoffbeschichter hat in Sichtweite seines Standorts in Aue ein zweites Werk gebaut. Dafür sind 1,7 Millionen Euro investiert worden, so Freie Presse am 26. Januar 2019. Dirk Bauer-Reich ist Geschäftsführer der Firma Klesch in Aue-Alberoda und vor wenigen Tagen beim Neujahrsempfang mit dem dem ersten Platz des Jungunternehmer-Preises 2019 des Städtebundes Silberberg ausgezeichnet worden.



Die Klesch GmbH arbeitet im Bereich der Pulverbeschichtung von Alu-, Stahl- und Gussteilen, vor allem für die Automobilbranche. In Kürze soll die Produktion im neuen Werk II starten, das sich wie der Hauptsitz der Firma im Gewerbegebiet Aue-Alberoda befindet. Dort entsteht ein weiteres Standbein der Firma. Investition: rund 1,7 Millionen Euro. „Wir können dort größere, bis zu sechs Meter lange Teile beschichten und Kleinserien bauen, was bisher nicht möglich war.“

Die Auer Multi Kühlanlagen GmbH präsentierte Anfang September 2019 auf ihrem Werks- gelände einen Turm, der so konstruiert wurde, dass gefährlichen Keimen wenig Angriffs- fläche erlaubt wird. Der Turm ist komplett aus Edelstahl gefertigt, dessen glatte Oberfläche es Bakterien schwermacht, sich festzusetzen. Er wurde so gebaut, dass sich im Inneren kein Wasser staut, in dem sich Legionellen vermehren können. Das Kühlwasser fließt vollständig ab, wenn die Anlage stillsteht. Spezielle Lüftungsschlitze sorgen dafür, dass es niemals direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist. Biofilter verhindern, dass sich Schleimfilme bilden. Der neue Kühlturm ist gewissermaßen die Vorbeugung vor dem Heilen.

Handel

Bürgermeister Kohl besuchte am 22. März 2019 den Kaufmarkt Eichert, der von Alexander Schellenberger weiter betrieben wird. Die ehemalige Ladeninhaberin Ulrike Peusser steht Verkäuferin Cornelia Gebhardt helfend zur Seite.

Da der leerstehende Aldi-Markt an der Damaschkestraße viele Bürger verärgert, kontaktierte die Wirtschaftsförderung den russischen Discounter Torgservis. Dieser habe bislang jedoch keine Entscheidung für oder gegen Aue getroffen. Auch habe man mit Anbietern wie Lidl und Rewe gesprochen, welche es jedoch ablehnten, eine neue Filiale in dem leerstehenden Markt zu eröffnen. („Freie Presse“, 5. Februar 2019)

Auf Nachfrage bestätigte der Textilhändler NKD, dass man in die leerstehende Filiale der Bäckerei Sternbäck am Auer Postplatz einziehen wolle. Seit mehreren Wochen liefen bereits die Umbauarbeiten in dem nun größeren Geschäft, welches man Ende Juni 2019 eröffnen wolle. Freie Presse berichtete am 3. April 2019. Nachdem der Auer Textilhändler NKD im Januar 2019 aus seiner Filiale in der Auer Nicolai-Passage auszog, liefen Verhandlungen mit einem potentiellen Nachmieter. Es handelte sich hierbei um einen Allgemeinmediziner, welcher in dem Einkaufszentrum gern eine eigene Praxis eröffnen wolle. Sollte alles wie gewünscht funktionieren, könne der Betrieb ab 2020 starten. Freie Presse berichtete darüber am 26. April 2019. Die neue Filiale von NKD eröffnete am 13.Juni.2019 am Postplatz.

Handwerk/Gewerbe



Beautyspa“ hat in Bad Schlema am 30. November 2019 einen Werksverkauf eröffnet Die Beautyspa Servicegesellschaft mbH hatte voriges Jahr bereits das 20- jährige Jubiläum. Jetzt, nach fast genau 20 Jahren, gibt es seit dem 1. Advent 2019 auch wieder einen Werksverkauf der Firma in Bad Schlema, Anton-Günther-Straße 19. Oberbürgermeister Kohl stattete am 03.Dezember 2019 einen kurzen Firmenbesuch ab. Bei dieser Gelegenheit bat er die Firmengründerin Christine Rössler, sich eventuell mit einem speziell auf den Tag der Sachsen zugeschnittenem Produkt an dem Fest zu beteiligen.

Seit dem 15. Dezember 2019 gibt es nun auch in Aue einen Barbershop, eröffnet von Ovik Manukyan in der Schneeberger Straße 8 . Es sollte aber kein reiner Friseurladen werden, sondern ein Barbershop für Männer. 2012 gelangte Ovik Manukyan zusammen mit seiner Familie von Armenien nach Deutschland. 2017 setzte sich Oberbürgermeister Kohl erfolgreich gegen eine Abschiebung des gebürtigen Armeniers und seiner Familie ein. Ovik Manukyan bietet in seinem Geschäft alles zum Thema Männergesichtspflege an. Dazu gehört zum Beispiel Haare schneiden, Bartrasur, Gesichtsmasken, Massagen und Haarentfernung, Letztere auch mit Feuer.

Das bekannte Bäckereigeschäft an der Barbara- Uthmann- Straße muss wegen Personalmangels, so die Freie Presse vom 31. August 2019 ihre Türen schließen.

Im Monat August konnte sich die Freie Presse ein Bild von den Umbauarbeiten der Filiale der Bäckerei Schellenberger im Blauen-Engel-Gebäude machen. Oberbürgermeister Kohl freut sich über jede Belebung der Innenstadt, denn der Umfang des Leerstandes sei zu hoch. Die Wiedereröffnung konnte planmäßig 26. September erfolgen.

Das Landesbildungszentrum des sächsischen Dachdeckerhandwerks im Kurort war im November 2019 Gastgeber für den Wettstreit der zunftbesten Gesellen aus ganz Deutschland. Die beiden Erstplatzierten fahren 2020 zur WM nach China. Pau Heil aus Hartmannsdorf ist in Bad Schlema zum besten deutschen Dachdeckergesellen des Jahrganges 2019 gekürt worden. Von möglichen 200 Punkten sprach ihm die Bewertungskommission 180 zu, das reichte zu Platz eins. 2020 fährt er zur Dachdecker-Weltmeisterschaft nach Peking, da er sich den Sieg im Bundeswettbewerb geholt hat.

Gastronomie



In Aue sind Anfang April 2019 im Kreuzungsbereich Chemnitzer Straße und B 169 Baumaschinen angerollt. Neben McDonalds errichtet Burger King seine erste Filiale im Erzgebirgskreis. Der Platz scheint trotz des Mitbewerbers gut gewählt, ist doch der Bereich in Stadionnähe an den Straßen Richtung Autobahn, Innenstadt sowie Lößnitz/Stollberg hoch frequentiert. Am 28. August 19 eröffnete das Schnellrestaurant seine Pforten. Gratulationen überbrachte Oberbürgermeister Heinrich Kohl, MdB Krauß und Hans Beck

Beim Auer Irish Pub ist es zu einem Betreiberwechsel gekommen. Der bisherige Inhaber Alexander Noth hat den Mietvertrag zum 31. Mai 2019 gekündigt. Enriko Heymann und Tobias Lorenz sind die neuen Inhaber des Pubs „An Sibir“ in Aue am Rathauskomplex, so die Freie Presse vom 03. Juli 2019. Das Duo will mehr junge Leute mit Veranstaltungen für den Pub interessieren. Sie haben nicht nur 38 Sorten Whiskey auf Lager, sondern ein weiteres breites Getränkesortiment. Die Küche soll typisch Erzgebirgisches, aber auch irisch-schottische Küche bieten.

An der Schneeberger Straße, so berichtete die Freie Presse am 19. September 2019, steht seit Kurzem eine Feldküche. Der ehemalige Gebäudereiniger, Jan Krings, bietet Kesselgulasch, Linsensuppe, Kartoffelsuppe und Soljanka. Schon nach kurzer Zeit hat sich eine Stammkundschaft eingestellt.

Der Voogelbeerbaum auf dem Eichert ist Geschichte, das teilte der Betreiber am 24. Oktober auf seiner Internetseite mit. Das beliebte ehemalige Gartenheim bleibt aus personellen Gründen geschlossen.

Rund ums Radonheilbad

Am 26. Oktober 2019 ist zum 21. ACTINON Gesundheitsbad-Geburtstag in Bad Schlema eine Harmonie-Aufguss-Sauna eröffnet worden. Das ist seit 2017 die dritte neu gestaltete und vierte modernisierte Sauna. Bei der Gestaltung dieses einmaligen Harmoniebereiches wurde nichts dem Zufall überlassen, ob es die harmonische Farbgestaltung, Holzfarbtöne, ein großer Gong im Eingangsbereich als Musik- oder Kommunikationsinstrument oder der Saunaofen in der Mitte waren.



Die Kurgesellschaft Bad Schlema hat seit November 2019 eine neue Errungenschaft, eine sogenannte Cryosauna. Cryosauna in dem Wort steckt ein Widerspruch. Kryos kommt aus dem Altgriechischen und bedeutet Eis oder Frost. Und eine Sauna ist normalerweise eine Schwitzstube. Die Anregung von Stoffwechsel und Durchblutung sind allerdings Effekte, die sowohl beim Schwitzen als auch bei der Ganzkörperkältetherapie erzielt werden kann. Bei vielen Leiden kann die Kältetherapie zum Einsatz kommen.

Die Kältetherapie erzielt eine Linderung bei Arthritis, Verrenkungen und Verstauchungen von Gelenken, bei Zerrungen der Muskeln oder chronischen Schmerzen.

Messeauftritte



Das Brunnenmädchen Sophia Trzarnowski

Das Erzgebirge präsentierte sich das erste Mal als Welterbe-Region auf der Leipziger Messe Touristik&Caravanning, die in der Zeit vom 20. November-24. November 2019 stattfand. Es waren 18 Aussteller aus der Region auf einer Hallenfläche von 170 Quadratmeter in Leipzig vertreten. Unter anderen wurden die neuesten Angebote des Gesundheitsbades Actinon ebenso vorgestellt wie das 1. Authentische Ayurveda-Centers Sachsen im Hotel „Am Kurhaus“. Es ist das 15. Mal in Folge, dass sich die Bad Schlemaer auf Mitteldeutschlands größter Reisemesse präsentieren.

Soziales

Hospiz-und Paleativarbeit

Am 15. Mai fand im Kulturhaus Aue eine Netzwerkkonferenz statt. Im Mittelpunkt standen Angebote auf dem Gebiet der Hospiz-und Paleativversorgung im Erzgebirgskreis. Die lokale Organisation lag in den Händen von Hospizdienst „Zion“ und jenem der „Herr-Berge“.

Die Azurit-Gruppe, welche das Seniorenheim in der früheren Gleesbergschule in Bad Schlema betreiben wird, lud am 27. März 2019 zu einer ersten Baustellenbesichtigung ein, damit Besucher sich erstmals ein Bild machen konnten. 94 Senioren bietet das neue Pflegeheim Platz, welche man in 20 Doppel- und 54 Einzelzimmern unterbringen kann. Für Demenzkranke entstanden außerdem ein geschützter Bereich und ein Garten mit Rundweg.



Am 01. Juli eröffnete das moderne Seniorenzentrum mit dem Namen „Alte Gleesbergschule“. Übrigens können die KaroDancers die anliegenden Räume der Turnhalle weiter nutzen.

Kindereinrichtungen

Am 27. September 2019 fand das Herbstfest der „Krümelburg“ in der Ernst-Bauch-Straße 16 statt. Gleichzeitig war der Termin der 3. Geburtstag der Kindertagesstätte. Das Team der Erzieher hatten gemeinsam mit dem Elternrat viele herbstliche Sachen organisiert u.a.: einen Auftritt der Kinder, Kinderschminken, Kreativstation, Feuer mit Stockbrot, Marshmallows, Tombola sowie eine Ess- & Trinkstation.

Im Kurpark wurde im Juni 2019 ein Erlebnisspielplatz seiner Bestimmung übergeben. Die Kneipp-Knirpse ließen Luftballons mit den guten Wünschen für den Spielplatz in den Himmel steigen. Anschließend durften die Kids über das Gelände toben. Das neue Gelände ist durch einen Weg, der um den Spielbereich führt, barrierefrei. Die Kinder können auf diesem Weg mit Bobbycars oder Tretauto fahren. Der Spielplatz ist durch eine Mauer umrahmt, der für Eltern und Großeltern als Sitzgelegenheit genutzt werden kann.



HELIOS Klinikum



Familie Strobelt erlebte einen ganz besonderen Jahresbeginn: um exakt 0.51 Uhr kam Töchterchen Zoe als erstes Kind des neuen Jahres im Helios Klinikum Aue zur Welt. Interessantes Detail: Schon Ihr Bruder Maurice hat es zwei Jahre zuvor aufs Treppchen geschafft. Am 2. Januar 2017 kam er damals als drittes Baby zur Welt. Die kleine Zoe hat es im Geburtenbuch 2019 nun an die erste Stelle gebracht.

Das Helios Klinikum in Aue hatte am 17. März 2019 zu einem Tag der offenen Tür eingeladen. Am Ende konnten sich die Veranstalter über eine grandiose Resonanz freuen.

Es wurde auch viel geboten. So zeigten Ärzte und medizinische Teams ihre Wirkungsbereiche. Die Besucher konnten dabei Dinge ausprobieren, die sonst nicht öffentlich zugänglich sind. Vorgestellt wurden unter anderem ein neuer Linearbeschleuniger in der Strahlentherapie oder ein Roboter im Operationssaal, auf den das Auer Klinikum aufgrund seiner Einzigartigkeit in der Region besonders stolz ist.

Wie Freie Presse am 25. Mai 2019 berichtete, ist Dr. Peter Dieckstall, Experte für Unfallchirurgie und Orthopädie seit Anfang Mai neuer Chefarzt des Zentrums für Integrative Traumatologie und Orthopädie am Heliosklinikum. Er wird auch Sportmedizin in den Focus rücken.

Der gebürtige Berliner Leif Schiffmann ersetzt seit Beginn des Monats Juli Roland Albrecht, der Ende Juni in den Ruhestand ging. Als Chirurg, Proktologe und Viszeralchirurg sei Schiffmann fachlich und organisatorisch die beste Wahl, so Koch. „Mit ihm wollen wir den Weg zum Darmkrebszentrum beschreiten.“ Dazu ist eine Zertifizierung nötig. „Und genau so einen Prozess hat er an einem anderen Haus begleitet.“ Schiffmann hatte Wirkungsstätten unter anderem in Rostock, Lippstadt, Westmecklenburg und zuletzt an der Uniklinik in Marburg.



Leif Schiffmann (links), neuer Chefarzt der Chirurgischen Klinik am Auer Helios-Klinikum, berät sich mit dem leitenden Oberarzt Nikolaos Zarpis am digitalen Visitenwagen.



Hoher Besuch wurde am 27. August 2019 im Auer Helios Klinikum empfangen. Gesundheitsministers Jens Spahn war zu einem Vor-Ort-Termin in die Einrichtung gekommen. Bei einer Lehrveranstaltung konnte sich der Gast aus Berlin ein Bild davon machen, wie die Auszubildenden in Aue lernen.

Schildrüsen OP durch den Mund ermöglicht Dr. Robert Stumpf, Chefarzt der Klinik für HNO-Heilkunde am Helios Klinikum Aue, so Freie Presse vom 16. Oktober 2019. Der Mediziner bietet eine transorale Entfernung von Schilddrüsenlappen an - eine moderne Methode, bei der keine sichtbaren Narben entstehen. Die Methode, ursprünglich zwar in Deutschland entwickelt, wurde bisher vorrangig im asiatischen Raum praktiziert. Chefarzt Dr. Stumpf ist der einzige Operateur weit über die Grenzen des Erzgebirges hinaus, der die OP-Methode beherrscht und seinen Patienten zukünftig anbietet. Die Schnitte werden bei der transoralen Schilddrüsenchirurgie an der Innenseite der Unterlippe im Mund gesetzt und die Instrumente und eine kleine Kamera bis zur Schilddrüse vorgeschoben.

Seit Oktober 2019 wurden schrittweise 12 neue Bereitschaftspraxen, eine davon am 06. November 2019 in Aue, durch die Kassenärztliche Vereinigung in Kooperation mit den Kliniken zur Verbesserung der medizinischen Versorgung der Bevölkerung eröffnet.

In diesen sogenannten Portalpraxen arbeiten niedergelassene Ärzte im Bereitschaftsdienst von 9.00 bis 19.00 Uhr. Das Angebot gilt für alle Erkrankungen mit denen man normalerweise zum Hausarzt gehen würde. In den Praxen werden also vor allem solche Patienten behandelt, die keine lebensbedrohlichen Beschwerden haben und außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen eine medizinische Versorgung benötigen.

Bauarbeiten und Planungen im HELIOS Klinikum

Hinter dem Haus E, der Klinik für seelische Gesundheit entsteht ein Therapiegarten, darüber berichtete die Freie Presse am 18. Oktober 19. Die Bauarbeiten sollen sich bis Ende Dezember erstrecken. Es entsteht ein Rundweg mit Sportecke und Tischtennisplatte, Basketballplatz und Grillecke.

Praxiseröffnung/ Praxisschließung



Die Peuschels links im Bild

Im Ärztehaus in der Rosa-Luxemburg-Straße 19 hat Dr. med. Maria Gal eine Praxis für Kinder- und Jugendmedizin am 4. Januar 2019 eröffnet, nachdem der langjährige Kinderarzt Dr. Peuschel und Allgemeinmedizinerin Frau Dr. Peuschel in den wohlverdienten Ruhestand eingetreten sind. Frau Dr. med. Maria Gal arbeitet bereits seit mehr als 30 Jahren als Kinderärztin, seit über 5 Jahren ist sie in Deutschland tätig. In der Praxis werden neben Untersuchungen zu allgemeinen Krankheitsbildern auch alle Entwicklungsuntersuchungen angeboten.

Am 29. März 2019 schloss die Zahnarztpraxis von Dr. Ulrike Stan in der Robert Koch Straße mit einem Tag der offenen Tür. Ab 1. April 2019 übernahm Dr. med. dent. Jacqueline Ortmann die Zahnarztpraxis von Dr. Ulrike Stan.

Spendenaktion

Tobias Hinkel von der Fa. Fahrzeugservice Hinkel hat sein Preisgeld von 500,00 €, als zweitplatziertes Jungunternehmer beim Neujahrsempfang, um 300,00 € aufgestockt und spendet jeder Kita in den Ortsteilen Bad Schlema + Wildbach 200,00 €.

Die Freiwillige Feuerwehr Aue bekam Mitte letztes Jahr ein neues Löschfahrzeug. Dadurch wurde das Vorgängerfahrzeug in seinen verdienten Ruhestand geschickt. Aufgrund technischer Mängel musste das Fahrzeug ausgesondert werden und sollte daher über eine Auktion angeboten werden. Die Kameraden der Feuerwehr wollten es ermöglichen, dass das Fahrzeug über eine Spende verschenkt werden kann. Dank der Unterstützung der Stadtverwaltung der Großen Kreisstadt Aue - Bad Schlema konnten die Kameraden es in Eigenleistung reparieren und im Frühjahr 2019 für einen guten Zweck nach Ruscova in Rumänien spenden, um dort eine selbstständige Feuerwehr aufbauen zu können. Diese Spende wird in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Sosa ermöglicht.

Jubiläen



Mit einem Jubiläumsrabatt von 15% und vielen Gratulanten wurde das 120-jährige Bestehen von Schuhhaus Schädlich vom 20.-22. Juni 2019 gefeiert. Unter den Gratulanten war auch Bürgermeister Heinrich Kohl.



Die Erzgebirgische Philharmonie feierte am 9. und 10. Februar 2019 den 130. Geburtstag. Das Programm umfasste viel internationale Musik. Der erste städtische Musikdirektor wurde im Jahr 1888 bestellt. Im Januar zunächst in Annaberg, elf Monate später folgte Aue. So gilt dieses Jahr heute als Gründungsjahr der Erzgebirgischen Philharmonie. Es sind gegenwärtig 46 Musikerinnen und Musiker unter Vertrag - aus Rumänien und Bulgarien, Tschechien und Ungarn, aus Russland und den Nachfolgestaaten der einstigen Sowjetrepubliken und sogar aus den USA.

Am 03. Mai feierte das Feinkosthaus Matthes sein 140. Jubiläum. Zahlreiche Gratulanten gaben sich die buchstäblich die Klinke in die Hand. Bis in die Abendstunden feierte man bei Livemusik.

Die Ladenpassage am Kurbad feierte ihr „Zwanzigjähriges.“

Nach der Eröffnung des Gesundheitsbades ACTINON im Jahr 1998 siedelten sich im Juni 1999 Geschäfte am Kurpark an. 20 Jahre sind seitdem vergangen. Grund genug mit Einwohnern, Gästen und Kunden am Pfingstsonntag zu feiern.

Gerd Koschieder von der Volksbank Chemnitzer nutzte das 150 jährige Jubiläum der Bank und übergab aus diesem Anlass in Summe 5000,00 € an örtliche Vereine in Aue-Bad Schlema. Blick berichtete am 05. Juni 2019.

Am 28. August 2019 feierte die Auer Beratungsstelle der Verbraucherzentrale Sachsen ihr 25-jähriges Bestehen mit einem Empfang in der Galerie der anderen Art. Die Experten in Aue sind gefragte Ansprechpartner, wenn es um die Rechte von Verbrauchern geht. In den vergangenen 25 Jahren habe man, so die Leiterin, 120.000 Menschen in Aue beraten.

Am 23. November 2019 feierte die Arbeiterwohlfahrt mit einer regionalen Jubiläumsfeier im Auer Kulturhaus den 100. Geburtstag. Der Kreisverband der AWO beschäftigt 300 Mitarbeiter, zählt 250 Mitglieder und kann auf 50 ehrenamtliche Helfer setzen. Gerd Weigel, der zweite Vorsitzende der AWO Erzgebirge erhielt aus diesem Anlass die Ehrenmedaille des sächsischen AWO- Landesverbandes.



Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Auer Stadtwerke wurde das Jubiläum am 14. September 2019 mit einem „bunten Familientag“ gefeiert. Die Stadtwerke Aue GmbH ist in ihrem Versorgungsgebiet der Grundversorger für Strom, da das Unternehmen die meisten Haushalte versorgt. Neben der Stromversorgung bieten die SWA auch die Versorgung mit Erdgas an. Die SW Aue ist darüber hinaus Betreiber einer Erdgastankstelle in Aue. (Stand 2019)

Feste

Am 21. und 22. April 2019 fand bei strahlendem Sonnenschein der Ostermarkt in Bad Schlema statt. 37 Händler erlebten einen Besucheransturm, der an beiden Tagen nicht abzureißen schien. Zu den „Stamm- Händlern“ gesellten sich in diesem Jahr zahlreiche „Neue“, welche die Produktpalette erweiterten. Das kam bei den Besuchern gut an. Den Anwohner der Richard-Friedrich-Straße gilt ein besonderer Dank, weil der zweitägige Trubel vor ihrer Haustür stattfand.



Die neue Stadt Aue -Bad Schlema ist gerade dabei zusammenzuwachsen und die Vereine wollen das auch. Ein gutes Beispiel dafür sind die Karo Dancers aus Bad Schlema und die Fußballer des SV Auerhammer. Die beiden Vereine hatten sich beim MDR-Vereinssommer beworben und hatten jetzt die Chance zu zeigen was in Ihnen steckt. Am 20. Juli 2019 war es dann soweit. Dort lieferten die Fußballer des SV Auerhammer gemeinsam mit den Karo Dancers auf der Bühne in der Marktpassage ihre Show ab. Die Tanzmädels hatten in den zurückliegenden Wochen zusammen mit den Fußballern die Choreografie eingeübt. Die Show in der Marktpassage verfolgten 1795 Leute.

Europäisches Blasmusikfestival Bergmannsblasorchester und rund um den Kurpark

In den Räumen der Gästeinformation Bad Schlema fand am 05. Februar 2019 die Preisübergabe an die zehn Erstplatzierten des 17. Fotowettbewerbes des Jahres 2018 statt. Gesponsert wurden die attraktiven und hochwertigen Gewinne vom Fremdenverkehrsverein Schlematal e.V. ortsansässigen Unternehmen und Einrichtungen.

Am 1. Mai wurde traditionell der Maibaum vor dem Haupteingang zum Kurpark aufgestellt. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr übernahmen auch in diesem Jahr diese Aufgabe. Das amtierende Brunnenmädchen überreichte den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr nach getaner Arbeit ein „Wässerchen“. Weiterhin wurde ein Wappen der jüngsten Partnergemeinde Elgg in der Schweiz an der Wappengalerie gegenüber dem Hotel „Am Kurhaus“ aufgestellt. Das Brunnenmädchen Sophia aus Bad Schlema hat unseren Kurort am 11. Mai in Rogätz vertreten. Rogätz ist eine Gemeinde in Sachsen-Anhalt, an der Elbe bei Magdeburg. Einen weiteren Auftritt hat Sophia am 08. Juni 2019 in Lichtenstein zum 25. Rosenfest. Am 30. Juni geht es nach Glauchau zur Krönung der neuen Schlossprinzessin. Vom 12. bis 14. Juli 2019 nimmt sie in Witzhausen am 7. Deutschen Königinnentag teil.



Vom 20. September bis 22. September 2019 fand in Bad Schlema das Europäische Blasmusikfest statt. Insgesamt 13 Orchester aus elf Nationen brachten das gut gefüllte Festzelt zum Beben. Die 700 Musiker boten ein Crossover von Swing und Bigbandsound bis hin zu Volksmusik und Arrangements moderner Rock- und Popmusik. Bei diesem Event wurde der langjährige Organisator des Blasmusikfestivals, Stefan Richter, verabschiedet. Er kann diese Funktion aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausüben.

In der FP vom 14. November 2019 war zu lesen, dass das Bergmannsblasorchester Kurbad Schlema als Botschafter Sachsens auf der Bühne in Niederbayern gestanden hat. Es war das erste Mal, dass das Orchester aus dem Erzgebirge Teil der 17. Bläserfreundschaft im Landkreis Passau war. Die Veranstaltung hieß erstmals Bayrisch-Sächsische Bläserfreundschaft. So konnte das Bergmannsblasorchester gleichzeitig die Werbetrommel rühren für den Welterbe-Titel. Es war ein wunderbarer Abend und der Gegenbesuch beim Blasmusikfestival in Bad Schlema 2020 ist schon fest eingeplant.



Am 4. Mai startete der Kurparklauf mit einem neuen Konzept, dem Erzgebirgischen Frauenlauf und einem Paarlauf. 40 Frauen und 14 Paare stellten sich trotz winterlichen Temperaturen und Schneeregen der Herausforderung.

Das traditionelle Quell- und Weinfest in Bad Schlema fand Anfang Oktober 19 rund um den Musikpavillon am Gesundheitsbad Actinon statt. Das Brunnenmädchen Sophia Trzarnowski war ebenfalls mit dabei. Die Händler vor Ort lockten mit kulinarischen Köstlichkeiten, regionalen Produkten und erlesenen Weinen. Für Unterhaltung war ebenfalls gesorgt.

Dorffest in Alberoda

Der Geflügelzüchter - und Heimatverein Aue- Alberoda 1899 e.V., die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Aue- Alberoda und der SV1960 Alberoda luden vom 24.-26. Mai 2019 zum Dorffest in Alberoda ein. Der Geflügelzüchter - und Heimatverein Aue- Alberoda 1899 e.V. kann in diesem Jahr bereits sein 120-jähriges Bestehen begehen. Von Hähnekrähen über Dorftanz bis Kinderfest mit Märchenspiel und Konzertgottesdienst mit „Rups“ Thomas Unger, wurde für jeden Geschmack etwas geboten.

Feste im Ortsteil Wildbach

Im Ortsteil Wildbach wird eine besondere Tradition gepflegt: Vom 1. Dezember-24. Dezember wird dort ein großer Adventskalender nachempfunden. Jeden Tag öffnet ein anderes Haus seine Tür und lädt die Dorfgemeinschaft ein. Mitgebracht wird ein Dippel(Tasse), die der jeweilige Gastgeber mit heißen Getränken füllt. Höhepunkte sind ein Hutzenohmd mit Livemusik am 21. Dezember. und ein Krippenspiel am 24. Dezember in der Kirche.

Philharmonikerball

Das Galaprogramm mit der erzgebirgischen Philharmonie, Solisten des Eduard-von-Winterstein-Theaters und des Chors gehören zweifelsohne zu den Alleinstellungsmerkmalen des Philharmonikerballs, welcher am 26. Januar 2019 im Kulturhaus Aue stattfand. Doch bevor getanzt und bei den besten Gastronomen der Stadt geschlemmt wird, geht es für alle Gäste in den großen Saal des Hauses. Dort werden sie durch ein mehr als einstündiges Galaprogramm, das natürlich immer zum Thema des Balls passt, auf die rauschende Ballnacht eingestimmt. Durchs Programm führte in bekannter und beliebter Art, der Intendant des Winterstein-Theaters Dr. Ingolf Huhn.

Straßenfeste

Am 1. Mai 2019 fand wieder auf dem Sportplatz der Robert-Schumann-Straße (OT Aue) das Schumann-Straßenfest mit vielen Überraschungen für Groß und Klein statt. Für Essen und Trinken war gesorgt. Am Abend vorher, dem 30. April 2019 wurde zum Hexenfeuer mit Live Musik eingeladen und schon mal „vorgefeiert“.

Das Frühlingsfest Gewerbegebiet „an der Bockauer Talstrasse“ fand am 11. Mai 2019 statt. Insgesamt präsentierten 14 Unternehmen ihre Produkte und Dienstleistungen. Zu dem Fest gehörten auch Informationen rund um Jobs, Berufsbilder, Ausbildungsberufe und Karrieremöglichkeiten bei den Unternehmen.



Die Pöschels präsentierten ein Zukunftsauto

Auer Stadtfest

Das Stadtfest in Aue lockte vom 19.-21. Juli mit Mittelaltermarkt, Livemusik und Rummel. Es begann am Abend mit dem Fassbieranstich im Festzelt und anschließendem Feuerwerk. Auf den Bühnen am Altmarkt, am Stadtgarten und am Rathaus gab es an allen drei Tagen Musik, Tanz und Show. Der Anton-Günther-Platz verwandelte sich in einen großen Jahrmarkt mit Riesenrad, Fahrgeschäften und Losbuden. Das Helios-Klinikum hatte eine Puppenklinik aufgebaut.



Pyramidenanschieben



Wie in den vergangenen Jahren, so wurde auch am Vortag des 1. Advents 2019 durch den Marsch der Pyramidenfiguren vom Rathaus bis zum Altmarkt, die Auer Pyramide in Bewegung gesetzt. Die Beteiligten aus den Kindereinrichtungen der Stadt Aue und auch begeisterte Erwachsene hatten sich als Wismut- Kumpel, als Heilige Familie oder in Schnee - und Weihnachtsmann verkleidet. Voller Neugier hatte man Ausschau nach dem Rehlein, einen verkleideten kleinen Hund, gehalten und mussten am Ende zur Kenntnis nehmen, dass er 2019 nicht dabei war.

Auer Raachermannelmarkt

Alexander Schellenberger und Jan Hochscheidt übergaben zur Eröffnung des Auer Raachermannelmarktes, am 29. November 2019, das 1. Exemplar einer limitierten Edition eines Butterstollens *FC Erzgebirge* 2019 an Oberbürgermeister Heinrich Kohl. Der Stollen wurde von den Fußballern Philipp Riese, Fabian Kalig und Jan Hochscheidt in der Bäckerei gebacken. Anschließend lagerte er drei Wochen im Lehrstollen am Silberbach (alte Bezeichnung Stollen35) in Bad Schlema, in 650m Tiefe, bei ca. 8-9 Grad, um zu reifen.



Der Stollen 35 gehört der Wismut und wird seit Oktober 2018 von der Bergbrüderschaft Bad Schlema e.V. als Lehrstollen betrieben. Es wird nur eine kleine, limitierte Auflage von einigen hundert Stück geben. „Alle Stollen sind durchnummeriert. Jeder ist so ein Unikat“, sagt der Bäckereichef.

Verkauft werden die Butterstollen in einer hochwertigen Dose mit Veilchendesign. Darin soll eine Karte liegen, die Auskunft über das gute Stück gibt.

Nach dem traditionellen Stollenanschnitt durch Oberbürgermeister Heinrich Kohl, der Vorsitzenden der IGA, Bäckermeister Falk Schellenberger und dem FCE Spieler Hochscheidt, konnten die Besucher das lila Herz auf dem Altmarkt bestaunen.

In der Freien Presse vom 03. Dezember 2019 wurde über eine Diskussion berichtet, die vor allem in den sozialen Netzwerken geführt wird und sich mit der Frage beschäftigt: „Ist der Weihnachtsmarkt in Aue zu kurz?“ So sprachen sich einige dafür aus, den Markt über die jetzt bestehenden drei Tage hinaus zu verlängern. Pressesprecherin Jana Hecker argumentierte, dass sich dies nicht lohne.

Bergparade Aue

Am Abend des 1. Advents 2019 marschierten zur alljährlichen Bergparade 522 Paradeteilnehmer vom Anton Günther Platz bis vor die Tribüne gegenüber vom Hotel Blauer Engel. Oberbürgermeister Heinrich Kohl konnte neben den Stadträten und Vertretern des öffentlichen Lebens auch eine Delegation aus der tschechischen Partnerstadt Kadan begrüßen, um mit ihnen das Zeremoniell der historischen Bergparade, welche von 362 Uniformträgern und 160 Bergmusikanten gestaltet wurde, mitzuerleben. Bei kühlen, aber trockenem Wetter konnte der Besucher die verschiedenen Bergvereine, die nicht nur aus dem Erzgebirge kamen, in ihrer Festtracht bewundern.

Vorbereitungen auf den Tag der Sachsen 2020

Der Inklusionsassistent Rico Tippner und die Verwaltungsangestellte Saskia Trzarnowski, die privat ein Paar sind, haben sich gemeinsam zu diesem Schritt entschlossen und werden als Blaufarbenwerker und Bademädchen auftreten und die Stadt repräsentieren.

Obwohl noch über ein Jahr Zeit ist, bis in Aue-Bad Schlema Tag der Sachsen gefeiert wird, ist man schon voll darauf eingestimmt. So hat man bereits zwei lebendige Symbolfiguren für den Sachsentag definiert.



Am 8. September 2019 in der Früh machten sich zehn gut trainierte Mitglieder des Rdsportvereins Aue e.V. sowie zwei Mitarbeiter der Stadtverwaltung Aue-Bad Schlema in Richtung Riesa auf. Mit einem konkreten Ziel: Den Staffelstab vom „Tag der Sachsen“ ins Erzgebirge zu holen. Die zwölf Fahrradfahrer sollten auf ihrer 115 Kilometer-Strecke 830 Höhenmeter überwinden. Auf dem Rückweg sind es dann 1.070 Höhenmeter.



Am 9 September 2019 wurden dann im Auer Stadion 12 durchgeschwitzte Fahrradfahrer mit dem besonderen Gepäck erwartet: Der Staffelstab vom "Tag der Sachsen", wurde damit ganz offiziell von Riesa ins Erzgebirge gebracht. Pünktlich um 15:00 Uhr passierten die Radfahrer den Durchgang von der Lößnitzer Straße her. Die Staffelstabüberbringer wurden von Oberbürgermeister Heinrich Kohl, den Stadträten, Sponsoren und den Cheerleadern der KARODANCERS empfangen. Und schließlich wurde der Stab an OB Kohl übergeben.

Vom Schacht-Schinken über Bergmannsgold bis zum Stollenkonfekt - bei der größten Party im Freistaat kann man den Tag der Sachsen auch schmecken? Ja, denn es gibt Spezialitäten, die den Einheimischen und Gästen besonders angeboten werden. Nach Kräutern schmeckt der Sachsentag bei Christin Popella. Die Inhaberin der gleichnamigen Auer

Fleischerei Genusshandwerk präsentiert einen Schacht-Schinken. „Die Idee dazu kam durch das Motto des Tages der Sachsen: ‚Herzlich willkommen im Schacht‘, erklärt Christin Popella. Mit seiner schwarzen Außenfarbe sei er eine Hommage an den Bergbau. Es gibt auch Stollenkonfekt von der Bäckerei und Konditorei „Zum Schellenberger“. Damit der kulinarische Genuss auch ordentlich vererdaut wird, hat die Firma Lautergold eine Spezialität für den Sachsentag parat.

Die Festmedaillen zum Tag der Sachsen in Aue-Bad Schlema sind auch in der Stadtinformation Aue erhältlich. Es gibt die Medaillen für 59 Euro in Feinsilber, für 19 Euro in Bronze vergoldet und für 15 Euro in Kaiserzinn. Darüber hinaus gibt es in einer Auflage von 3000 Stück den sogenannten Auswurfroschen. Diese werden beim Tag der Sachsen unters Festvolk geworfen, beziehungsweise können in Zinn selbst geprägt werden.

Das offizielle Imagevideo der Stadt Aue-Bad Schlema für den „Tag der Sachsen“ 2020 ist fertig und auf den Internetseiten www.tagdersachsen.de, www.aue-badschlema.de sowie auf der Facebookseite Tag der Sachsen zu sehen. Der Film hat eine Länge von vier Minuten und zeigt einen Querschnitt aus dem städtischen Leben, auch die Symbolfiguren für den Tag der Sachsen - Blaufarbenwerker und Bademädchen haben darin ihren Auftritt. „Wir haben alles Schöne aus Aue - Bad Schlema dabei“, sagte Oberbürgermeister Heinrich Kohl zur Präsentation. Sprecher des Films ist Kaspar Eichel, deutsche Synchronstimme von Robert Redford. Gefertigt wurde der Film von der Chemnitzer Firma "my:uniquate". Knapp 20.000 Euro hat die Stadtverwaltung für die Produktion ausgegeben.

Ehrungen

Eine Weltmeisterin aus Fleisch und Blut traf am 10. Mai 2019 im Helios Klinikum Aue auf ihr Konterfei auf Papier. Die erfolgreiche Biathletin Denise Herrmann wurde am 20. Dezember 1988 in der zum Auer Krankenhaus gehörenden Frauenklinik Schlema geboren. Ein Aushang „Geboren in Aue-Bad Schlema“ wurde jetzt dort gemeinsam mit der Weltmeisterin in der Geburtsabteilung enthüllt.

Bürgerschaftliches Engagement ist wichtiger denn je und deshalb wollten die Stadtwerke Aue- Bad Schlema mit ihrer Aktion „ENERGIE FÜRS EHRENAMT“ Danke sagen und die fleißigen Helfer entsprechend würdigen. 25 Vereine / Institutionen / Einzelpersonen sollten im Jubiläumsjahr 2019 (25 Jahre Stadtwerke in Aue) jeweils 250 € für Ihr ehrenamtliches Engagement erhalten.

Die Preisträger:

- Gemeindebücherein Aue- Bad Schlema/ehrenamtliche Mitarbeiterin Frau Vogt
- Silke Skorzus für die Aktion „Aue liest- jetzt auch in Bad Schlema“.
- Förderverein Grundschule Bockau (für das Klettergerüst)
- SV Blau- Weiß Albernau (für den Bau eines Rasenplatzes)
- Notfallseelsorge Aue- Schwarzenberg (für das Herr- Berge Team Aue- Schwarzenberg)
- Förderverein Erzgebirgische Philharmonie Aue e.V. (für die Förderung klassischer Musik)
- Historischer Bergbauverein Aue e.V. (für die Instandhaltung des Vestenburger Stolln)
- Radsportverein Aue e.V. (für das Grüne Trikot der 14. Erzgebirgstour) -hier soll der Preis am 3. Juli 2019 um 10:00 Uhr am Radweg übergeben werden
- Heimatverein Wildbach (für eine mobile Überdachung für Vereinsfeste)
- Eisenbahner Sportverein Lokomotive Aue e.V. (für die Organisation von öffentlichen Wanderungen)
- Freiwillige Feuerwehr Bad Schlema (für den Höhen- und Tiefenrettungsdienst Aue-Schwarzenberg)

- Förderverein Hammerherrenhaus Auerhammer e.V. (für die Rekonstruktion und den Ausbau des Herrenhauses)
- Kaleb Regionalgruppe Westerzgebirge (für den Schutz menschlichen Lebens von der Zeugung bis zum natürlichen Tod)
- Blaues Kreuz OV Aue (für die Verbesserung der Kontakt- und Kommunikationsmöglichkeiten innerhalb der Gruppe)
- Kneipp- Verein Bad Schlema e.V. (für die Nachwuchsförderung)
- Fußballgrundschulmannschaft Aue- Zelle /Mike Henselin (für das Training und die Organisation und Teilnahme an Wettkämpfen)
- Sven Oschmann für das Jugendtagsprojekt „KAue“
- Rainer Pommer/1. Motorsportclub Aue e.V. im ADMV (für Organisation und Durchführung Zschorlauer Dreiecksrennen und Jugendkartslalom)
- SV Auerhammer e.V. für die Nachwuchsförderung.
- T-Shirts für die THW- Jugendgruppe
- Karin Leißner Sterbebegleitung
- Danny Weber- Robert-Schumann-Straßenfest
- Sandra Hüllenhagen- Jugendwart FCE- Abteilung Schwimmen
- Francoise Oulmann- Städtepartnerschaftskomitee



Der Familienbetrieb Genusshandwerk Popella aus Aue wurde von der Zeitschrift „Der Feinschmecker“ zu den 500 besten Metzgern in Deutschland gerechnet. Das berichtet die FP am 14. August 2019. Mehr noch: ebenfalls zum dritten Mal in Folge sind die Auer innerhalb dieser Bestenliste zum Sieger in Sachsen erklärt worden.

Das „St. Andreas“ im Blauen Engel in Aue gehört 2019 wieder zu den besten Restaurants in Sachsen. Vom Restaurantführer „Gault&Millau“ wurde Koch Benjamin Unger erneut mit 17 Punkten und dem zweiten Platz ausgezeichnet. Bereits seit mehreren Jahren überzeugt das St. Andreas die Kritiker des Restaurantführers.

Benjamin Unger vom St. Andreas (Hotel Blauer Engel) teilt sich mit seinem Leipziger Kollegen Detlef Schlegel vom Stadtpfeiffer Platz zwei in der Liste der besten Restaurants in Sachsen. 17 Punkte haben beide Lokale bekommen - „für höchste Kreativität und Qualität sowie bestmögliche Zubereitung“. Benjamin Unger bietet demnach eine „elaborierte Küche mit komplexen Gerichten wie gebeizter Saibling mit einer zeitgeistigen Interpretation des Waldorfsalats, Kaviar, Walnussöl, kühlem Selleriesud und Apfelsorbet.“

Die Preisträger beim "ERZgeBÜRGER", dem großen Regionalpreis des Erzgebirgskreises, der jetzt zum zweiten Mal ausgelobt worden ist, stehen fest. Die Geehrten, das sind Menschen, die sich für das Gemeinwohl, das Miteinander und die nachhaltige Entwicklung der Region einsetzen. Insgesamt hat es 117 eingereichte Vorschläge gegeben und davon 102 Nominierungen. Letztendlich sind am Freitag, den 22. November 2019 im Kulturhaus in Aue im Rahmen einer feierlichen Gala die zwölf Preisträger ausgezeichnet worden. Aus unserer Stadt wurde aus dem Bereich „Engagement für das Gemeinwohl“ mit Platz 3 der Verein Sternenkinder Aue ausgezeichnet.

Einige Stadträte der Großen Kreisstadt Aue- Bad Schlema forderten in ihrer Sitzung am 27. November 2019, die Vergaben der Brückenehrendnadel Aue und der Ehrendnadel Bad Schlema, nicht mehr in öffentlicher Sitzung zu behandeln. Der Oberbürgermeister bestand darauf, solche Dinge in öffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen.

Kulturelles Geschehen

Auer Kulturhaus

Die Messe „Aue feiert“ fand am 19. Januar 2019 im Auer Kulturhaus statt. Interessierte konnten sich dort zu Themen wie Hochzeit, Konfirmation oder Jugendweihe fachkundig beraten lassen, oder sich umschaun. 25 Aussteller deckten ein breites Spektrum von Friseur und Kosmetik, bis hin zu Bäckerei, Juwelier und Fotografen ab.

Das Kulturhaus in Aue konnte im vergangenen Jahr seine bereits starken Besucherzahlen 2017 nochmals um über 5.000 Gäste steigern. 2018 kamen insgesamt ca. 85.000 Gäste zu 644 Veranstaltungen. Diese reichten von Schlager bis Sinfonieorchester, von Puppentheater bis Kabarett und von exotischen Reiseberichten bis hin zu den anschaulichen, kriminalbiologischen Vorträgen des Dr. Mark Benecke.

Der Moderator und Schlagersänger Andy Borg brachte am 15. März 2019 die „Stadlzeit“ in das Auer Kulturhaus. Die Besucher der ausverkauften Veranstaltung erlebten ein dreistündiges, abwechslungsreiches Programm. Borg hatte sich zudem zahlreiche Gäste eingeladen, wie die Dorfrocker und Monique aus der Schweiz.

Die Gruppe Queen-Mania aus Italien machte am 23. März 2019 im Auer Kulturhaus Halt. Mit der Tribute-Show „Forever Queen“ tourten die italienischen Künstler bereits seit November 2018 durch Deutschland. Frontmann Sonny Ensabella trat hierbei als Freddy Mercury auf. Zahlreiche Titel wie „Radio Gaga“ wurden gespielt.

Der große Saal des Kulturhauses in Aue war am 28. März 2019 mit über 500 Besuchern sehr gut gefüllt. Die Stars auf der Bühne, zwei Trainer-Legenden des Fußball-Ostens, haben das Interesse Fußballbegeisterter geweckt, der Fußball-Talk „Meyer trifft Geyer“. Meyer und Geyer gelten als Dinosaurier der Fußballwelt und heute punkten sie mit Erfahrung und abgeklärtem Wortwitz. Man hat in Aue über verschiedene Facetten der Fußballwelt gefachsimpelt und hat neben Geschichten aus der Vergangenheit, auch über ganz aktuelle Dinge gesprochen.

Am Abend des 12. April 2019 gastierte der Künstler Uwe Steimle im Auer Kulturhaus. Der Dresdner wurde durch seine Fernsehsendung „Steimles Welt“ bekannt und pflegt den sächsischen Dialekt. Sein Publikum in Aue begeisterte er mit dem Programm „Zeit heilt alle Wunder.“

Am 24. März 2019 fand im Auer Kulturhaus ein Benefizkonzert zugunsten des Dresdner Vereins für Knochenmark- und Stammzellenspende statt. So erklang das Londoner Trio Nr. 3 des Wiener Komponisten Joseph Haydn. Auf der Bühne musizierten die Flötistinnen Annerose Roth und Veronika Hermsdorf, sowie der Cellist Hartwig Schreiber. Rund 120 Besucher lockte das Konzert an, einige ließen sich sogar typisieren.

Anlässlich des 10. Philharmonischen Konzerts stand am 15. Juni 2019 die Musikstudentin Katharina Dickkopf auf dem Podest und dirigierte die Erzgebirgische Philharmonie Aue. Das Dirigierseminar findet einmal im Jahr statt.

Beim jährlichen Musikschulfest, das 2019 am 22. Juni stattfand, trafen sich Musikinteressierte vor dem Auer Kulturhaus. Während die Einen auf der Hüpfburg tobten,

probierten die Anderen Instrumente aus. Auch für das leibliche Wohl hatten die Veranstalter von der Kreismusikschule gesorgt.

Künstler haben im Kulturhaus Aue bald neue Bretter unter den Füßen. Der Bühnenboden ist 60 Jahre alt und wurde im August grundhaft erneuert. Die Anforderungen sind hoch. So muss der Boden zu einem guten Klang beitragen und Belastungen aushalten. Freie Presse berichtete darüber am 06. August 2019.



Rund 100 Besucher haben am 23. Oktober 2019 in Aue von zwei Biologen Neues zu den Raubtier Wolf erfahren. Eine Erkenntnis: Bald könnte es deutlich mehr Rudel geben. Vor vier bis fünf Jahren gab es im Westerzgebirge wieder erste eindeutige Wolfsspuren, vor allem im Winter. Seit zwei Jahren gebe es aber Fotofallen-Nachweise, und es ist sicher: Im Raum Oberwiesenthal-Satzung lebt eine Wolfsfamilie. Im Jagdrevier Raum Schwarzenberg hat man schon einen Wolf gesehen - aus 30 Metern Entfernung. Im Jahr 2000 gab es das erste Rudel in Ostsachsen. Inzwischen sind es deutschlandweit um die 75. In Sachsen leben mindestens 18.

Der Blemachor startete vor rund 400 Zuhörern mit seinem Weihnachtskonzert am 30. November 2019 im Kulturhaus Aue in die Adventszeit. Besonderes Markenzeichen des Chores: Es gibt weder Text- noch Notenblatt, alles wird auswendig gesungen.

Die Nachwuchsorchester der Kreismusikschule und des Bergmannsblasorchesters Kurbad Schlema e.V. begeisterten ihr Publikum im kleinen Saal des Auer Kulturhauses. Von Händels „Tochter Zion freue Dich“ bis Mc. Cartneys „Wonderful Christmastime“ wurde ein breites Spektrum virtuos bedient. Freie Presse berichtete am 17. Dezember 2019.

Kulturhaus „Aktivist“



In einem fast ausverkauften Haus fand am Abend des 12. Januar 2019 im Theatersaal des Kulturhauses „Aktivist“ das beliebte Neujahrskonzert statt. Sehr stimmungsvoll und beschwingt ging es durch den Konzertabend. Musikdirektor Reinhard Naumann erstellte auch diesmal das Programm und hatte die einzelnen Titel sorgfältig auf das Neujahrskonzert abgestimmt. Wie gewohnt hatte er auch 2019 die Gesamtleitung der Kammerphilharmonie „Miriquidi“ nebst Silberbachchor und der Vogtländischen Chorgemeinschaft inne. Auch die KARODANCERS haben an diesem Abend ihr Können unter Beweis gestellt. Das Neujahrskonzert war rundum eine gelungene Veranstaltung und ein guter Start ins neue Jahr.

Weitere Konzerte

Die Singegruppe „Auertal“ lud am 12. April 2019 zum Singen, Tanzen und Schunkeln in die Gaststätte „Einkehr zum Tiergarten“ in Aue ein. Dort wollte man die Besucher mit erzgebirgischem Liedgut auf die nächsten Frühlings- und Sommermonate einstimmen.

Ausstellungen

Am Wochenende des 26./27. Januar 2019 fand die Sonderschau der Züchter Antwerpener Bartzwerge in Aue-Alberoda statt. Ausgerichtet wurde diese vom Geflügelzüchter- und Heimatverein Aue-Alberoda. Aus Sachsen und Thüringen präsentierten 18 Aussteller insgesamt 237 Tiere. Das besondere an der Rasse der Antwerpener Bartzwerge: sie sind sehr zutraulich und lassen sich sogar streicheln.

„Galerie der anderen Art“

Endlich ist es soweit! Nach Abschluss der langwierigen Bauarbeiten zur Umsetzung des Brandschutzkonzeptes ist die Galerie künftig wieder regulär geöffnet. Da dieses Ereignis gebührend gefeiert werden sollte, luden die Künstlerinnen und Künstler der Galerie zur großen Wiedereröffnungsparty am Samstag, den 25. Mai 2019 ein. Eingeleitet wurde die Feier durch eine kurze Begrüßungsrede der Vorstandsvorsitzenden des Vereins, Jacqueline Spitzner. Darauf folgte eine Führung durch die Galerie, in der alle ausstellenden Künstler und ihre Werke näher vorgestellt wurden.

Am 2. Oktober 2019 fand zur Museumsnacht in der Galerie der anderen Art nicht nur ein Nachtflohmarkt statt, an dem die Gäste durch Kunst und Krempel stöbern konnten, sondern zeitgleich startete die Hobbykünstlerin "LSD" Leonhardt-Süß-Doreen auch hier ihre Vernissage zu ihrer 3- monatigen Ausstellung ihrer Bleistiftzeichnungen.

Holzbildhauersymposium

Im Rahmen des 18. Holzbildhauersymposiums vom 3.-7. Juni fertigten Holzbildhauer mit Kettensägen, Stemmeisen und Beilen mehrere Exponate. Besonders diesmal: auf Wunsch der Feuerwehr Aue entstand eine Skulptur, die den Schutzpatron der Feuerwehr St. Florian darstellen soll. Den Auftrag übernahm der Schweizer Holzbildhauer Thomas Lüscher. Schnell war man sich darüber einig, dass die Skulptur nicht etwa die allseits bekannte und altbackene Darstellung des St. Florian zum x-ten mal wiederholen, sondern ihn in die heutige Zeit bringen und damit vor allem die Jugend ansprechen sollte. Es entstand ein Feuerwehrmann mit Schutzkleidung und Atemschutzgerät, wie er heute zum Schutz der Bevölkerung im Einsatz ist.



Das Motiv des Bergmanns

Nach der Fusion von Aue und Bad Schlema hat man dieses Jahr beide Ortsteile eingebunden, sowohl von Künstlerseite her als auch in Fragen Standorte der gefertigten Skulpturen. Erstmals mit dabei: Christoph Rosner aus Bad Schlema. „Das Motiv des Bergmanns in Paradeuniform habe ich ausgewählt, weil es thematisch gut zur Halde passt“, erklärt Jehn. Entstanden sind im Rahmen des Symposiums unter anderem die Skulptur „Sebastian Kneipp“ für den Kneipp-Verein Bad Schlema und die Skulptur „Weiße Frau in der Isenburg“ für den Dorfplatz in Wildbach.

man, dass es sich um eine Smaragdeidechse handeln könnte, da man sich jedoch nicht sicher war, ob es sich doch nicht um eine andere Art, wie beispielsweise eine südliche Mauereidechse handeln könnte, wurde in der Reptilien Auffangstation München nachgefragt und dort ist man sich recht sicher (mit Foto ist das ja ein bisschen schwierig), dass es sich um eine Ruineneidechse handelt. Was weiter mit dem Tier passiert, steht noch nicht fest. Im Auer Tiergarten wird sie aber nicht auf Dauer bleiben.

Er ist kein Mini, sondern ein Weißstorch. Sein Name ist Fred und er hat sich, so Freie Presse am 13.Dezember 2019, in Aue gut eingelebt.

Museum

Das Auer Stadtmuseum präsentierte von Anfang März 2019 bis einschließlich 26. Mai 2019 eine Sonderausstellung mit Exponaten des Malers Ernst Hecker. Der Künstler und Grafiker wurde 1907 in Aue geboren und blieb zeit seines Lebens der Stadt treu. Bei der Ausstellung handelte es sich um Portraits, Aquarelle, typische Erzgebirgsmalerei und Dingen aus der Region.

Im Auer Stadtmuseum wird ein besonderer Schatz bewahrt. Auf Glasdias gibt es Einsichten in die Auer Arbeitswelten und Landschaften aus einer Zeit vor über 100 Jahren. Die Firma Foto-Stopp digitalisiert die Glasplatten. Sie sollen schrittweise der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. So erhofft man sich auch Aufklärung über die Motive. Freie Presse berichtete darüber am 20.Mai19.

Auch das Stadtmuseum Aue lud zum Museumstag ein. Am 19. Mai 2019 konnte das Museum an der Bergfreiheit zu seiner regulären Öffnungszeiten von 12:00 Uhr bis 16:30 Uhr besucht werden. Das Besondere: An diesem Tag gewährte die Stadt Aue- Bad Schlema allen Besucherinnen und Besuchern freien Eintritt in die Dauer- sowie in die Sonderausstellung. Letztere zeigt Werke des Auer Malers Ernst Hecker.

Der von der ehemaligen Wellner-Fabrik übrig gebliebene Gebäudekomplex an der Marie-Müller-Straße und das Herrenhaus Auerhammer ein paar hundert Meter weiter, waren am 24. Oktober 2019, das Ziel von Denkmalpflegern bei ihrem Jahrestreffen. In die Sanierung der äußeren Hülle des Industriegebäudes Wellner flossen in den vergangenen Jahren 3,3 Millionen Euro. Insgesamt 10 Millionen Euro wären laut Fachleuten nötig, um es auch innen für eine Nutzung fit zu machen. Allerdings gibt es dafür bislang nur Ideen, aber kein tragfähiges Konzept und keinen Investor. Der Plan, das Auer Stadtmuseum in einem Teil zu etablieren, steht wieder zur Diskussion.

Anders sieht das beim Herrenhaus Auerhammer aus. Es soll zum Stadtteilzentrum entwickelt werden. Im Herrenhaus sind bereits Räume vermietet, der Schnorrtsche Tanzsaal könnte einmal für Konzerte und Lesungen zur Verfügung stehen, auch Ausstellungen mit der Schneeberger Kunstfakultät wären denkbar.



Dieser Kalender 2020, den der Auer Museums- und Geschichtsverein e.V. in Zusammenarbeit mit Herrn Roland Trültzsch, heraus gebracht hat, zeichnet sich durch eine Besonderheit aus. Die Museumschefin des Auer Stadtmuseum, Sarah Becher, versetzt den Betrachter nämlich 100 Jahre zurück. In einer Zeitreise kann man erfahren, welche Ereignisse und Kuriositäten damals in dem jeweiligen Monat stattfanden. Dabei nimmt sie auf die von Roland Trültzsch gemalten Stadtansichten Bezug.

Bibliothek

Regionalentscheid in den Räumlichkeiten der Stadtbibliothek Aue

Wer ist die beste Vorleserin oder der beste Vorleser des Altlandkreises Aue-Schwarzenberg ? Beim Regionalentscheid des 60. Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels lesen die Siegerinnen und Sieger der Schulentscheide in Aue um die Wette. Der Regionalentscheid fand am 02.02.19 in der Stadtbibliothek der großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema im Ortsteil Aue statt.



9 Schülerinnen und Schüler der sechsten Klassen von Gymnasien und Oberschulen unserer Region traten zum Lesewettstreit an. Der Vorlesewettbewerb fand hier bereits zum 20. Mal statt. Die Jury bestand aus: Jana Kaube, Ralf Petermann und Katarina Friedrich.

Vereine/Klub

Der Verein „Zukunft Westerzgebirge“ stellte nach seinem Umzug am 20. Februar 2019 sein neues Domizil in der Rosa-Luxemburg-Straße 19 in Aue vor. Hier gaben die Mitarbeiter den Besuchern Auskunft über das Fördermittelprogramm „Leader“ und den damit verbundenen Möglichkeiten, Zuschüsse zu erhalten.

Die Ortsgruppe Aue-Zelle des Angelfischereivereins begann am 13. April 2019 mit der zweiten Frühjahrsputzaktion an der Hakenkrümme am Schwarzwasser in Aue. Hierbei wurden unter anderem die Hinterlassenschaften des Winters beseitigt. Zuvor reinigte man bereits am Carolateich und an der Mulde.

Förderverein „Herrenhaus Auerhammer“

Die seit 2002 andauernden Bauarbeiten am Auerhammer Herrenhaus, dem ältesten Wohnhaus in Aue, rollten die Bagger Anfang Mai 2019 erneut an, um eine Grube für Wasseranschlüsse, Gas, Elektrik und Telefon zu öffnen. Bis zur Fertigstellung der Sanierungen sei es aber noch ein weiter Weg. Der Förderverein Herrenhaus Auerhammer bat aus diesem Grund um weitere Spenden.

Schulen/Gymnasium

Albrecht-Dürer Schule

Im Januar 2019 wurden die Arbeiten zur allgemeinen brandschutztechnischen Ertüchtigung des Sporthallengebäudes in der Albrecht-Dürer Schule durchgeführt. Die Hallendecke wurde bereits erneuert und die neuen Deckenstrahlheizkörper angebracht. Erneuerungen gibt es in den Bereichen Heizung, Lüftung und Sanitärausstattung. Die Maßnahme wird über die Städtebauförderung Bund-Länder-Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ (SOP) gefördert. Nach zehnmonatiger Bauzeit weihten die Schüler und Lehrer der Albrecht-Dürer-

Grundschule in Aue ihre neue Turnhalle am 2. Mai 2019 ein. Rund 675.000 Euro hatte man investiert.

Grundschule Zelle

Die Fußballmannschaft der Grundschule Zelle hat am 21. Februar 2019 die 17. Auflage des Anti-Drogen- Cups in Reichenbach ungeschlagen mit 5 Siegen und einem Unentschieden gewonnen.

Clemens-Winkler-Gymnasiums



Am Clemens-Winkler-Gymnasiums in Aue konnte am 8. März 2019 eine neue Sporthalle feierlich ihrer Bestimmung übergeben werden. In die ca. 1000 m² große Halle wurden zwei Geräteräume, zwei Umkleide- und Sanitärebereiche sowie ein Sportlehrerzimmer und ein Technikraum eingerichtet. Insgesamt wurden ca. 3,6 Mio. Euro in die 2-Feld-Halle investiert.

Die Förderung erfolgte mit Fördermitteln aus dem Programm „Brücken in die Zukunft“ des Freistaates Sachsen. Damit verbessern sich nicht nur die Bedingungen für den Sportunterricht, sondern auch für die Sportvereine in der Sportstadt Aue. Insbesondere die Nachwuchssportler der beiden Großvereine FC Erzgebirge Aue und Erzgebirgischer Handballverein bzw. der SG Nickelhütte Aue erhielten damit noch bessere Trainingsmöglichkeiten.

Die „Freie Presse“ berichtete am 3. April 2019 in einem Artikel über das Bläserensemble des Clemens-Winkler-Gymnasiums in Aue. So sorgten elf Schüler und der Hausmeister für gute Laune mit ihrer Musik. Die Gruppe wurde 1955 von Gottfried Stock gegründet und wird nun von Musiklehrerin Andrea Olschewski geleitet.

Oberschule Westergebirge



Christian Piwarz Sächsischer Staatsminister für Kultus war am Mittwoch, dem 06. März 2019 in der Oberschule Westergebirge im Ortsteil Bad Schlema der Großen Kreisstadt Aue- Bad Schlema zu Gast. Angela Schubert, Schulleiterin der Oberschule Westergebirge hatte eine ganze Menge Fragen an den Minister hinsichtlich Stundenplänen, dem Wegfall von Unterrichtsfächern und der Bezahlung der Lehrkräfte vorbereitet.

Anwesend waren auch Bürgermeister Müller, Bürgermeister Kohl, Amtsverweser Möckel, die Vorsitzende des Elternrates, die auch Vorsitzende des Heimatverein Wildbach ist, Lehrer und Lehrerinnen und Vertreter der Schülerinnen und Schüler.

Heidelsberg-Grundschule

Aus der ehemaligen Heidelsbergschule auf dem Auer Eichert sollte ein Verwaltungs- und Apartment-Gebäude werden. Zusätzliche war ein Neubau als Seniorenwohnheim mit etwa 100 Betten geplant. Darüber informierte die Stadtverwaltung Aue-Bad Schlema, Anfang April 2019. Anlass war eine Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses, der eine entsprechende Bauvoranfrage hinsichtlich der Nachnutzung der einstigen Heidelsbergschule positiv beschieden hatte. Doch es sollte anders kommen. Am 23. August war im Mitteltrakt der leer stehenden Heidelsbergschule ein Brand ausgebrochen. Wie die Polizei mitteilte, wurde der mittlere Dachstuhl von drei verbundenen Gebäudeteilen komplett zerstört. Eine Feuerwehrfrau wurde bei dem Einsatz von einem geplatzten Schlauch verletzt und musste anschließend ambulant im Krankenhaus behandelt werden. Das Gebäude steht einzeln, so dass kein Feuer übertreten konnte. Auch der umliegende Wald blieb verschont. Die Feuerwehren aus Aue, Bad Schlema, Lößnitz, Wildbach, Alberoda und später auch Lauter und Bernsbach waren mit insgesamt 78 Einsatzkräften und 19 Fahrzeugen vor Ort. Auch ein Polizeihubschrauber kam zum Einsatz, um das Ausmaß des Brandes abzuschätzen. Die Löscharbeiten dauerten bis circa 22.15 Uhr an, anschließend bekämpfte die Feuerwehr noch die Glutnester. Nach der Brandortuntersuchung verhärtete sich der Verdacht auf Brandstiftung.

Kirchliches Geschehen

Klösterlein Zelle



Die Klösterlein-Kirche Aue-Zelle ist nicht nur das Älteste Gebäude der Stadt. Ab und an wird das über 800 Jahre alte Gemäuer auch zum Veranstaltungsort. Vom Förderverein wurde hier Prof. Dr. med. Jalid Sehouli am 16.11.2019 zu einer Buchlesung begrüßt. Er las aus seinem 2018 veröffentlichtem Buch „Von der Kunst, schlechte Nachrichten gut zu überbringen“. Musikalisch begleitet wurde die Buchlesung von einem der 12 Tenöre.

Prof. Dr. med. Jalid Sehouli ist ein mehrfach ausgezeichnete Gynäkologe und Onkologe. Mit dem Buch "Marrakesch" erschien 2012 sein erstes belletristisches Werk.

Evangelisch-Methodistische Christuskirche

Vom 30.Mai bis zum 2. Juni 2019 fand in Düsseldorf der internationale Jugendtag der neuapostolischen Kirche in Düsseldorf statt. Erwartet wurden bis zu 40.000 Jugendliche aus allen Kontinenten. An der Veranstaltung nahmen auch 270 Jugendliche aus dem Kirchenbezirk Aue- Zwickau teil. Dazu gab es einen Messestand, der von ca. 100 Teilnehmern der Jugendgruppe Bereich Aue betreut wurde. Die Jugendlichen waren sich

einig, dass man die Region am besten durch den Bergbau und die damit verbundenen Traditionen darstellen kann. Der Innenraum des Messestandes wurde der Quarzhöhle in Zschorlau nachempfunden und erzgebirgisch dekoriert. Der Eingang ähnelte einem Stolleneingang. Unterstützt wurde die Präsentation vom Museum Uranerzbergbau Bad Schlema und dem Stadtmuseum Aue.

Diakonissenhaus „Zion“

Mitte Januar 2019 feierte das Diakonissenhaus „Zion“ in Aue seinen 100. Geburtstag. Im Jahr 1919 gegründet, bezogen kurz darauf die Schwestern das Haus an der Schneeberger Straße. Noch 20 Schwestern lebten 2019 dort, jedoch befanden sich alle bereits im Ruhestand. Inzwischen gibt es auch seit 20 Jahren ein Pflegeheim Abendfrieden. In diesem Jahr hat auch der Hospizdienst sein 10-jähriges Jubiläum und den Pflegedienst gibt es schon seit fünf Jahren. Zu den Feierlichkeiten gehört der MDR-Rundfunkgottesdienst im Februar 2019, der Tag der offenen Tür am 21. September, ein Glockenspielkonzert, eine Buchvorstellung und eine Musiktherapiestunde.

Ex-Bundesminister Thomas de Maiziére besuchte am 23. April 2019 das Diakonissenhaus Zion in Aue. Während der Diskussionsrunde „Bröckelt der Kitt“ analysierte er kritisch den gesellschaftlichen Zusammenhalt. De Maiziére forderte unter anderem mehr Höflichkeit und gegenseitigen Respekt.



Sie ist fertig! - Beschenkt zum 100. Geburtstag! Beim diesjährigen Holzbildhauer-Symposium der Stadt Aue vom 03.-07. Juni 2019 entstand ein ganz besonderes Geschenk. Holzbildhauer Robby Schubert fertigte für das Diakonissenhaus ZION ein Exponat an. Das Thema? - Geborgenheit nach Psalm 91,4 „Er wird dich mit seinen Fittichen decken und Zuflucht wirst du haben unter seinen Flügeln. „Was hat den Künstler dazu inspiriert hat? - „In der Zerbrechlichkeit dieser Welt sind es Gottes Arme, die uns schützen und auffangen.“ Der Standort? - In den kommenden Wochen wird es im Innenhof des ZION-Geländes von Mitarbeitern des Städtischen Bauhofes aufgestellt. Dann können Diakonissen, Gäste, Bewohner und Besucher sich durch die ausdrucksstarke Skulptur von Gott berühren und beschenken lassen.

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Aue-Lauter

Wie Freue Presse am 21.September 19 berichtete fördert die Große Kreisstadt Aue-Bad Schlema die Sanierung des früheren Tanzsaales „Tanztreff“ mit 1,15 Millionen Euro.Die Kirchgemeinde hatte vor acht Jahren das Gebäude gekauft, bisher betreute Wohnungen und eine Frühförderstelle für Kinder eingerichtet. Nun soll der ehemalige Saal in einen Gemeindesaal umgebaut werden.

Katholische Kirche

Anfang Januar 2019 gründete sich die neue Pfarrei Mariä Geburt Aue. Sie ging aus einem Zusammenschluss der bisherigen Pfarreien Schwarzenberg, Stollberg, Zwönitz und Aue hervor. Die neue Gemeinde zählte nun 3500 Mitglieder. Beim ersten Gottesdienst am 6. Januar 2019 in der Katholischen Kirche Aue war auch Bischof Heinrich Timmerevers anwesend.

Sport

FC Erzgebirge Aue

Am 10.Januar 2019 hat der Verein mitgeteilt, dass der Vertrag mit Werner Schoupa fristgemäß auslaufen wird. Bis dahin wird er weiter beim Verein beschäftigt sein, gehört jedoch nicht mehr zum Trainerteam der ersten Mannschaft. Der 53-jährige Schoupa war seit 2015 bei den „Veilchen“ und besaß noch einen Vertrag bis zum Sommer.

Aue bereitete sich vom 08.Januar bis 16.Januar 2019 im türkischen Belek auf die Rückrunde vor - ohne Schoupa. Zum Trainerteam gehören neben Lorius noch Cheftrainer Daniel Meyer, Co-Trainer Robin Lenk und Torwarttrainer Max Urwantschky. Mehr als 120 Fans begleiteten ihre Veilchen in diesem Jahr mit ins türkische Wintertrainingslager.

Vor dem Heimspiel des FC Erzgebirge Aue am 3. Februar 2019 wurde Spieler Christian Tiffert verabschiedet. Viele Fans bedauern "Tiffis" Entscheidung. Im Sommer hatten ihn die Veilchen-Anhänger noch zum Spieler des Jahres gewählt. Er verließ den Verein nach dreieinhalb Jahren, in welchen er an 114 Spielen teilgenommen hatte, in Richtung seiner Heimatstadt Halle. Er spiele künftig für den Hallerscher FC.



Mit dem klaren Willen gegen den akut abstiegsbedrohten 1. FC Magdeburg im ersten Punktspiel des Jahres am 29.Januar 2019 den ersten Sieg zu holen, beendete der FCE das Spiel mit einer Niederlage und einem knappen 1:0 Sieg für Magdeburg.

Der FC Erzgebirge Aue bleibt auch nach dem zweiten Spiel in diesem Jahr punkt- und torlos. Die Schanzer aus Ingolstadt fuhren einen zu keiner Zeit gefährdeten Auswärtssieg im Lößnitztal ein und gewannen hochverdient am 10.Februar mit 3:0. Präsident Helge

Leonhardt sieht nach der zweiten Pleite gegen einen Konkurrenten aus dem Tabellenkeller Klärungsbedarf. Ausreden lässt Leonhardt keine mehr gelten.

Der FC Erzgebirge Aue hat den ersten Sieg des Jahres 2019 eingefahren. Dank Doppeltorschütze Jan Hochscheidt setzten sich die „Veilchen“ am 16. Februar 2019 mit 2:1 beim FC St. Pauli durch.

Die Vereinsführung des Fußball-Zweitligisten FC Erzgebirge Aue hat den bisherigen Co-Trainer Robin Lenk von seinen Aufgaben entbunden und bis zum 30. Juni 2019 widerrufen freigestellt, das wurde am 06. Juni bekannt. Das Team um FCE-Cheftrainer Daniel Meyer wird bis auf Weiteres von NLZ-Leiter und Fußball-Lehrer Carsten Müller unterstützt.

Zweitligist Holstein Kiel hat am 15. März 2019 vor 8666 Zuschauern im Holstein-Stadion mit 5:1 gegen den FC Erzgebirge Aue gewonnen.

Erzgebirge Aue hat am 1. April 2019 einen großen Schritt Richtung Klassenerhalt verpasst. Im Sachsen-Derby gegen Dynamo Dresden zogen die Veilchen trotz Pausenführung noch den Kürzeren. Das 1:3 erwies sich als Tiefschlag. Trainer Daniel Meyer hatte in einer ersten Analyse „viele Kleinigkeiten“ als Ursache für die Niederlage ausgemacht.

Lange sah es für Erzgebirge Aue angesichts von elf Punkten Vorsprung auf Rang 16 nach einem entspannten Saisonende aus. Vier Spiele und vier Niederlagen später allerdings stellt sich die Lage ganz anders dar. Mit dem Endstand 1:0 gegen FC Heidenheim, am 12. April beginnt der Abstiegskampf für den FCE Aue.



Zunächst stellt sich aber die Frage, wie es in den nächsten Tagen weitergeht, insbesondere natürlich mit Blick auf Trainer Daniel Meyer, dessen Stuhl wackelt. Ob Meyer in Hamburg auf der Bank sitzen wird, bleibt abzuwarten. Nachdem Helge Leonhardt im Vorfeld der Partie gegen Heidenheim den Druck auf die Mannschaft und explizit auch das Trainerteam erhöht hat, der erhoffte Effekt aber ausgeblieben ist, scheint nun nicht ausgeschlossen, dass der Klubboss einen anderen Impuls setzt.

Trotz vier Pleiten in Serie: Daniel Meyer bleibt vorerst Trainer von Erzgebirge Aue!
Die Entscheidung haben die FCE-Bosse am 13. April 2019 getroffen

Nach dem 1:1 beim Hamburger SV konnten am 20. April Trainer und Spieler des FC Erzgebirge Aue nach zuvor vier Niederlagen in Serie endlich wieder mit einem zufriedenen Gefühl den Rasen verlassen. Der FC Erzgebirge Aue hat die Lizenz für die nächste Spielzeit in der 2. Fußball-Bundesliga ohne Auflagen oder Bedingungen erhalten. Das teilte der sportlich allerdings noch nicht gerettete Verein am 23. April 2019 mit.

Erzgebirge Aue gibt gegen den VfL Bochum zunächst eine deutliche Führung aus der Hand, sichert sich aber mit dem Pausenpfiff drei wichtige Punkte. Die Auer Mannschaft setzte sich nach hartem Kampf gegen den VfL Bochum am 28. April 2019 mit 3:2 (2:1) durch, gewann das erste Mal nach fünf Partien ohne Sieg und hat drei Spieltage vor Schluss ein Polster von sechs Punkten auf den Abstiegsrelegationsplatz 16.

Am 5. Mai 2019 sicherten sich die Veilchen mit einem verdienten 3:1 (0:0) bei Jahn Regensburg vorzeitig den Klassenerhalt.

Vor dem letzten Heimspiel des FCE in der Saison 18/19 hat die Fan-Szene einmal mehr eine öffentlichkeitswirksame Aktion gestartet. Aus Freude über den vorzeitigen Klassenerhalt marschierte die lila-weiße Schar am 12. Mai 19 vom Markt über den Zeller Berg ins Stadion. Mit einem 1:1 Sieg trennte sich der FC Erzgebirge am 12. Mai 2019 im Erzgebirgsstadion von Greuther Fürth. Entspannt wie selten verfolgte Helge Leonhardt das Spiel von der Tribüne aus.

Am 17. Juni 2019 stellten sich neue Trainer im Erzgebirgsstadion vor. Neben dem Cheftrainer Daniel Meyer wird sein Bruder André und Marc Hensel als Trainer zur Verfügung stehen.

Zur Saisoneroöffnungsfeier am 17. Juli 2019 hatten sich die Fans auf dem Stadionparkplatz versammelt, um die Mannschaft und das Trainerteam zu feiern. Die Fans hatten Jan Hochscheidt zum Spieler des Jahres gewählt. Auf Platz zwei kam Pascal Testroet und Dritter wurde Dimitrij Nazarov.

Nach dem deutlichen 4:1-Sieg im Testspiel am 17. Juli 2019 gegen Fußball-Bundesligist Hertha BSC fand Daniel Meyer überraschend viele kritische Töne über den Auftritt seiner Mannschaft. Sein Team habe vor allem aus der körperlichen Überlegenheit zu wenig Kapital geschlagen.

Dimitrij Nazarov und Jan Hochscheidt haben Erzgebirge Aue die ersten drei Punkte in der neuen Zweitliga-Saison beschert. Am ersten Spieltag, dem 28. Juli 2019, feierten die Sachsen bei Greuther Fürth einen 2:0-Sieg. Nach dem Spielverlauf fällt das Ergebnis mindestens ein Tor zu hoch aus. Einige Male rettete Aues Torwart Männel. Aus Auer Sicht somit ein etwas glücklicher Sieg

Im Erzgebirge konnte am 04. August 2019 ein neuer Veilchen-Fan-Shop eingeweiht werden. Der neue Fan-Shop ersetzt das alte Auto. Der zehnjährige Luis Scherf aus Syrau war zum ersten Mal im Stadion und hatte gleich die Ehre, das lila-weiße Band durchschneiden zu dürfen. Im Anschluss wurden die Fans gleich noch mit einem Sieg gegen SV Wehen-Wiesbaden belohnt.

FCE-Cheftrainer Daniel Meyer und Co-Trainer André Meyer sind ab dem 19. August 2019 vorerst beurlaubt. Wie der Vorstand des FC Erzgebirge Aue mitteilt, sei der Schritt nach einem vertraulichen und persönlichen Gespräch zwischen dem Vorstand der FC Erzgebirge und den Meyer-Brüdern erfolgt.

Damit hat Zweitligist Erzgebirge Aue nach dem 19. August 2019 die wohl merkwürdigste Trainerentlassung seit langer Zeit hingelegt. Nach einem eigentlich starken Saisonstart wurden Cheftrainer Daniel Meyer und sein Co-Trainer und Bruder André Meyer rausgeworfen - ohne Angabe von Gründen. Nun ist der Verein mal wieder auf der Suche nach einem neuen Coach.

Der FC Erzgebirge Aue trotzte am 23. August 2019 dem VfB Stuttgart in Spiel eins nach der Beurlaubung von Cheftrainer Daniel Meyer ein starkes 0:0 ab! Vor 13.950 Zuschauern im Erzgebirgsstadion wusste der „Kumpelverein“ vor allem durch starke Defensivarbeit zu überzeugen.



Bild re. Schuster, li Sascha Franz

Dirk Schuster ist der neue Cheftrainer des Fußball-Zweitligisten FC Erzgebirge Aue. Das gab Vereinspräsident Helge Leonhardt am 26. August 2019 auf der FCE-Presskonferenz offiziell bekannt. Der Vertrag des 51-Jährigen bei den Veilchen hat eine Laufzeit bis Ende Juni 2022 und gilt für alle Ligen. An der Seite von Dirk Schuster arbeitet ab sofort Sascha Franz, der bereits beim Ligakonkurrenten SV Darmstadt 98 der Co-Trainer von Schuster war. Komplettiert wird das Co-Trainerteam durch Marc Hensel, Max Urwantschky (Torhüter) sowie Marc Lorius und Daniel Haas (beide Athletik/Fitness)

Erzgebirge Aue ist der Gewinner am 29. September 2019 in der 2. deutschen Bundesliga: Die „Veilchen“ gewinnen vor 15.500 Zuschauern zu Hause 4:1 gegen Dynamo Dresden und schieben sich auf Platz vier nach vorn.

FC Erzgebirge Aue siegte gegen den 1. FC Nürnberg am 18. Oktober 2019. Das Zweitliga-Spitzenpiel war an Dramatik nicht zu überbieten. Nach knapp 100 Minuten, inklusive Nachspielzeit haben die Gastgeber mit 4:3 (0:0) gewonnen - auch weil Aue-Keeper Martin Männel in der zehnten Minute der Nachspielzeit einen Elfmeter von FCN-Stürmer Michael Frey hält.

In der zweiten Hauptrunde des DFB-Pokals hat der FC Erzgebirge Aue am 30. Oktober 2019 mit 1:2 (1:1) bei Fortuna Düsseldorf den Kürzeren gezogen. Dabei erwischten die Gäste aus dem Erzgebirge einen Sahnestart und gingen durch den frisch reinrotierten Florian Kürger in Führung. Danach aber verpasste der „Kumpelverein“ den Ausbau der Führung und musste kurz vor dem Seitenwechsel einen bitteren Gegenschlag hinnehmen.

Sportlich auf Kurs, die Finanzen stimmen auch: Erzgebirge Aue kann entspannt und sorgenfrei in die Zukunft schauen. Die Zahlen, die Vereinspräsident Helge Leonhardt zur Mitgliederversammlung des Fußball-Zweitligisten am 8. November 2019 präsentierte, sorgten bei den Anwesenden im VIP-Raum des Erzgebirgsstadion für viel Beifall. Im Geschäftsjahr 2018/19 erwirtschaftete der Verein einen Rekordumsatz von 20,46 Millionen Euro. Zudem verzeichneten die Auer einen Gewinn von 535.000 Euro nach Steuern, so dass sich das Eigenkapital von 287.000 Euro auf 822.000 Euro erhöhte. Es war bereits das dritte Jahr in Folge, in dem Aue schwarze Zahlen schrieb. Die erfolgreiche Arbeit und die kontinuierliche Entwicklung des Clubs haben sich auch international herumgesprochen. So wird Russlands Erstligist Spartak Moskau, der vom früheren Aue-Coach Domenico Tedesco trainiert wird, zukünftig mit dem FC Erzgebirge kooperieren.

Rund ums Erzgebirgsstadion

Am 4. März hat sich ein neuer Verein in Aue gegründet: die BSG Wismut. Laut Präsident Holger Hasse will man an alte Traditionen anknüpfen, aber auch Alternativen zu modernen Entwicklungen bieten. Der gebürtige Auer begann seine Karriere in der Jugend bei der SG Hartenstein, bevor er 1996 Profi beim FC Erzgebirge wurde. Dort spielte er bis 2002 und dann noch einmal von 2004 bis 2005. Die Idee, die BSG Wismut wiederzugründen, habe

schon länger bei ihm und seinen Mitstreitern geschlummert. Am 4. März 2019 war es dann soweit: Exakt 73 Jahre nach der ersten Gründung der BSG wurde diese von insgesamt elf Mitgliedern wieder formiert.

Wir wollen vor allem die Tradition der BSG Wismut fortleben lassen und eine Konkurrenz zum FC Erzgebirge sollte die BSG Wismut auch nicht darstellen.

Es wurden gewählt: Präsident: Holger Hasse, Vizepräsident: Torsten Georgi, Schatzmeisterin: Jacqueline Weber, Vorstand: Roman Leibiger, Vorstand: Kai-Jörg Kaulfuß



Um seiner Fanszene einen Wunsch zu erfüllen, baute man im Erzgebirgsstadion Ende April 2019 die Zäune auf der Westtribüne zwischen einigen Stehplatzblöcken ab. Die zwei Meter hohen Absperrungen verhinderten zuvor, dass die Fans Choreographien ausüben konnten. Zum ersten Heimspiel (4. August 2019) des FC Erzgebirge Aue in der neuen Saison erwartet die Gäste im Foyer der VIP-Zone des Erzgebirgsstadions eine Überraschung. Zu beiden Seiten des Eingangs sind dort Szenen mit Bergleuten zu sehen, geschaffen von Bernd Erdmann aus Weischlitz und Dirk Söllner aus Limbach.

Nach dem Spiel gegen Greuther Fürth, das die Veilchen mit einem Heimsieg krönten, wurde es am Samstag, den 21. Dezember 2019, im Erzgebirgsstadion weihnachtlich. Der FC Erzgebirge Aue hatte erstmals zu einer Mettenschicht eingeladen. Hinter der Haupttribüne waren mehrere Weihnachtsmarktbuden aufgebaut. Ein kleiner Bergaufmarsch, gestaltet von dem Historischen Bergbauverein Aue e.V. und der Bergbrüderschaft Bad Schlema führte vom Showtrack zum neuen Förderturm, der zur Mettenschicht eingeweiht wurde und die Wall of Fans ersetzt. Was sollte besser zur Geschichte des Vereins und zum Thema Förderer passen als ein 6 m hoher Förderturm? Die Doppeldeutigkeit eines Förderturms liegt also auf der Hand. Einerseits ist er Symbol des Bergbaus, der die Region über Jahrhunderte geprägt hat, andererseits steht er nun hinter der Westtribüne als Symbol für die Fans als Förderer ihres Vereins. Insgesamt waren 13 Firmen am Bau des Förderturms beteiligt. Eine Tafel verweist auf deren Unterstützung. Es zieht sich alles wie ein roter Faden durch das gesamte Projekt. So können sich Einzelpersonen, aber auch Fanclubs, Firmen und Vereine Seilfahrtsmarken kaufen. Diese sind für 194,60 Euro erhältlich. „Mit dieser Zahl verweisen wir auf das Gründungsjahr unseres Vereins.“

EHV Aue

Am 23. März 2019 fuhren insgesamt 200 Fans des EHV Aue in 3 Bussen nach Hamburg, um ihre Mannschaft am 24. März 2019 beim Spiel gegen die Hanseaten zu unterstützen. Das Team und sein Coach wussten das sehr zu schätzen, sodass sie auch nach der Partie noch vor Ort blieben.

Der EHV Aue hat in der Rückrunde noch einige harte Brocken vor sich. Doch EHV-Präsident Lutz Lorenz ist optimistisch, dass es der Mannschaft gelingt den Klassenerhalt in der 2. Handball-Bundesliga perfekt zu machen. Beim EHV Aue hat man weiterhin mit verletzungsbedingtem Ausfällen zu kämpfen.

Handball-Zweitligist EHV Aue hat den Vertrag mit Cheftrainer Stephan Swat um ein weiteres Jahr bis zum 30. Juni 2020 verlängert. Das teilte der Verein am 30. April 2019 mit. Der 41-jährige Swat, der den EHV bereits in den vergangenen zwei Spielzeiten vor dem Abstieg retten konnte, steht mit seiner Mannschaft auch in dieser Saison wieder dicht vor dem

Klassenverbleib. Swat ist derzeit noch halbtags im Landratsamt des Erzgebirgskreises beschäftigt.

Handball-Zweitligist EHV Aue hat den nächsten Schritt zum Klassenverbleib gemacht. Die Mannschaft von Trainer Stephan Swat gewann am 4. Mai 2019 bei TuS Ferndorf mit 29:28 . Nach der Pause lebte die Partie vor allem von der Spannung. Die Führung wechselte ständig hin und her, so dass die Entscheidung erst neun Sekunden vor dem Schlussignal fiel. Petreikis traf aus dem Rückraum zum umjubelten Siegtreffer.

Am 10.Mai 2019 hat der EHV Aue nach seinem Sieg im Ostderby gegen den Dessau-Rosslauer HV 06 seinen Verbleib in der zweiten Bundesliga so gut wie perfekt gemacht. Mit seinem 32:21 Sieg fegte das Team um Stephan Swat die Gäste vor heimischer Kulisse vom Parkett.

Die Mannschaft von Trainer Stephan Swat erkämpfte sich am 18. Mai 2019 bei der DJK Rimpf Wölfe ein 26:26 (15:10) und ist damit rechnerisch gerettet.



Für Kapitän Eric Meinhardt ist das Spiel gegen den TuS N-Lübbecke am 08.Juni 2019 das letzte als Profihandballer nach 17 Jahren beim EHV Aue. Das bei seiner Verabschiedung Emotionen eine große Rolle spielen werden, ist jedem klar. Der 33-jährige hat in der Grundschule mit Handball angefangen und bei der SG Nickelhütte Aue im Nachwuchs alle Klassen durchlaufen. Nach all den Jahren sei es an der Zeit, den beruflichen Weg einzuschlagen. Meinhardt ist Sozialpädagoge und hat ein Lehramtsstudium in den Fächern Sport und Biologie abgeschlossen.

Wie vom BLICK am 21.August 2019 berichtet, startet der EHV Aue mit drei Neuzugängen in die neue Saison. Mit Adrian Kammlodt, Gabriel De Santis und Julius Schröder erhofft man sich eine Qualitätssteigerung. Ziel ist der Klassenerhalt.

Das war denkbar knapp: Die Handballer des EHV Aue haben mit 24:23 (11:13) am 16. November 2019 vor heimischer Kulisse mit 1702 Zuschauern in der Erzgebirgshalle gegen den HSV Hamburg gewonnen. Damit rücken die Auer auf Tabellenplatz acht der 2. Bundesliga. EHV-Trainer Stephan Swat spricht von einem hart erkämpften Sieg. Nach dem Spiel gab es ein geselliges Treffen in der Gaststätte „Zum Füllort“ in Bad Schlema mit 65 Handballbegeisterten und am Sonntag fuhren sie ins Besucherbergwerk Markus-Semmler in Bad Schlema ein. Bianca Burwieck, die 2. Vorsitzende des Hamburger Fanclubs Störtebeker sagt: „Ein Unentschieden im Spiel wäre nicht schlecht gewesen, aber wir sind froh, dass wir nicht höher verloren haben. Das Einfahren ins Bergwerk war für viele eine Premiere und ein Erlebnis.“ Der EHV-Fanbeauftragte Jörg Meinhardt schätzt die Fan-Freundschaft: „Es ist, als wenn wir uns schon Jahre kennen.“

Es ist einfach Wahnsinn: der EHV Aue hat die Tabellenführer von TUSSEM Essen am 29. November 2019 in der Erzgebirgshalle in Löbnitz vor 1375 Zuschauern mit 34:28 (17:11) geschlagen. Die Freude über den Sieg ist beim EHV Aue natürlich riesig. „Wir wollten gewinnen und haben es geschafft.“



Wir haben gut verteidigt und die Chancen verwertet. Es war von uns eine grundsolide Leistung. Das Spiel zeigt, dass wir in dieser 2. Bundesliga jeden schlagen können, vor allem zuhause."

EHV-Keeper Erik Töpfer (vorn) hat im Spiel gegen TUSSEM Essen wichtige Bälle gehalten. In Summe waren es 14 Paraden.

Handball

Die erste als auch die zweite Männermannschaft vom SV Schneeberg will Mitte nächsten Jahres geschlossen zur BSG Wismut Aue wechseln. Der Hintergrund des Wechsels sei das Ausbluten der Schneeberger Männermannschaft. Seit einiger Zeit sind Teilspielgemeinschaften, wie sie mit dem EHV III bestanden, verboten.

Ringen

Abteilung Ringen des FCE

Die A-Jugendlichen in der Abteilung Ringen des FCE, Gerda Barth und Connor Sammeth, wurden deutsche Meister im Ringen. Solch einen Doppelerfolg gab es in der Vereinsgeschichte noch nie. Die 16-jährige schrieb damit Geschichte, denn zuvor hatte es kein Mädchen und keine Frau des Vereins geschafft, den Titel zu holen. Bei den Europameisterschaften der Kadetten in Italien vertrat sie zudem vom 17. bis 23. Juni 2019 den FCE. Freie Presse berichtete darüber am 17. April 2019.

Wie die FP am 07. August 2019 berichtete, trainiert Sachsens bester Ringernachwuchs fünfmal pro Woche in Aue. Die FCE -Abteilung samt Erstliga-Mannschaft im Männerbereich ist so erfolgreich wie nie. Cheftrainer Björn Schöniger betreut nicht nur die Erstligisten, auch das Training der 65 Talente im Alter von drei bis 20 Jahren läuft unter seiner Regie. Nicht nur bei Deutschen Meisterschaften glänzt der Nachwuchs. Gerda Barth gewann in Baku bei den Europäischen Olympischen Jugendspielen überraschend Bronze.

Schach

Die Schach-Nachwuchsmeisterschaft des Erzgebirgskreises ist am Samstag, den 23. November 2019 im Kulturhaus „Aktivist“ ausgetragen worden. Insgesamt saßen 61 Kinder und Jugendliche aus sieben Vereinen an den Brettern. In der U8 siegte der sechsjährige Erik Dotschuweit vom ESV Nickelhütte Aue.

Zwei Heimerfolge hat der ESV Nickelhütte am Wochenende 7./8. Dezember 2019 in der zweiten Bundesliga im Schach gelandet. Damit belegen die Auer Platz zwei der Tabelle. Die zweite Mannschaft des ESV Nickelhütte steht ebenfalls auf Platz zwei ihrer Tabelle.

Andere Sportarten



Der 1. Bundesliga-Cup im Golf wurde vom 29.-30. Juni 2019 auf der Anlage in Bad Schlema ausgespielt und von den Teilnehmern begeistert aufgenommen. Das Projekt hatten sich FCE-Geschäftsführer Michael Voigt und Jens Karluß vom Golfclub Bad Schlema ausgedacht. Die Vereine der Fußball-Bundesliga wurden angeschrieben und die meisten meldeten sich zum Spiel an. Damit hat es im Golfpark Westerzgebirge eine echte Premiere gegeben und die ist mehr als gelungen. Am Start sind 30 Teams gewesen, die verschiedene Fußballclubs der 1. und 2. Bundesliga vertreten haben.

Da der Bundesliga -Golfcup kommendes Jahr in Dresden stattfinden soll, übergab Helge Leonhardt den Staffelstab an Holger Scholze, dem Präsidenten von Dynamo Dresden.

Am 17. August 2019 wurde im Golfpark Westerzgebirge der 17. Erzgebirgspokal ausgetragen. Das Turnier hatten die Bad Schlemaer zusammen mit dem Golfclub Oberwiesenthal auf die Beine gestellt. Insgesamt gingen 32 Aktive an den Start.

Zum Tag der offenen Tür luden die Billardkegler des FC Erzgebirge Aue am 6. Juli 2019 Jung und Alt in ihr neues Domizil ein. Die renovierten und erst jüngst bezogenen Räume im Haus Rudolf-Breitscheid- Straße 65 in der Neustadt standen ab 14 Uhr jedermann offen. Im zweiten Obergeschoss konnten sich Gäste über Vereinsleben und Spielbetrieb der 60-jährigen Abteilung informieren.

Zum Auer Wismut Pokal konnten die Schwimmer des FC Erzgebirge Aue sich auf rund 400 Sportler aus 22 Vereinen aus dem gesamten Bundesgebiet in der Auer Schwimmhalle freuen. An zwei Tagen im September kämpften Schwimmsportler unter top Bedingungen, wie elektronische Zeitmessung und Videoübertragung, um den begehrten Pokal. Die Aktiven gingen insgesamt 2091-mal an den Start. Es waren auch wieder Teilnehmer der diesjährigen Deutschen Jahrgangsmesterschaft dabei.

Das 24. Erzgebirgische Volksskattturnier in Aue-Bad Schlema um den WochenEndpiegel-Pokal fand mit 129 Spielern im November 2019 statt. Der Vorstandsvorsitzende der Verbandsgruppe Zwickau, Rainer Uhlisch, leitete das Turnier. Oberbürgermeister Heinrich Kohl, Schirmherr des Turniers, fand dass Skat immer noch eine große Faszination ausübt und Smartphone, einschließlich App, keine Rolle spielen. Er hatte Recht, man hörte keine Klingeltöne, nur den Klang der auf den Tisch klatschenden Karten sowie die Geräusche beim Mischen.

Volkssport



War das nicht der Wahnsinn?“, fragen die Organisatoren in ihrer Abschlussmeldung zum Firmenlauf Erzgebirge, der am Abend vor dem Männertag am 29. Mai 2019 in Aue gestartet wurde. Weit über 1.600 Läufer liefen durch das Stadtzentrum von Aue und machten die Ausgabe 2019 wieder mal rekordträchtig. Zwar wurde immer wieder betont, dass mit der Teilnahme schon ein persönlicher Sieg errungen wurde, dennoch gab es auch echte Gewinner. Zeiten waren da unwichtig. Hauptsache, sie fielen auf, in ihren bunten Kostümierungen.

Weitere Vorkommnisse in der Stadt

Was noch geschah...

Um 0:51 Uhr erblickte am 1. Januar 2019 das erste Neujahrsbaby namens Zoe Strobelt im Auer Helios Klinikum das Licht der Welt. Im Jahr zuvor wurden insgesamt 636 Kinder in der Klinik geboren: 325 Jungen und 311 Mädchen. Es gab zudem 18 Zwillingsgeburten.



Bürgermeister Kohl bedankte sich am 18.01.2019 bei MR Dr. med. Reiner Hums, der weit über das Rentenalter hinaus praktiziert und somit dafür sorgt, dass die Hautarztpraxis in der Auer Nikolaipassage den Patienten weiterhin zur Verfügung steht.

Der DRK-Kreisverband Aue-Schwarzenberg hat seine Geschäftsstelle Mitte Januar 2019 verlegt. Im Haus der Nicolai- Passage an der Schwarzenberger Straße 7 soll eine richtige DRK-Zentrale entstehen. Bislang befand sich dieser im Haus des DRK im Schwarzenberger Stadtteil Sonnenleithe, Am Fichtbusch. Dieser Standort bleibt jedoch auch weiterhin als ein Sitz des DRK-Kreisverbandes erhalten. Er dient als Startpunkt des ambulanten Pflegedienstes sowie für den Fahrdienst des DRK und die Auslandsrückholungen.

Wie die „Freie Presse“ am 8. Januar 2019 berichtete, solle im Stadtteil Aue vorsorglich die Radonbelastung in weiteren städtischen Gebäuden festgestellt werden. Zu diesem Zweck nutze man das kostenlose Messprogramm des Freistaats Sachsen. Nachdem in den Auer Schulen bereits Messungen liefen, sollten nun das Rathaus, die Feuerwache und das Stadtmuseum folgen.

Die Familie Baumgarten aus Alberoda holte sich am 26. Januar 2019 im Kulturhaus Aktivist in Bad Schlema den Titel des Sauerkrautkönigs. Anlass war die 21. Original Erzgebirgische Sauerkrautverkostung. Den Titel verdankte die Familie einem glücklichen Zufall: aufgrund einzelner fehlender Zutaten improvisierten sie bei der Zubereitung.

Nachdem im Sommer 2018 begonnen wurde, die alte Uranbergbauhalde 65 in Bad Schlema abzutragen, waren Anfang Februar 2019 bereits ein Viertel der Arbeiten geschafft. Im Jahr 2021 soll das Projekt abgeschlossen sein.

Wie die FP am 2. Februar 2019 berichtete, wählten die Erzgebirger meist kurze Namen für ihren Nachwuchs aus. In Aue waren 2018 beispielsweise Lina, Sophie, Marie und Emma bei den Mädchen sehr beliebt, bei den Jungen Leon, Ben und Paul. Die Auer fügten sich damit in den deutschlandweiten Trend für Vornamen ein.

Am 4. Februar 2019 fand der erste Auer Geocaching Stammtisch im Hotel Blauer Engel statt. Etwa 20 der modernen Schatzsucher fanden sich dort ein. Geocaches sind kleine Dosen, welche man anhand von GPS-Geräten aufspürt. Organisator Marc Klauß ließ zudem

verlauten, dass man sich mit dem Stammtisch an einer sachsenweiten Aktion beteilige, wonach man versuche, täglich ein Geocaching-Event stattfinden zu lassen.

Laut einer Statistik der „Freie Presse“ vom 4. Februar 2019 setzte die Stadt Aue auf sehr niedrige Parkgebühren als beispielsweise Annaberg-Buchholz im Vergleich. So kostete eine halbe Stunde 10 bis 25 Cent. Bedeutend günstiger sei das parken, wenn man einen Fußmarsch in Kauf nehme, statt direkt in der Innenstadt zu parken.

Aus dem Verwaltungsbericht von Aue-Bad Schlema Ende Februar 2019 ging hervor, dass man in der Stadt und ihren Ortsteilen mehrere Beete mit Narzissen neu gepflanzt hatte. So wurden seit Herbst 2018 etwa 8800 Blumenzwiebeln gepflanzt, um die City zu verschönern.

Nachdem es seit dem 1. Januar 2019 die Große Kreisstadt Aue-Bad Schlema gab, passierte der Sächsischen Grundstücksauktionen GmbH Ende Februar 2019 ein Flüchtigkeitsfehler: die Firma, welche ab März 2019 auch Immobilien aus Aue-Bad Schlema versteigern wollte, warb um Interessenten für Gebäude in „Aue-Bad Schandau“. Der Fehler wurde umgehend korrigiert.

Das Screeningzentrum Westsachsen lud vom 4. Februar 2019 bis zum 11. April 2019 etwa 4200 Frauen aus Aue und Umgebung zu einer Mammografie ein. Diese fanden in einem Trailer auf dem Anton-Günther-Platz statt. Ziel einer Mammografie ist es, kleine und nicht tastbare Tumore in der Brust frühestmöglich zu erkennen, um eine rechtzeitige und effektive Behandlung zu ermöglichen.

Die FP berichtete am 9. Februar 2019 über die Vorfälle an Schulen in Aue und anderen Gemeinden. So wurden dort viele Eltern mit ihren Autos zu Verkehrsrowdys und gefährdeten andere Kinder durch ihr Fahrverhalten und blockierten gar Bushaltestellen, um ihre Kinder möglichst nahe zur Schule zu bringen. Als Lösungsvorschläge seitens der Politik kam, dass man eventuell zusätzliche Parkplätze schaffen wolle oder vermehrte Sicherheitskontrollen durchführen werde.

Die Arbeiten am Turm der ehemaligen Wellner-Fabrik in Aue wurden am 21. März 2019 symbolisch beendet, indem eine neue Kugel angebracht wurde. Dabei handelte es sich um eine sogenannte Zeitkapsel, welche von Kindern des Horts „Villa Kunterbunt“ befüllt wurde. Darin befinden sich unter anderem ein paar Euro-Münzen und selbstgemalte Bilder der Kinder, auf denen sich ihre Vorstellungen vom Leben in der Zukunft befinden.

Die Auer Kabelvereine erweiterten Ende März 2019 ihre Kopfstation auf dem Zeller Berg für etwa 50.000 Euro. So konnten die Internetsignale der angeschlossenen Internetnutzer sich besser verteilen lassen. Die Wahrscheinlichkeit von Breitband-Engpässen wurde damit etwa auf ein Zehntel reduziert.

In einer Sitzung des Ortschaftsrates Ende März 2019 in Bad Schlema übte Stadt- und Ortschaftsrat Bernd Richter harte Kritik an den Hühnern und Hähnen seiner Nachbarn, welche eine Menge Lärm verursachten. Sowohl er als auch die betroffene Familie leben in der vor Lärm geschützten Kur-Zone 1. Amtsverweser Steffen Möckel kündigte an, die Beschwerden prüfen zu wollen.

Zwölf Tage lang begab sich die Kunstgruppe „Kunterbunt“ aus dem Diakonie-Wohnheim Bad Schlema in einen Urlaub nach Ägypten. Laut Heilerziehungspflegerin Mandy Paatsch, welche die Truppe begleitete, war dies der bisher schönste Urlaub. Von dort mitgenommene Bilder wolle man zudem ab September 2019 in einer deutschen Schule ausstellen. Freie Presse berichtete am 4. April 2019.

Anfang April 2019 forderte Stadtrat Tobias Andrä eine Impfpflicht an städtischen Kindergärten. Grund dafür waren die gestiegenen Masern-Erkrankungen der letzten Monate. Stadtsprecherin Jana Hecker hielt schließlich Rücksprache mit mehreren Kita-Leitern. So fanden diese es wichtig, zu impfen und seien auch selbst geimpft. Zudem müsse man einen Betreuungsvertrag schließen, wenn man sein Kind in einer städtischen Kita anmelde. In diesem sei auch geregelt, dass man Impfbescheinigungen seiner Kinder vorzulegen habe.

Weil der Pegel des Schwarzwassers massiv abfiel, landeten Fische auf dem Trockenen, berichtete Freie Presse am 11. Mai 2019. „Diese Form der Wasserkraft ist keine grüne Energie“ sagt Matthias Moyé. Er ist Gewässer- und Umweltbeauftragter des Anglerverbands Südsachsen Mulde/ Elster. Beim Müll sammeln am Schwarzwasser am 10. Mai, unterhalb der Hakenkrümme, fand er zahlreiche Fische auf dem Trockenen liegen. Moyé benennt den Grund: Das Wasserkraftwerk an der Hakenkrümme. Wenn die Turbinen gestoppt werden, dann fällt auch der Wasserspiegel unterhalb stark ab. „Envia Therm ist keine Trockenlegung des Flussbetts bekannt“, so eine Unternehmenssprecherin.

Nachdem man im Herbst 2016 in Bad Schlema unter Tage eine historische Bergbaumaschine entdeckt hatte, waren die Ausgrabungsarbeiten daran im Frühjahr 2019 beendet. Es handelte sich hierbei um ein über 500 Jahre altes Kehrpad, welches anscheinend im 16. Jahrhundert bei einem Hochwasser verschüttet wurde. Noch war unklar, was mit dem Fund passiere, zunächst wolle man jedoch eine wissenschaftliche Dissertation darüber anfertigen, berichtete Freie Presse am 17. April 2019.

Der Osterhase lud im Auftrag vom Sportpark Aue am Ostersonntag, dem 20. April 2019, alle Kinder zur Ostereiersuche auf den Spielplatz am oberen Stadtgarten ein. 1000 bunte Ostereier und vier goldene Eier sollten gesucht und gefunden werden. In den goldenen Eiern fand man Sonderpreise, wie z.B. einen freien Eintritt in die Auer Schwimmhalle, Kinofreikarten, ein Freispiel auf der Bowlingbahn und einen Gutschein fürs Sporthaus Olympia. Der Osterhase war persönlich vor Ort und hatte für alle Kinder auch noch eine zusätzliche kleine Überraschung parat.

Da sich das Bestehen der Mini-Uni in Aue im Jahr 2019 zum 30. Mal jährte, blickte die Freie Presse in einem Artikel vom 24. April 2019 zurück: 1989 gründete sich im damaligen Auer Heimattiergarten die Arbeitsgemeinschaft (AG) „Kleine Tierpfleger“. Für die Treffs der AG stand ein Raum auf dem Gelände des Tierparks zur Verfügung. Dort lernten Kinder Wissenswertes über die heimische Tierwelt und über den Umgang mit Haustieren. Heute befindet sich die „Mini-Uni“ in der Damaschkestraße und lockt Zuschauer mit Vorträgen bekannter Personen, wie beispielsweise Prof. Eulenberger, dem ehemaligen Tierarzt im Leipziger Zoo.

Durch anhaltende Trockenheit verlor der Carolateich in Aue stark an Wasser und es drohte ein Fischsterben. Zudem hatte der Zufluss zu dem Gewässer, der Walthergraben, seit geraumer Zeit ein Leck. Aus diesen Gründen waren Helfer des THW am 25. April 2019 im Einsatz, um Wasser aus der Zwickauer Mulde in Aue in den Carolateich umzuleiten. Wann jedoch der Schaden an dem Zufluss behoben werde, war laut Stadtverwaltung noch unklar.

Um die Population von tausenden Amphibien in der Hakenkrümme in Aue zu retten, suchten Mitglieder der Aktion Grüne Herzen Westerbirge, der Stadt Aue und der Unteren Naturschutzbehörde des Erzgebirgskreises nach einem Ersatzgewässer. Die bisherigen Laichtümpel der Tiere waren ehemalige Fäkalienteiche, welche während der Sanierung des mit Wismut-Altlasten aufgefüllten Geländes beseitigt werden sollten. Neue Teiche waren nicht geplant, so Freie Presse am 27. April 2019.

Die Freie Presse berichtete in einem Artikel am 3. Mai 2019 von dem Bad Schlemaer Brunnenmädchen, Sophia Trzarnowski, welche seit Oktober 2018 das Amt innehatte. So

hatte sie seitdem zahlreiche Veranstaltungen besucht und viele Interviews gegeben. Laut eigenen Aussagen kämpfte sie immer noch mit Lampenfieber, bekommt jedoch starken Rückhalt seitens ihrer Familie. Ganz besonders freute sie sich auf den Tag der Sachsen 2020.

An die 70 Motorradfahrer des russischen Biker- und Rockerclubs „Nachtwölfe“ haben am Dienstag auf ihrer Gedenkfahrt zum Ende des 2. Weltkriegs in Aue einen Zwischenstopp eingelegt, um einer im vergangenen Jahr verunglückten Bikerin aus Aue zu gedenken. Diana Irmisch aus Aue war bei einem Unfall auf einer Autobahn bei Warschau verunglückt. Am 7. Mai 2019 legten sie einen Kranz und Blumen am Grab ab und verharrten in einer Schweigeminute.



Knapp 14 Monate nach dem der brutalen Tötung eines Homosexuellen in Aue endete der Prozess am Landgericht Chemnitz mit langen Haftstrafen für die drei Täter wegen Totschlags. Die Schwurgerichtskammer verhängte am 7. Juni 2019 gegen den mit 27 Jahren ältesten Angeklagten und ausgemachten Rädelsführer am Freitag eine Freiheitsstrafe von 14 Jahren.

Die beiden 22-jährigen Mittäter wurden jeweils zu 11 Jahren verurteilt. Überdies ordnete die Kammer für beide vor Haftantritt eine Entziehungstherapie im Maßregelvollzug für zwei Jahre und fünf Monate an. Die Kammer sah es als erwiesen an, dass die drei Deutschen am 17. April 2018 in Aue einen 27-Jährigen auf brutale Weise getötet haben, verneinte aber Mordmerkmale. «Sie haben in menschenverachtender Weise einen Menschen getötet», sagte die Vorsitzende Richterin Simone Herberger in der Urteilsbegründung. Die Tat hatte allein schon wegen ihrer ungeheuren Brutalität für Aufsehen gesorgt. Rechtsmediziner Christian König berichtet, er sei 30 Jahre im Fach und habe das erste Mal so etwas gesehen.

Der Sportpark Aue soll komplett umgestaltet werden. Am 01. Juni sollen, so Freie Presse am 29. Mai 19, die Bauarbeiten starten. Das Studio bekommt eine neue Saunalandschaft, vergrößerte Duschen und Umkleiden, der Kursbereich wird auf 160 Quadratmeter erweitert und die Räume erhalten neue Geräte. Insgesamt werden 1,5 Millionen Euro investiert. Während der Bauphase kann man in eigens aufgestellten Containern trainieren. Die Kurse finden im Icehouse statt.

Ein Auer Original hört auf. Einen schnellen Snack gab es bei Renate Lenk aus Schönheide auf dem Altmarkt. Die Würstchenverkäuferin stand seit 2001 mit ihrem Stand vor der Auer Stadtapotheke. Doch nun hat sie einen Schlußstrich gezogen und sich in den Ruhestand verabschiedet, so berichtete die Freie Presse am 04. Juni 2019.

„Der Auer Carolateich bietet eine Fanggarantie“, sagt Frank Schurig, der Vereinsvorsitzende. Seit anderthalb Jahren hat der Verein den Teich gepachtet. Hier wurden schon Karpfen, Schleien und Hechte herausgeholt. Die Goldkarauschen wurden zur Zierde eingesetzt. Der Carolateich ist das Jugendobjekt, denn hier dürfen nur junge Leute zwischen 9 und 18 Jahren angeln. Freie Presse berichtete darüber am 19. Juni 2019.

Blinde- und Sehbehinderte können ab dem 9. Juli 2019 die Stadt Aue mit der Hand erleben. Im Rathaus wird ein Stadtreief zum Ertasten aufgestellt. Das Relief war vergangenes Jahr auf dem Auer Holzbildhauersymposium in Angriff genommen worden. Um die notwendige Detailgenauigkeit zu erreichen, vollendete es der Bildhauer Tobias Michael von der Künstlergruppe Exponart später im Atelier.



In der bergmännischen Traditionsgaststätte „Zum Füllort“ in Bad Schlema gibt seit dem 17. Juli 2019 einen ArzgeBurger. Der Original ArzgeBurger besteht aus saftig gerupfter Sau in Glück-auf-Bier-Marinade mit hausgemachtem Schieböcker und Kräutersenfsoße. Serviert wird er im Roggenhandbrot von der Hausbäckerei. Das Original gibt es auch in der vegetarischen Variante.

Der Traum vom Bau eines hochmodernen Geothermie-Kraftwerks in Aue-Bad Schlema ist geplatzt, so Freie Presse vom 7. September. Wie der Bundestagsabgeordnete, Alexander Krauß, berichtete, ist eine geplante Forschungsbohrung auf dem Gelände der ehemaligen Polizeischule in Wildbach unter anderem an geschätzten Kosten von gut 50 Millionen Euro gescheitert. Es stehen Kosten und Nutzen für das Forschungsprojekt in keinem vernünftigen Verhältnis, so Alexander Krauß. Das Gelände der alten Polizeischule wäre auch nicht ideal, da es dort Hinterlassenschaften aus dem Altbergbau gäbe. Direkt an den Bohrplatz grenzen alte Stollen der Wismut, die die Standsicherheit der Bauanlage gefährden könnten. Den Schaden für die Region durch das geplatzte Forschungsvorhaben schätzt Oberbürgermeister Heinrich Kohl als gering ein, spricht aber von einer entgangenen Chance.

Der Fußgängertunnel unter den Gleisen des Auer Bahnhofes könnte Schauplatz in einem finsternen Krimi sein. Triste Wände und Gestank nach Urin. Im August hat eine unbekannt Künstlerin den Tunnel mit Streetart verschönert. Sie klebte Ausschnitte aus der „Freien Presse“ des Jahres 1989 an die Wände und bemalte sie mit Motiven, wie z.B. einer Banane. Bis zum Tag der Sachsen 2020 will die Stadt den Tunnel sanieren.

Zum wiederholten mal ist die Auer Friedenskirche Opfer von Vandalismus geworden. Am 07. August waren verschiedene Schmierereien entdeckt worden. Hans Beck, der Vorsitzende im Bauausschuss des Kirchenvorstandes, hofft, dass die Täter geschnappt werden.

Ein über drei Meter hoher Bergmann aus Beton, ein Symbol des Uranbergbaugeschichte, wurde aus dem Dornröschenschlaf geholt. Er entstand vor etwa 60 Jahren und hatte seinen Standort ursprünglich in Alberoda, am Schacht 366. Nach dessen Abriss war die Figur vor dem Schacht 371 zwischengelagert worden. Auf Drängen von Siegfried Woidtke hat die Wismut- Sanierungsgesellschaft den Bergmann für 6000 € restauriert und vor dem Schachtgelände der 371 aufgestellt, so berichtete Freie Presse am 01. Oktober 2019.

Wie Freie Presse am 22. Oktober 2019 mitteilte, hatte der Floßgraben einen so niedrigen Wasserspiegel, dass es zum Fischsterben kam. Mitglieder des Angelfischereivereins Ortsgruppe Brünlasberg hatten eine spontane Rettungsaktion am Wochenende (19.-20. Oktober) ins Leben gerufen, konnten aber viele Fische nur noch tot bergen. Laut

Stadtverwaltung Schneeberg hatte sich an einigen Stellen das Laub gestaut und deshalb zum Pegelabfall geführt.

Eine ganze Region im Pilzrausch! immer neue Pilzfunde machten im Oktober Schlagzeilen. Für das Wachstum der kulinarischen Pilze ist natürlich in erster Linie die günstige Wetterlage verantwortlich. Riesenpilze mit einem Gewicht von 1,8 Kg und Hutdurchmesser von über 30 cm sind keine Seltenheit. Im Auer Helios-Klinikum ist in der diesjährigen Pilzseason ein Anstieg der behandlungsbedürftigen Pilzvergiftungen zu verzeichnen. Das Klinikum führt den Anstieg der Behandlungen auf die aktuelle Schwamme-Schwemme zurück, so Freie Presse am 26.Oktober 2019.

Der Holzbildhauer Jesko Lange hat zum diesjährigen Holzbildhauersymposium in Aue-Bad Schlema eine ca. zwei Meter hohe Frauenfigur aus Eichenholz erschaffen, Die Weiße Frau in der Isenburg. In einer feierlichen Prozession wurde sie im September 2019 in Wildbach eingeweiht. Ein festlich geschmückter Pferdewagen brachte die Holzskulptur vom Platz bei der Freiwilligen Feuerwehr Wildbach zu ihrem zukünftigen Standort auf dem Kirchplatz.



In der Freien Presse vom 07.Oktober 2019 war zu lesen, dass am 05.Oktober 2019 in der Tanzschule Karo Dancers in Bad Schlema ein Breakdance-Battle über die Bühne gegangen ist. Dort waren 15 Akteure auf der Tanzfläche zu sehen, darunter waren auch Teilnehmer aus Tschechien. Damit wollte man zeigen, dass es auch noch andere Dinge gibt, als die typischen Ballsportarbeiten. Mehr als 200 Leute haben das Spektakel miterlebt.

Am 6. November 2019 fielen die ersten Schneeflocken im Erzgebirge. Sowohl der Fichtelberg auf 1.215 Höhenmetern bis hinunter auf 600 Meter war am Morgen alles mit einer dünnen Schneedecke überzogen.

Auf der Wettinerstraße in Aue hat am 2. Dezember 2019 ein junger Mann in aller Öffentlichkeit für Aufsehen gesorgt. Er stand zunächst nackt vor seiner Haustür, lief dann auf die Straße und sprang schließlich auf ein vorbeifahrendes Fahrzeug. Der Mann sei verwirrt gewesen und deshalb von Einsatzkräften in eine Fachklinik gebracht worden, heißt es.

Ein Mann ist am 08.Dezember 2019 mit hoher Geschwindigkeit auf der Schneeberger Straße in Aue stadteinwärts gerast. In Höhe des Carolateiches scherte er auf die Gegenfahrbahn aus. Ein Pizzafahrer (22) hatte keine Chance auszuweichen. Er kollidierte mit einem weiteren Fahrzeug. Alle drei Fahrer wurden schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht. Die B101 war nach dem Unfall mehrere Stunden voll gesperrt.

Eine neue Tankstelle für Elektroautos gibt es seit Dezember auf dem Parkplatz des KfH-Gesundheitszentrums an der Albert-Schweizer-Straße. Zugleich ist auf dem Gelände eine neue Solaranlage in Betrieb genommen worden, um etwa den Stromverbrauch für die Dialysebehandlungen abzudecken, berichtete Karl-Heinz Müller, der leitende Arzt.

Todesfälle

Am 10. Februar verstarb Prof. Dietrich Harder, aus Göttingen. Er leistete einen wertvollen Beitrag zur internationalen Anerkennung des Schlemaer Kurbades.

Die Fußballlegende Wolfram Zamzow verstarb am 11. Februar. Sein ehrenamtlicher Einsatz hat eine bedeutendes Stück Auer Fußballgeschichte geschrieben.

Das Gründungsmitglied und ehemaliger Präsident des Lions-Club Aue-Schwarzenberg, Edgar Mehnert, verstarb am 13. Februar 2019 im Alter von 83 Jahren. Mehnert war zudem ehemaliger FDP-Ortsvorstand in Aue, früherer Pressesprecher von Aue und baute die Städtepartnerschaft zu Solingen mit auf.

Am 25. März verstarb der Unternehmer Frank Döhler. Geschäftsführer der bekannten Spedition Döhler, die seit über 100 Jahren zur erfolgreichen Entwicklung des Industriestandortes Aue beiträgt.

Am 30. Mai verstarb Reinhardt Voigt, Leiter des legendären Reparaturstützpunktes Zeller Berg.

Der Name Anneliese Schreier ist aufs Engste mit dem Erzgebirgsensemble verbunden. Sie gründete 1980 die Nachwuchsgruppe und leitete sie bis zur Wende. Sie schrieb Lieder für das EE und brachte Gedichtbände und Geschichten heraus. Die Eibenstockerin ist am 02. August 2019 im Alter von 87 Jahren gestorben.

Stadtarchitekten und Baudezernenten Dr.-Ing. Wolfgang Unger, verstarb am 08. Oktober 2019. Zweifellos gehört das Einheitsdenkmal, das anlässlich des 20. Jahrestages von Friedlicher Revolution und Deutscher Einheit nach seinem Entwurf angefertigt wurde, zu seinen bedeutendsten Werken. Es stellt sinnbildlich das unterschiedliche Tempo des Zusammenwachsens von Ost und West dar.

Am 23.12.2019 verstarb Lothar Schmiedel im Alter von 76 Jahren in Lauter. Als langjähriger Geschäftsführer des FCE hat er maßgeblich auf die gute wirtschaftliche Situation des Traditionsvereins Einfluss genommen. Er war Träger der Auer Brückenehrendadel.

Die hiesige Fußball-Gemeinde trauert um eines ihrer Idole: Klaus Thiele. Wie vom FC Erzgebirge Aue zu erfahren war, starb der frühere Wismut-Torhüter Ende November. Er wurde 85 Jahre alt. Thiele, der bis zuletzt in unmittelbarer Nähe des Lößnitztals auf dem Zeller Berg gelebt hatte, bestritt laut FCE sein erstes Oberliga-Spiel für Wismut am 19. September 1954 beim 5:0-Heimsieg gegen die BSG Empor Lauter.

Statistik

Anzahl der Eheschließungen im Standesamt Aue

Jahr	Trauungen
2019	45

Daten aus dem Einwohnermeldeamt

Jahr	Einwohnerzahl	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle
2019	20.801	1011	1019	157	334

Anzahl der Schulanfänger in Aue

Jahr	Kinder
------	--------

2018/2019	128
-----------	-----

Anzahl der Kinder in Kindertagesstätten + Hort in Aue

Jahr	Kinder
------	--------

2019	805
------	-----

Gewerbestatistik

Jahr	Anmeldungen	Abmeldungen
------	-------------	-------------

2019	K.A.	K.A.
------	------	------